PROTOKOLL der 180. Delegiertenversammlung des VSS, vom 13. & 14. Mai 2023 – skuba, Basel

PROCÈS-VERBAL de la 180ème Assemblée des Délégué·e·s de l`UNES, des 13 au 14 mai 2023 – skuba, Bâle

Präsenzliste | Liste de présence

CUAE : ---

FAE : van Riel Lucile, Ferrari Ambre, Weniger Philippe, Dell'Estate Carla-Maria, Duarte Pedro

FEN : Blant Emile

skuba: Wieczorek Jannis, Pickert Vincent Frederick, Plumin Aaron, Bucher Silvan, Tobler Lea, Lehmann Bettina, Maibach Sascha, Freudiger Yanik, Messmer Valentin

SOL: Beck Anna-Lena, Eckardt Samira

students.fhnw: Palacios Natascha, Regensburger Nuria, Sonderegger Andi, Borovik Vladimir, Plo Gael, Keller Paul, Drechsel Adrian

studentiSUPSI: Ferrara Ylenia, Lorenzetti Simone, Salvador Luca

SUB: Arni Anuschka, Hostettler Rahel, Guggisberg Sandro, Osmani Shasime, Wess Julia, Hofer Mara, Karrer Sophie, Friedrich Cheyenne

VERSO: Bircher David L., Rheinländer Lena Marie

VSBFH: Walther Loretta, Lanzeray François, Ramseier Nina, Bigler Yanik, von Moos Brian

VSETH: İşman Emir, Le Bars Léa, Hanke Vivienne, Bogdan Julia, Schubert Philipp, Kochert Jannik, Jensen Nils, Ritter Mia

VSPHS: Uthman Jaasintha, Theiler Niels, Bokreta Zouhra

VSUZH: Galli Laura, Bischof Ladina, Meier Wanja

ESN: ---

SWImsa: ---

SUJS: ---

VSN: ---

YSMN: ---

Präsidien thematische Kommissionen | Présidences commissions thématiques: Lina Ngoy (CodEg)

Präsidien VSS-Arbeitsgruppen | Présidences groupes de travail de l'UNES : ---

Gäste | Invité·e·s: Andrea Schenker-Wicki (Rektorin Uni Basel), Noémie Widmer (Co-Generalsekretärin ab 1.7.2023), Monika Wicki (swissfaculty), Arno Schrooyen (fef), Paul Klär (fzs), Tanguy Guibert (ESU), Niels Arge

Externe Sitzungsleitung: Laura Bütikofer, Elischa Link

Kandidierende | Candidat·e·s: Damien Richard (Vorstand)

Protokoll | Procès-verbal: Soraya Monticelli, Benjamin Nato

Dolmetscher:innen | Traducteurs·rices: Sybille Baldenhofer, Andrea von Maltitz, Vincenzo Minacapilli

Vorstand | Comité exécutif: Maxime Barthassat, Seraina Campell, Léa Pacozzi, Benjamin Pierroz, Demian Tschanz, Laura Tschenett, Nadège Widmer

Generalsekretariat | Secrétariat général : Luzian Franzini, Carla Burkhard (Hochschul-praktikantin)

Mitarbeitende VSS | Employé·e·s de l'UNES : Thomas Kläy (par Zoom), Anina Werth

GPK | CdC : Nicolas Diener, Fabienne Hitz, Nicolas Triebold

Traktanden | Ordre du jour

Zuhanden der Delegierten, GPK, VertreterInnen, Kommissionsmitglieder und Gäste |
A l'attention des délégué·e·s, de la CdC, des représentant·e·s, des membres des commissions et des invité·e·s

180. Delegiertenversammlung des VSS bei der skuba, 13. und 14. Mai 2023	180ème Assemblée des délégué·e·s de l'UNES accueillie par skuba, les 13 et 14 mai 2023
Samstag	Samedi
ab 09h30 Anmeldung der Delegierten	à partir de 09h30 enregistrement des délégué·e·s
Einführung Ablauf der DV und über den VSS	*Introduction sur le déroulement de l'AD et sur l'UNES*
Statutarischer Teil	**Partie statutaire**
10h Begrüssung	10h Mots de bienvenue
1 Formalitäten 1.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit 1.2 Wahl der Stimmenzähler:innen 1.3 Wahl der Protokollführer:innen 1.4 Genehmigung der Traktandenliste 1.5 Abnahme des Protokolls der 179. DV	**1 Formalités** 1.1 Détermination du quorum 1.2 Election des scrutateurs·trices 1.3 Élection des procès-verbalistes 1.4 Acceptation de l'ordre du jour 1.5 Adoption du PV de la 179ème AD
2 Mitteilungen Mitteilungen: Vorstand, Sektionen, assoziierte Mitglieder, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Gäste	**2 Communications** Communications : Comité exécutif, sections, membres associés, commissions, groupes de travail, invité·e·s
3 Stundungen	**3 Sursis de paiement**
4 Rechenschaftsberichte 2022/2023	**4 Rapports annuels 2022/2023**
5 Jahresabschluss 2022 5.1 Gewinnverteilung	**5 Clôture des comptes 2022** 5.1 Répartition des bénéfices
9 Vorstösse 9.1 Fondsreglement 9.2 Finanzreglement 9.3 Interpellation VSETH 9.6 AG Mitgliederbeiträge: Pflichtenheft	**9 Interventions** 9.1 Règlement des fonds 9.2 Règlement des finances 9.3 Interpellation VSETH 9.6 GT Cotisation : cahier des charges
*** Mittagessen 13h00 ***	*** Repas de midi 13h00 ***
Fortsetzung der Sitzung	Reprise de la séance

6 Kandidierende: Vorstellung und Fragen

8.1 Resolution psychische Gesundheit

16h00 Podium psychische Gesundheit

7 Jahresziele 2022/2023
7.1 Bilanz Jahresziele 2022/23
7.2 Jahresziele 2023/24

9 Vorstösse
9.4 Postulat AG Sprachenvielfalt

*** Abendessen 18h30 ***

6 Candidat-e-s : présentation et questions

8.2 Résolution santé mentale

16h00 Podium santé mentale

7 Buts annuels 2022/2023
7.1 Bilan Buts annuels 2022/23
7.2 Buts annuels 2023/24

9 Interventions
9.4 Postulat GT diversité des langues

*** Repas de soir 18h30 ***

Sonntag

ab 09h30 Anmeldung der Delegierten

10h00 Fortsetzung der Sitzung

1 Formalitäten
1.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit
1.2 Wahl der Stimmenzähler:innen

6 Wahlen (keine Diskussionen)
6.1 Vorstand
6.1.1 Wahlen Co-Präsidium
6.1.2 Wahlen ordentlicher Vorstand

6.2 Thematische Kommissionen
6.2.1 Wahlen Kommissionspräsidien
6.2.2 Mitglieder Thematische Kommissionen

6.3 Arbeitsgruppen (AG)
6.3.1 Präsidien Arbeitsgruppen
6.3.2 Mitglieder Arbeitsgruppen

6.4 Vertretungen

6.5 Geschäftsprüfungskommission GPK

12 Lancierung Student Minds Network

9 Vorstösse
9.5 Antrag Statuten Sitzverteilung VSETH

*** Mittagessen 12h30***

Dimanche

à partir de 09h30 enregistrement des délégué·e·s

10h00 Reprise de la séance

1 Formalités
1.1 Détermination du quorum
1.2 Election des scrutateurs-trices.

6 Élections (sans discussions)
6.1 Comité exécutif
6.1.1 Élections Coprésidence
6.1.2 Élections Comité exécutif

6.2 Commissions thématiques
6.2.1 Élections Présidence des Commissions
6.2.2 Membres des Commissions thématiques

6.3 Groupe de Travail (GT)
6.3.1 Présidence des Groupes de Travail
6.3.2 Membres des Groupes de Travail

6.4 Représentations

6.5 Commission de contrôle CdC

12 Lancement Students Minds Network

9 Interventions
9.5 Motion statuts répartition des sièges VSETH

*** Repas de midi 12h30 ***

Fortsetzung der Sitzung

Input Gendersession

8.2 Resolution CodEg

10 Nächsten DVs (2023 und 2024)

11 Varia

***Ende der DV 16h00 ***

Reprise de la séance

Input Gendersession

8.2 Résolution CodEg

10 Prochaines AD (2023 et 2024)

11 Divers

***Fin de l'AD 16h00 ***

Kleines Beschluss Glossar	Petit glossaire des décisions
(keine) [gegen]stimme(n)	(aucune) voix [contre]
(Schluss)abstimmung	vote (final)
abgelehnt/zurückgewiesen	rejeté·e/refusé·e
Abstimmung unter Namensaufruf	vote nominal
Änderungsantrag	amendement
angenommen/genehmigt	accepté·e/adopté·e
Antrag	motion
aufnehmen	reprendre
ausreichend	suffisant
dafür / dagegen	pour / contre
einstimmig	à l'unanimité
Eintreten (auf ein Geschäft)	entrée/entrer (en matière)
erreicht	atteint
ja / nein / enth.[altung]	oui / non / abst.[ention]
klar/offensichtlich/deutlich	évident
Mehr(heit)	majorité
Stichentscheid	trancher
still(schweigend)	tacitement
zurückziehen	retirer

Samstag, 13. Mai 2023 | samedi 13 mai 2023

0 Begrüssung | Mots de bienvenue

10h15 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura: Erklärungen zu den Übersetzungen und den Kopfhörern. Sie übergibt das Wort an Frau Schenker-Wicki, Rektorin der Universität Basel.

Rectrice Mme Schenker-Wicki: Liebe Delegierte des VSS, Liebe Studierende. Es ist Samstagmorgen um zehn, und ich weiss nicht, wie viele Ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen jetzt schon auf den Beinen sind. Schliesslich ist das Wochenende ja auch dazu da, sich vom anstrengenden Studium zu erholen! Sie aber sind hier im Kollegienhaus der Universität Basel und engagieren sich für eine gute Sache: für die akademische Selbstverwaltung. Das ist keine Selbstverständlichkeit – und dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken. Mit Ihrem Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren von Universitäten. Die Möglichkeit, dass wir uns alle aktiv in die Ausgestaltung unserer Institutionen einbringen können, ist ja eines unserer grossen Privilegien. Es ist aber gleichzeitig auch eine Verpflichtung: Wir übernehmen Verantwortung für ein gemeinsames Projekt. Von uns wird erwartet, dass wir keine eigene Agenda führen, sondern uns zum Wohle der Institution einsetzen. Die Deutsche Historikerin Gabriele Metzler von der Humboldt-Universität in Berlin hat es mal so ausgedrückt: «Nicht durch „Regierung“ von oben, nicht durch „Blockade“ von unten können Universitäten gestaltet werden, sondern durch kluges Austarieren von Steuerung und Beteiligung.» Das uneigennützige Engagement aller Angehörigen ist also ein wichtiges Merkmal einer Universität: Es braucht die Bereitschaft der Studierenden, ihre Ausbildung nicht als eindimensionale Wissensvermittlung anzusehen. Sondern sich als aktive Gestalterinnen und Gestalter ihres Umfelds zu verstehen. Es braucht aber auch die Bereitschaft der Universitätsleitungen, die Anliegen der Studierenden ernst zu nehmen. Das Wichtigste aber ist: Wir alle aber haben ein gemeinsames Ziel: Wir möchten uns gemeinsam den Problemen unserer Zeit stellen und uns und die Universität weiterentwickeln. Denn unsere Gesellschaft und mit ihr die Universitäten stehen vor grossen Herausforderungen: Das Klima verändert sich dramatisch, die weltpolitische Lage ist instabil, neue Formen des Zusammenlebens entstehen und stellen traditionelle Werte auf den Prüfstand. Um diese Herausforderungen meistern zu können, sind wir alle zur Zusammenarbeit verpflichtet oder sozusagen gezwungen: es braucht die Kreativität der jungen Leute, aber auch das Wissen und die Erfahrung der älteren Generation. Wie wichtig diese Zusammenarbeit war und ist, habe ich persönlich während der Covid Krise und vor einigen Wochen bei der Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie erleben dürfen. In diesem Zusammenhang möchte ich unserer skuba einen ganz grossen Dank aussprechen, denn ohne Eure Hilfe, meine lieben Studierenden, hätten wir die Pandemie nicht so gut überstanden und wäre auch unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht so breit abgestützt. Mehrsprachigkeit – Nachhaltigkeit – psychische Gesundheit: Meine lieben Studierenden, für die nächsten zwei Tage haben Sie unter anderem das Thema Nachhaltigkeit und psychische Gesundheit ausgewählt, diese Themen sind übrigens nicht nur Ihre Themen, sondern auch meine ganz persönlichen Themen. Die Nachhaltigkeit oder der sorgsame Umgang mit Ressourcen ist ein Thema, das mich als Ökonomin immer schon beschäftigt hat, und zwar nicht nur aus ökonomischer, sondern vor allem aus systemtheoretischer Perspektive. Ein zweites Thema, das mir auch sehr am Herzen liegt, ist das Thema der psychischen Gesundheit unserer Studierenden. Eine Studie des Bundesamts für Statistik hat im Jahr 2018 aufgezeigt, dass 18 Prozent der Studierenden in der Schweiz unter gesundheitlichen Problemen leiden – die psychische Gesundheit wurde am zweitmeisten genannt. Ihr Verband

hat sich diesem Thema angenommen und mit dem «Student Minds Project» eine wichtige Kampagne lanciert. Die Studierenden in Basel haben darauf aufbauend den Verein Mind-Map gegründet. Die Mitglieder des Vereins verstehen sich als niederschwellige Anlaufstelle für Studierende und Doktorierende und sorgen mit ihrem Engagement dafür, dass Studierende und Doktorierende mit Rat und Tat unterstützt werden. Die Universitätsleitung begrüsst alle diese Aktivitäten, das tue ich als Rektorin selbstverständlich auch, aber eigentlich weiss ich, dass dies nur ein Tropfen auf dem heissen Stein ist. Meine lieben Studierenden, ich bin sehr beunruhigt darüber, dass immer mehr junge Leute so grosse psychische Probleme haben, dass sie diese nicht mehr alleine meistern können, sondern professionelle Hilfe und sogar Medikamente in Anspruch nehmen müssen. Eine Hilfe, die meistens nicht unmittelbar zur Verfügung steht, denn die Wartelisten bei den Psychologinnen und Psychologen oder psychiatrisch geschulten Ärztinnen und Ärzten sind leider lang! Wir werden sicherlich an unserer Universität das Thema nochmals angehen müssen, denn ich möchte nicht, dass unsere Studierenden leiden, sondern an dieser Universität glücklich sein und einen Rest Unbeschwertheit geniessen dürfen, bevor sie definitiv in den Arbeitsalltag übertreten! Gerade weil Ihr Studium als gemeinsames Projekt verstehen, können Sie darauf zählen, dass wir – und damit spreche ich hoffentlich für alle Universitätsleitungen in der Schweiz – alles daransetzen, dass Sie sich an Ihrer Hochschule wohlfühlen und Ihnen die Studienzeit später in bester Erinnerung bleiben wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Delegierten-versammlung und hoffe, dass Sie neben den vielen Meetings auch Zeit für ein paar anregende, unbeschwerte Begegnungen haben werden. Und last but not least möchte ich allen Organisatorinnen und Organisatoren danken, die diesen Anlass möglich machten und Ihnen allen danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.

Laura : Merci et bonne journée. Maxime pour les mots de bienvenue.

Maxime, comité : Celleux qui sont contre les photos, dites-le-nous. Si vous ne vous manifestez pas vous êtes d'accord. Face à moi, 62 délégué·e·s, 62 personnes de toute la suisse. Des romand·e·s des Suisses, des tessinois·e·s. Des représentant·e·s, des personnes qui s'engagent pour défendre leurs camarades. Se réunissent en ce samedi de mai par solidarité. A mes côtés des traduct·eur·rice·s, une administration, un comité, etc, pour lesquels le marathon a commencé depuis longtemps. Mesdames, Messieurs, bienvenu·e·s à vous, à cette 180ème assemblée. Aujourd'hui, on est à Bâle, la plus vieille université de suisse. 63 ans que des étudiant·e·s parcourent l'Europe. Parmi elles·eux, Erasme fervant militant pour la paix, qui a donné nom au programme de mobilité. Nous sommes engagé·e·s pour l'alliance pour l'Europe. Nous sommes bientôt dans la récolte pour l'initiative pour l'Europe. Nous parlerons financement, santé, diversité linguistique, réélection d'un nouveau comité. Il faut se réjouir parce que ce sont des belles discussions. Tissez des liens, demandez-vous ce qui va et ne va pas. Comment la rendre plus effective, comment rendre l'engagement plus attractif ? Faites preuve de coopération, de cohésion. Ensemble nous sommes plus fort·e·s. Cher·e·s collègue·s faites vivre cette union.

Laura : Merci et donne la parole à Lea pour le langage inclusif.

Lea, skuba: Dankeschön, herzlich willkommen auch im Namen der skuba. Zum Sprachgebrauch in der DV. Es ist wichtig, eine inklusive und antidiskriminierende Sprache zu brauchen. Es gibt jetzt ein neues Zeichen, welches gebraucht werden soll, im Falle, dass jemand eine nicht inklusive Sprache braucht. Es gibt auch eine getrennte Redner*innenliste. Setzt die Pronomen auf die Namensschilder. Braucht das Gebärdenzeichen für Applaus als Anerkennung für ein Statement, damit werden die Diskussionen kürzer gehalten.

Laura : Merci. Quand vous voulez parler, levez votre carte. Dites votre section et votre prénom quand vous prenez la parole. Si vous n'avez pas pris vos cartes de vote, demandez-les. Quand vous quittez la salle, posez votre carte de vote. Si vous voulez encore faire des motions il faut le faire en français et en allemand et l'envoyer sur le site. Pas de questions, nous passons aux formalités et demandons si le quorum est atteint.

1 Formalitäten | Formalités

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit | Détermination du quorum

10h30 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura: Der erste Punkt wäre die Feststellung der Beschlussfähigkeit; das Quorum.

Nicolas, GPK: Wir haben 43 anwesende Delegierte aus 12 Sektionen. Damit ist das Quorum erreicht. Die absolute Mehrheit liegt bei 22 Stimmen, das 2/3-Mehr liegt bei 29 Stimmen und das ¾-Mehr bei 33 Stimmen.

1.2 Wahl der Stimmenzähler*innen | Election des scrutat-eurs-trices

10h35 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : Êtes-vous d'accord pour élire les personnes debout ? Combien de personnes pour oui ? Ceux qui s'abstiennent levez vos cartes.

Laura : On va refaire. Question : êtes-vous d'accord d'élire ces personnes comme scrutat·eur·rice·s. Si oui levez vos cartes. Tout·e·s celleux qui votent non, levez vos cartes.

Beschluss: Die Stimmenzähler*innen wurden bei 42 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gewählt. | Décision : les scrutateurs·trices ont été élu·e·s avec 42 voix en leur faveur, et 1 voix contre.

1.3 Wahl der Protokollführer*innen | Election des procès-verbalistes

10h40 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : Maintenant nous passons aux élections des responsables pour le procès-verbal. Nous avons Benjamin pour le français et Soraya pour l'allemand. Merci pour votre disponibilité.

Beschluss: Die Protokollant:innen Soraya Monticelli (de) und Benjamin Nato (fr) werden einstimmig gewählt. | Décision : Soraya Monticelli (de) et Benjamin Nato (fr) sont élu·e·s à l'unanimité comme rédact·eur·rice·s du procès-verbal.

1.4 Genehmigung der Traktandenliste | Acceptation de l'ordre du jour

10h45 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : On va passer à l'élection par opposition active ?

Nils, VSETH : Nous retirons notre motion O01.0.

Laura : Vous retirez votre amendement ? Est-ce que quelqu'un veut reprendre l'amendement de l'ordre du jour ? Non.

Maxime, comité : On va parler finances, il y a beaucoup d'amendements. Le comité exécutif construit l'argumentaire pour arriver au partage du bénéfice. On vous propose de changer on va faire la clôture des comptes. Le comité exécutif prendra chaque motion pour les traiter les unes après les autres. Ce qui a changé : la répartition des bénéfices. Y'a-t-il des questions ? Il ne semble pas avoir de questions.

Laura : Pour que ce soit accepté ¾ des votes. On va passer au vote. Merci beaucoup. Vous avez en visuel le changement que le comité propose. On va faire : oui/non/abstention.

Nummer des Antrags	*O01.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen die Reihenfolge der Traktanden der 180. DV wie folgt zu ändern

Alt	**Neu**
1 Formalitäten	1 Formalitäten
2 Mitteilungen	2 Mitteilungen
3 Stundungen	3 Stundungen
4 Rechenschaftsberichte	4 Rechenschaftsberichte
5 Jahresabschluss	9 Vorstösse
5.1 Gewinnverteilung	9.1 Fondsreglement
9 Vorstösse	9.2 Finanzreglement
9.1 Fondsreglement	(R01.0 dann R04.0 dann R02.0 dann R03.0)
9.2 Finanzreglement	9.3 Interpellation VSETH
9.3 Interpellation VSETH	9.6 AG Mitgliederbeiträge
9.6 AG Mitgliederbeiträge	5 Jahresabschluss
—	5.1 Gewinnverteilung
6 Kandidierende	—
8.1 Resolution psych. Ges.	6 Kandidierende
7 Jahresziele	8.1 Resolution psych. Ges.
9 Vorstösse	7 Jahresziele
9.4 AG Sprachenvielfalt	9 Vorstösse
—	9.4 AG Sprachenvielfalt
1 Formalitäten	—
6 Wahlen	1 Formalitäten
12 Lancierung St. Min. Netw.	6 Wahlen
9 Vorstösse	12 Lancierung St. Min. Netw.
9.5 Sitzverteilung	

—	9 Vorstösse
8.2 Resolution CodEg	9.5 Sitzverteilung
10 Nächste DVs	—
11 Varia	8.2 Resolution CodEg
	10 Nächste DV
	11 Varia

Die generelle Handhabung des Jahresgewinns R04.0 beeinflusst die Auflösung der Kommissionsfonds R02.0 und R03.0, welche wiederum die Verwendung des Jahresgewinns 2022 beeinflusst. Diese logische Reihenfolge ist in der Traktandenliste abzubilden.

Nous proposons de modifier l'ordre des points de l'ordre du jour de la 180e AD comme suit

Ancient	***Nouveau***
1 Formalités	*1 Formalités*
2 Communications	*2 Communications*
3 Sursis de paiement	*3 Sursis de paiement*
4 Rapports annuels	*4 Rapports annuels*
5 Clôture des comptes	*9 Interventions*
5.1 Répartition d. bén.	*9.1 Règ. d. fonds*
9 Interventions	*9.2 Règ. d. finances*
9.1 Règ. d. fonds	*(R01.0 puis R04.0 puis R02.0 puis R03.0)*
9.2 Règ. d. finances	*9.3 Interpellation VSETH*
9.3 Interpellation VSETH	*9.6 GT Cotisation*
9.6 GT Cotisation	*5 Clôture des comptes*
—	*5.1 Répartition d. bén.*
6 Candidat-e-s	—
8.1 Resolution santé ment.	*6 Candidat-e-s*
7 Buts annuels	*8.1 Resolution santé ment.*
9 Interventions	*7 Buts annuels*
9.4 GT div. des langues	*9 Interventions*
—	*9.4 GT div. des langues*
1 Formalités	—
6 Elections	*1 Formalités*
12 Lancement St. Min. Netw.	*6 Elections*
9 Interventions	*12 Lancement St. Min. Netw.*
9.5 Rép. des sièges	*9 Interventions*
—	*9.5 Rép. des sièges*
8.2 Résolution CodEg	—
10 Prochaines ADs	*8.2 Résolution CodEg*
11 Divers	*10 Prochaines ADs*
	11 Divers

Le traitement général du bénéfice annuel R04.0 influence la dissolution des fonds de commission R02.0 et R03.0, qui à son tour influence l'utilisation du bénéfice annuel 2022. Cet ordre logique doit être reproduit dans l'ordre du jour.

*****

Nummer des Antrags	*O02.0*
*Antragssteller*in:*	*VSS-Vorstand*

Alt	Neu
1 Formalitäten	**1 Formalitäten**
1.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit	1.1 Feststellen der Beschlussfähigkeit
1.2 Wahl der Stimmenzähler:innen	1.2 Wahl der Stimmenzähler:innen
1.3 Wahl der Protokollführer:innen	1.3 Wahl der Protokollführer:innen
1.4 Genehmigung der Traktandenliste	1.4 Genehmigung der Traktandenliste
1.5 Abnahme des Protokolls der 179. DV	1.5 Abnahme des Protokolls der 179. DV
2 Mitteilungen	**2 Mitteilungen**
Mitteilungen: Vorstand, Sektionen, assoziierte Mitglieder, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Gäste	Mitteilungen: Vorstand, Sektionen, assoziierte Mitglieder, Kommissionen, Arbeitsgruppen, Gäste
3 Stundungen	**3 Stundungen**
4 Rechenschaftsberichte 2022/2023	**4 Rechenschaftsberichte 2022/2023**
5 Jahresabschluss 2022	**5 Jahresabschluss 2022**
5.1 Gewinnverteilung	
9 Vorstösse	**9 Vorstösse**
9.1 Fondsreglement	9.1 Fondsreglement
9.2 Finanzreglement	9.2 Finanzreglement
9.3 Interpellation VSETH	9.3 Interpellation VSETH
9.6 AG Mitgliederbeiträge: Pflichtenheft	9.6 AG Mitgliederbeiträge: Pflichtenheft
	5.1 Gewinnverteilung 2022

Der Vorstand bittet euch, diese neue Tagesordnung zu verabschieden. Die Änderung zielt darauf ab, mehr Kohärenz zu schaffen und die Diskussionen der DV hinsichtlich der Finanzen zu strukturieren. Kurz zusammengefasst:

- Wir würden mit der Vorstellung / Kommentierung des Jahresabschlusses 2022 beginnen. Nach der Beantwortung allfälliger Fragen der Sektionen werden die Delegierten über die Annahme dieser Rechnung abstimmen (noch ohne die Frage der Gewinnverteilung 2022 zu behandeln!).
- Anschliessend kommen wir zu Traktandum 9 ("Vorstösse"). Zunächst wird der VSETH die Möglichkeit haben, seine Analyse der Verbandsfinanzen und jeden seiner Anträge bzw. seine Interpellation zu präsentieren. Im Anschluss daran wird der Vorstand zu jedem Geschäft des VSETH Stellung nehmen. Nach den Ausführungen des VSETH und der Geschäftsleitung haben die Delegierten die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
- Anschliessend folgt die Debatte und Abstimmung zu den einzelnen Anträgen des VSETH.
- Schliesslich werden wir das Finanzkapitel der DV mit der Abstimmung über die Gewinnverteilung 2022 (Punkt 5.1) abschliessen.

Der Vorstand schlägt diese Vorgehensweise vor, da er der Ansicht ist:

1. Dass es von entscheidender Bedeutung ist, die Diskussion mit einer Darstellung der aktuellen Finanzen des Verbandes (Rechnungsabschluss 2022) zu beginnen;
2. Dass es notwendig, weil kohärenter ist, die Gewinnverteilung zu behandeln, nachdem die verschiedenen Vorschläge des VSETH behandelt wurden. Tatsächlich ist die vom VSETH und der SKUBA unterstützte Gewinnverteilung 2022 mit der Argumentation verbunden, die der VSETH im Rahmen seiner Reformvorschläge entwickelt hat.

Ancien	***Nouveau***
1 Formalités	***1 Formalités***
1.1 Détermination du quorum	*1.1 Détermination du quorum*
1.2 Election des scrutateurs·trices	*1.2 Election des scrutateurs·trices*
1.3 Élection des procès-verbalistes	*1.3 Élection des procès-verbalistes*
1.4 Acceptation de l'ordre du jour	*1.4 Acceptation de l'ordre du jour*
1.5 Adoption du PV de la 179ème AD	*1.5 Adoption du PV de la 179ème AD*
2 Communications	***2 Communications***
Communications : Comité exécutif, sections, membres associés, commissions, groupes de travail, invité·e·s	*Communications : Comité exécutif, sections, membres associés, commissions, groupes de travail, invité·e·s*
3 Sursis de paiement	***3 Sursis de paiement***
4 Rapports annuels 2022/2023	***4 Rapports annuels 2022/2023***
5 Clôture des comptes 2022	***5 Clôture des comptes 2022***
5.1 Répartition des bénéfices	
9 Interventions	***9 Interventions***
9.1 Règlement des fonds	*9.1 Règlement des fonds*
9.2 Règlement des finances	*9.2 Règlement des finances*
9.3 Interpellation VSETH	*9.3 Interpellation VSETH*
9.6 GT Cotisation : cahier des charges	*9.6 GT Cotisation : cahier des charges*
	5.1 Répartition des bénéfices 2022

Le Comité exécutif vous invite à adopter ce nouvel ordre du jour. La modification a pour but d'apporter plus de cohérence et de structurer les discussions de l'AD quant aux finances. En résumé :

- *Nous commencerions par la présentation / commentaire des comptes 2022. Après avoir répondu aux éventuelles questions des Sections, les délégué·e·s voteront sur l'acceptation de ces comptes (sans aborder encore la question de la répartition du bénéfice 2022 !).*
- *Ensuite, nous aborderons le point 9 (interventions). Tout d'abord, le VSETH aura la possibilité de présenter son analyse des finances de l'Union et chacune de ses motions, respectivement de son interpellation. Suite à cela, le Comité exécutif se positionnera sur*

chaque objet du VSETH. Après les exposés du VSETH et du Comité exécutif, les délégué·e·s auront la possibilité de poser leurs questions.

- *Nous passerons ensuite aux débats puis vote sur chacun des objets déposés par le VSETH.*
- *Finalement, nous conclurons le chapitre financier de l'AD en votant sur la répartition du bénéfice 2022 (point 5.1).*

Le Comité exécutif propose cette façon de procéder car il considère :

1. *Qu'il est primordial de débuter la discussion par une présentation des finances actuelles de l'Union (clôture des comptes 2022) ;*
2. *Qu'il est nécessaire car plus cohérent de traiter de la répartition du bénéfice après avoir traité des différentes propositions du VSETH. En effet, la répartition du bénéfice 2022 soutenue par le VSETH et la SKUBA est liée à l'argumentaire développé par le VSETH dans le cadre de ses propositions de réforme*

*****

Laura : L'ordre du jour sera changé comme proposé par le comité.

Beschluss: Die Änderung der Traktandenliste (Antrag O02.0) wurde mit 42 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen| Décision : La modification de l'ordre du jour a été acceptée avec 42 voix favorables et une abstention.

Laura : Nous allons passer au vote sur l'approbation de l'ordre du jour.

Beschluss: Die Tranktandenliste wurde mit den Änderungen angenommen | Décision : l'ordre du jour avec les changements est accepté.

1.5 Genehmigung des Protokolls der 179. Delegiertenversammlung | Approbation du procès-verbal de la 179ème AD

11h00 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : Le procès-verbal avait été envoyé le 30 avril 2023. S'il n'y a aucune demande ou question posée, on passe au vote par opposition active.

Beschluss: Das Protokoll der 179. DV wurde einstimmig angenommen. | Décision : Le procès-verbal de la 179ème AD est accepté à l'unanimité.

2 Mitteilungen | Communications

11h05 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Mitteilungen des Vorstands | Communications du Comité exécutif :

Laura : Le bureau veut rajouter des commentaires ?

Nadège, comité : La semaine passée, on a présenté le projet du BM de l'ESU en Suisse, à Genève en mai 2024, c'est accepté par la majorité des délégué·e·s.

Mitteilungen der Sektionen | Communication des sections :

Laura : Les sections ont quelque chose à communiquer ?

Emile, FEN : Petite information : le comité de la FEN va changer. Tout le monde va partir. Un point sur la hausse des taxes. Le traitement n'est pas arrivé au grand conseil. On ne sait pas à quelle sauce on sera mangé. Si vous avez des questions on est à disposition pour vous.

Laura : Qu'en est-il des autres sections ?

Jaasintha, VSPHS: Wir werden heute Samstag zu zweit und am Sonntag zu dritt sein. Wir werden nicht vollständig sein und wollten dies den Delegierten mitteilen. Wir haben Probleme, Menschen zu motivieren.

Mitteilung der assoziierten Mitglieder | Communications des membres associés :

Keine.

Mitteilungen der Kommissionen | Communications des commissions :

Keine.

Mitteilungen Arbeitsgruppen | Communications des groupes de travail:

AG Mitgliederbeiträge | GT cotisations des sections: Keine.

AG Sprachenvielfalt | GT diversité des langues: Keine.

Mitteilungen von Gästen | Communications des invité-e-s

Keine.

3 Stundungen | Sursis de paiement

11h10 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura: Es sind keine Anträge auf Stundungen eingegangen.

4 Rechenschaftsberichte 2022/2023 | Rapports annuels 2022/2023

11h10 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : Donne la parole au comité.

Léa, comité : Bonjour, Cher·e·s délégué·e·s, le rapport annuel est très riche avec la réforme de structure. Un contrat, coopération internationale. Ce travail est dans le rapport.

Laura : Ne pas parler trop vite pour la traduction. Y'a-t-il des questions ? Non. Vote par opposition active.

Beschluss: Die Rechenschaftsberichte sind einstimmig angenommen. | Décision : Le rapport annuel est adopté à l'unanimité.

5 Jahresabschluss 2022 | Clôture des comptes 2022

11h15 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Input : Maxime Barthassat, Thomas Kläy (per Zoom)

Laura : Je donne la parole au comité.

Maxime, comité : Aujourd'hui les questions financières vont nous occuper longtemps, le but c'est de modifier l'ordre du jour donc on va parler finances. Je vais vous expliquer le déroulement détaillé. Thomas présente la clôture 2022. Je passe la parole au responsable des finances, ensuite nous pourrons lui poser des questions. Après les réponses, on va accepter ou refuser les comptes 2022. Il n'y a pas encore de répartition. Ça a été revu par un organe externe et la commission des finances. Après ça, je passerai la parole au VSETH, qui présentera le contexte général pour les motions. Ensuite le comité va faire ses observations pour comprendre le positionnement du comité exécutif. Prenez les documents sous les yeux, on parle de choses importantes. Après, les délégué·e·s pourront poser des questions. Après on va prendre chaque motion les unes après les autres. On a des cahiers d'amendement, ça n'intéresse pas les plus nombreux mais ils sont importants. Il y a de bonnes idées. Thomas est là dans 1 minute. Des questions ?

Thomas, Verantwortlicher Finanzen VSS: Die wichtigste Frage, die besprochen werden muss: Warum das Endergebnis neben dem Budget liegt. Es wurden mehr Mitgliederbeiträge eingenommen, und die Subventionierung der Bundesbeiträge hat zugenommen. 2019 lagen die BSV-Beiträge unter CHF 100'000, aktuell wurden CHF154'000 eingenommen. Dies ermöglicht eine gewisse Sicherheit für die nächsten 4 Jahre, dementsprechend kann dann besser budgetiert werden. Die Einnahmen sind höher als das, was ursprünglich budgetiert wurde. Bezüglich der Ausgaben: Bei den Personalkosten wurden CHF 34'000 weniger ausgegeben als budgetiert. Da stellt sich die Frage, weshalb, das so ist. Ein*e Mitarbeiter*in war Teil-/langzeitkrank, der Lohn wurde nicht über die/den Arbeitgeber*in bezogen, sondern über die Versicherung. Das sind Ausgaben, die schwierig sind zu quantifizieren. Es konnte mit Freude festgestellt werden, dass weniger Geld ausgegeben wurde. Dieses Jahr, zum ersten Mal, wurden die Ausgaben durch die Einnahmen gedeckt. Bürogeräte werden nicht mehr gemietet. Die Administration hat fast CHF10'000 weniger Ausgaben. Bei den Kommissionen sind es CHF3'000 weniger. Die Rechnungen wurden mit der GPK besprochen. Bilanz: Viele kleine Sachen werden verschwinden. Die VSS hat ihr Projektkonto bei PostFinance gekündigt. Das Konto ist jetzt bei der Bank. Die Löhne wurden mit gleichem Betrag ausgewiesen. Löhne sind abgesichert.

Laura : Y'a-t-il des questions?

Jannik, VSETH: hat eine Verständnisfrage zu der Volksrechnung, BSV-Beitrag: Ist die Rechnung so viel höher, weil die studentiSUPSI in den VSS aufgenommen wurde? Ist das ein

Betrag, der einmalig einbezahlt wird oder jedes Jahr neu berechnet/verhandelt wird? Falls der Betrag neu berechnet wird, wovon hängt es ab?

Thomas: Es handelt sich um ein Punktesystem. Mehr Punkte aufgrund der Aufnahme der studentiSUPSI. Die Rapporte müssen zeitgemäss eingeliefert werden.

Laura : Y'a-t-il d'autres questions ? Le comité veut rajouter quelque chose ? Merci Thomas et Maxime pour la présentation.

Beschluss: Der Jahresabschluss 2022 wird einstimmig angenommen. | Décision : La clôture des comptes 2022 est adopté à l'unanimité.

9 Vorstösse | Interventions

11h30 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : Y'a-t-il des questions ?

Thomas, responsable finances UNES : Merci pour ces motions, ça a permis à l'administration de réfléchir, d'argumenter, ça vous donne à vous un aperçu du fonctionnement. Ce que propose la réforme n'est pas forcément logique. Les fonds des commissions ça ne fonctionne pas pour l'UNES. Premièrement, le VSETH parle d'une augmentation des actifs de CHF34'0000. Sur ces 4 derniers années, quelles sont les raisons de l'augmentation du bénéfice. Si on se penche, la totalité est dû à l'augmentation des contributions des offices de l'assurance sociale. CHF160'000 c'est énorme. Avant on était dans un système où chaque année on devait renégocier la contribution financière. Ça apporte de l'instabilité. Sur les 4 dernières années, on a toujours reçu plus. Maintenant on a changé grâce à l'arrivée de la SUPSI. Maintenant on a un contrat cadre avec l'OFS. Maintenant quand on fera le budget 2024. On a mis CHF170'000 et on est certain qu'on va les recevoir. CHF18'000 de l'augmentation de la fortune est dû à un fundraising. Ces CHF18'000 sont liés à des projets particuliers. Ces CHF18'000 ce n'est pas des cotisations, ce sont des sponsors. Donc quand on regarde cette fortune, l'augmentation c'est l'instabilité et des augmentations des contributions extérieures. L'UNES fonctionne sur des dons. Pourquoi il y a des fonds ? Parfois il y a des projets qui sont difficiles à intégrer parce que ça dure des dizaines d'années. Pour avoir plus de flexibilité il faut avoir un système de fonds. Est-ce qu'on ne doit rien faire ? Non. Maintenant on peut se dire comment on a envie de bien utiliser. Pour les étudiants, VSETH veut libérer l'argent dans les fonds de commission. Le budget d'une commission n'est pas estimable. Les dépenses courantes sont budgetables. On peut ne pas dépenser d'argent. Les dépenses d'une commission ne sont pas continuées. On pourrait limiter les fonds. Réfléchi à règlementer ces fonds. Ces commissions vont-elles bien ? Les membres des commissions ont voulu rendre le travail plus effectif. On voulait proposer des dédommagements pour la présidence de commission. Ça motiverait les personnes à s'engager. Il faut rendre le travail des commissions plus attractifs avant de tout *'auflösen'.* Le comité propose plus de transparence. On peut spécifier les dépenses. Une commission si elle veut de l'argent, il faut une décision du comité, ça prend 1 ou 2 journées.

Laura : Questions ? On passe au 9.1. Le VSETH retire lesquelles motions ?

Nils, VSETH : Nous retirons les motions F01.0 et F02.0.

Laura : Quelqu'un veut les reprendre ?

9.1 Fondsreglement : Änderungen | Règlement des Fonds : Modifications

Leitung | direction : Laura Bütikofer Input : VSETH

Nils, VSETH: Das Problem ist das folgende: die Mitgliederbeiträge sind zu hoch. Wir bieten eine Lösung in zwei Ansätzen:

Nummer des Antrags	*F01.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen das Fondsreglement wie folgt zu ändern:

Artikel 5, Abs. 6
~~Verbleiben am Ende eines Rechnungsjahres Mittel im Investitions-Fonds, werden diese in die allgemeine Reserve transferiert.~~

NEU:
Verbleiben am Ende eines Rechnungsjahres Mittel im Investitions-Fonds, werden diese der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Das aktuelle System ist aus unserer Sicht buchhalterisch intransparent. Konkret passiert zum Beispiel folgendes: 1. Die DV äufnet den Fonds um CHF 10'000. 2. Der Vorstand verbraucht über das Jahr CHF 2'000 aus diesem Fonds. 3. Am Ende des Jahres werden die übrigen CHF 8'000 in die allgemeinen Reserven verschoben. Als Effekt davon stehen in der Erfolgsrechnung CHF -10'000, obwohl nur CHF 2'000 tatsächlich (cashflow-relevant) ausgegeben wurden. Dies macht aus unserer Sicht keinen Sinn, und dieser Antrag ändert das.

Nous proposons de modifier le règlement du fonds comme suit :

Art. 5, al. 6
~~*Dans l'éventualité où le fonds d'investissement n'est pas épuisé à la fin de l'exercice comptable, les sommes restantes sont transférées vers la réserve générale.*~~

NOUVEAU :
Dans l'éventualité où le fonds d'investissement n'est pas épuisé à la fin de l'exercice comptable, les fonds restants sont crédités au compte de résultat.

De notre point de vue, le système actuel manque de transparence. Concrètement, il se passe par exemple ce qui suit : 1. l'AD alimente le fonds de CHF 10'000. 2. le comité executif utilise 2'000 CHF de ce fonds au cours de l'année. 3. à la fin de l'année, les CHF 8'000 restants sont transférés vers la reserve generale. L'effet est un résultat affiché de CHF -10'000, bien que seuls CHF 2'000 aient été effectivement dépensés (en termes de cash-flow). De notre point de vue, cela n'a aucun sens et cette proposition change cela.

*****

Beschluss: Der VSETH hat den Antrag F01.0 zurückgezogen. | Décision : Le VSETH a retiré la motion F01.0.

Nummer des Antrags	*F02.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen das Fondsreglement wie folgt zu ändern:

Art. 5, Abs. 6

~~Verbleiben am Ende eines Rechnungsjahres Mittel im Investitions-Fonds, werden diese in die allgemeine Reserve transferiert.~~

NEU:

Verbleiben am Ende eines Rechnungsjahres Mittel im Investitions-Fonds, werden diese der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Art. 9 Inkrafttreten

[4]Diese Änderung, an der 180. DV verabschiedet, tritt mit Ablauf der Rekursfrist in Kraft.

Das aktuelle System ist aus unserer Sicht buchhalterisch intransparent. Konkret passiert zum Beispiel folgendes: 1. Die DV äufnet den Fonds um CHF 10‘000. 2. Der Vorstand verbraucht über das Jahr CHF 2‘000 aus diesem Fonds. 3. Am Ende des Jahres werden die übrigen CHF 8‘000 in die allgemeinen Reserven verschoben. Als Effekt davon stehen in der Erfolgsrechnung CHF -10‘000, obwohl nur CHF 2‘000 tatsächlich (cashflow-relevant) ausgegeben wurden. Dies macht aus unserer Sicht keinen Sinn, und dieser Antrag ändert das.

Nous proposons de modifier le règlement du fonds comme suit :

Art. 5, al. 6

~~*Dans l’éventualité où le fonds d’investissement n’est pas épuisé à la fin de l’exercice comptable, les sommes restantes sont transférées vers la réserve générale.*~~

NOUVEAU

Dans l’éventualité où le fonds d’investissement n’est pas épuisé à la fin de l’exercice comptable, les fonds restants sont crédités au compte de résultat.

Art. 9 Entrée en vigueur

[4]Cette modification, adoptée par la 180è AD, entre en vigueur à l'expiration du délai de recours.

De notre point de vue, le système actuel manque de transparence. Concrètement, il se passe par exemple ce qui suit : 1. l'AD alimente le fonds de CHF 10'000. 2. le comité executif utilise 2'000 CHF de ce fonds au cours de l'année. 3. à la fin de l'année, les CHF 8'000 restants sont transférés vers la reserve generale. L'effet est un résultat affiché de CHF -10'000, bien que seuls CHF 2'000 aient été effectivement dépensés (en termes de cash-flow). De notre point de vue, cela n'a aucun sens et cette proposition change cela.

*****

Der VSETH möchte diesen Antrag zurückziehen. | Le VSETH souhaite retirer cette motion.

Laura : Une personne peut reprendre les motions qui ont été retirées? Personne ne veut.

Beschluss: Antrag F02.0 wurde zurückgezogen. | Décision : Retrait de la motion F02.0.

Nummer des Antrags	*F03.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen das **Fondsreglement** wie folgt zu ändern:

Art 5, Abs. 6

~~Verbleiben am Ende eines Rechnungsjahres Mittel im Investitions-Fonds, werden diese in die allgemeine Reserve transferiert.~~

NEU

Verbleiben am Ende eines Rechnungsjahres Mittel im Investitions-Fonds, werden diese der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Wir beantragen das **Finanzreglement** wie folgt zu ändern:

Art. 10 Abs. 6 Investitions-Fonds

Der Investitions-Fonds dient zur Finanzierung von im Basis-Budget nicht geplanten oder aufgeführten Investitionen und Nachtragskrediten o.Ä. Falls am Ende eines Rechnungsjahres ein Betrag darin verbleibt, wird dieser ~~zur Äufnung der allgemeinen Reserven verwendet.~~

NEU

Der Investitions-Fonds dient zur Finanzierung von im Basis-Budget nicht geplanten oder aufgeführten Investitionen und Nachtragskrediten o.Ä. Falls am Ende eines Rechnungsjahres ein Betrag darin verbleibt, wird dieser der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Inkrafttreten
Diese Änderungen treten mit Ablauf der Rekursfrist in Kraft.

Das aktuelle System ist aus unserer Sicht buchhalterisch intransparent. Konkret passiert zum Beispiel folgendes: 1. Die DV äufnet den Fonds um CHF 10‘000. 2. Der Vorstand verbraucht über das Jahr CHF 2‘000 aus diesem Fonds. 3. Am Ende des Jahres werden die übrigen CHF 8‘000 in die allgemeinen Reserven verschoben. Als Effekt davon stehen in der Erfolgsrechnung CHF -10‘000, obwohl nur CHF 2‘000 tatsächlich (cashflow-relevant) ausgegeben wurden. Dies macht aus unserer Sicht keinen Sinn, und dieser Antrag ändert das.

---

*Nous proposons de modifier le r**èglement du fonds** comme suit :*

Art. 5, al 6

~~*Dans l’éventualité où le fonds d’investissement n’est pas épuisé à la fin de l’exercice comptable, les sommes restantes sont transférées vers la réserve générale.*~~

NOUVEAU

Dans l’éventualité où le fonds d’investissement n’est pas épuisé à la fin de l’exercice comptable, les fonds restants sont crédités au compte de résultat.

Nous proposons de modifier le règlement des finances comme suit :

Art. 10, al. 6 Fonds d’investissement:

Le fonds d'investissement sert au financement d'investissements, de crédits additionnels ou autres frais non prévus dans le budget de base. S'il devait rester un montant dans ce fonds à la fin de l'exercice comptable, ~~il serait versé à la réserve générale.~~

NOUVEAU
Le fonds d'investissement sert au financement d'investissements, de crédits additionnels ou autres frais non prévus dans le budget de base. S'il devait rester un montant dans ce fonds à la fin de l'exercice comptable, il serait crédité au compte de résultat.

Entrée en vigueur
Cette modification entre en vigueur à l'expiration du délai de recours.

Voir le document général Situation financière de l'UNES. De notre point de vue, le système actuel manque de transparence sur le plan comptable. Concrètement, il se passe par exemple ce qui suit : 1. l'AD alimente le fonds de CHF 10'000. 2. le comité exécutif utilise 2'000 CHF de ce fonds au cours de l'année. 3. à la fin de l'année, les CHF 8'000 restants sont transférés dans les réserves générales. Cela se traduit par une perte de 10 000 CHF dans le compte de résultats, alors que seuls 2 000 CHF ont été effectivement dépensés (en termes de cash-flow). De notre point de vue, cela n'a aucun sens, et cette proposition change cela.

***

Nils, VSETH: Wieviel ist in dem Investitionsfonds? Wir sehen nur die CHF10'000. Wieviel wird tatsächlich für Projekte ausgegeben? Es fehlt an Transparenz.

Laura : Le comité veut prendre position.

Nadège, comité : Il y a un manque de transparence. Nous, par cette motion, pensons que le restant du fonds devra être du crédit et non pas aller dans les réserves.

Sophie, SUB: Wir möchten wissen, ob es eine Option zur Offenlegung der Buchhaltung geben würde. Sie äussert sich zur Intransparenz der Offenlegung der Buchhaltung.

Nils, VSETH: Zu dem Investitionsfonds. Erklärt wie die Auflistung des Vorstands funktioniert. Ist mit der Auflistung sehr zufrieden.

Laura : Merci c'est bon pour toi Sophie ? Quelqu'un d'autre ? On va d'abord voter pour l'article 5 et ensuite pour le 10. Donc 2 votes pour la motion c'est clair ? On va passer au vote.

Nicolas, CdC: Die Änderung wurde mit 41 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen integriert.

Beschluss: Der Antrag F03.0 des VSETH betreffend Fondsreglement wurde angenommen. | Décision : La motion F03.0 du VSETH concernant le règlement des fonds a été adopté.

Beschluss: Der Antrag F03.0 des VSETH betreffend Finanzreglement wurde angenommen. | Décision : La motion F03.0 du VSETH concernant le règlement des finances a été adopté.

Nummer des Antrags	*F04.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen den Fonds Jubiläum «100 Jahre VSS» aufzulösen. Die Mittel sollen, wie statutarisch vorgesehen, in den Fonds “Information + Action” fliessen. Zudem wird das Addendum V zum Fondsreglement des Projekts «100 Jahre VSS» gestrichen. Diese Änderungen und die Auflösungen sollen am 1.7.2023 in Kraft treten.

Siehe Gesamtdokument Finanzielle Lage VSS. Das 100 Jährige Jubiläum des VSS ist abgeschlossen.

Nous proposons de dissoudre le fonds "Fonds 100 ans de l’UNES". Les moyens doivent être versés dans le fonds "Information + Action", comme prévu par les statuts. En outre, l'addendum V au Règlement des fonds du projet "100 ans UNES" est supprimé. Ces modifications et les dissolutions devraient entrer en vigueur le 1.7.2023.

Voir le document général Situation financière de l'UNES. Le centenaire de l’UNES est terminé.

***

Nummer des Antrags	*F04.1*
*Antragssteller*in:*	*VSS-Vorstand*

Der Vorstand schlägt eine Änderung des Änderungsantrags des VSETH hinsichtlich des Fonds "100 Jahre VSS" vor, die wie folgt lautet:

Vorschlag VSETH:
“Wir beantragen den Fonds *Jubiläum «100 Jahre VSS» a*ufzulösen. Die Mittel sollen, wie statutarisch vorgesehen, in den Fonds “Information + Action” fliessen. Zudem wird das Addendum V zum Fondsreglement des Projekts «100 Jahre VSS» gestrichen. ~~Diese Änderungen und die Auflösungen sollen am 1.7.2023 in Kraft treten.~~

Vorschlag Vorstand:
“Wir beantragen den Fonds *Jubiläum «100 Jahre VSS» a*ufzulösen. Die Mittel sollen, wie statutarisch vorgesehen, in den Fonds “Information + Action” fliessen. Zudem wird das Addendum V zum Fondsreglement des Projekts «100 Jahre VSS» gestrichen. Diese Änderungen und die Auflösungen sollen am 31.12.2023 in Kraft treten.”

Da die 100-Jahr-Feier des VSS am Samstag, den 11. März 2023 stattfand, sind die Konten noch nicht vollständig abgeschlossen und einige Rechnungen werden noch bearbeitet. Daher macht es mehr Sinn, diesen Fonds Ende 2023 zusammen mit unserem Jahresabschluss aufzulösen. Darüber hinaus hätte der Vorstand bei der nächsten DV ohnehin einen Vorschlag unterbreitet.

Le Comité exécutif propose une modification de l’amendement du VSETH quant au fonds des « 100 ans de l’UNES » qui s’articule de la manière suivante :

Proposition VSETH :
« Nous proposons de dissoudre le fonds "Fonds 100 ans de l’UNES". Les moyens doivent être versés dans le fonds "Information + Action", comme prévu par les statuts. En outre, l'addendum

V au Règlement des fonds du projet "100 ans UNES" est supprimé. ~~Ces modifications et les dissolutions devraient entrer en vigueur le 1.7.2023~~. »

Propositions Comité exécutif :
« Nous proposons de dissoudre le fonds "Fonds 100 ans de l'UNES". Les moyens doivent être versés dans le fonds "Information + Action", comme prévu par les statuts. En outre, l'addendum V au Règlement des fonds du projet "100 ans UNES" est supprimé. Ces modifications et les dissolutions entrent en vigueur le 31.12.2023. »

****

Laura : On passe aux 100 ans de L'UNES. Le comité exécutif propose une modification de l'amendement.

Nils, VSETH: Es wird vorgeschlagen den Fonds aufzulösen. Wir beantragen Addendum 5 zu streichen und den Änderungsantrag, wenn möglich, zu integrieren.

Nadège, comité : Comme le VSETH l'a dit, on propose de modifier la notion pour la dissolution de ce fonds à la fin 2023 à cause des factures.

Discussion:

Jaasintha, VSPHS: Eine Frage: an den VSETH: In der Präsentation war der Vorschlag des Vorstands, die Auflösung zu verschieben?

Nils, VSETH: Genau, die Auflösung soll vom 1.7.23 auf Ende Jahr verschoben werden.

Laura : Qui veut parler ? On passe au vote de la motion avec l'intégration de ce qu'a dit le comité. Quelqu'un veut garder la motion d'origine ? Non, dans ce cas on passe au vote sur une motion avec l'intégration des modifications du comité.

Nicolas, CdC: Der Änderungsantrag wurde mit 44 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Beschluss: Der Antrag F04.0 des VSETH wird mit dem integrierten Änderungsantrag F04.1 des Vorstands zur Auflösung des 100-Jahre-Fonds per Ende 2023 einstimmig angenommen. | Décision : La motion F04.0 du VSETH avec intégration de l'amendement F04.1 du comité exécutif visant à dissoudre le fonds du centenaire à la fin de 2023 a été adopté à l'unanimité.

9.2 Finanzreglement : Änderungen | Règlement des Finances : Modifications

12h00 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : Nous allons discuter de chaque motion séparément avant de passer au vote.

Nummer des Antrags	*R01.0*
*Antragssteller*in:*	*VSS-Vorstand*

Art. 20 Fahrkosten» im Finanzreglement wird folgendermassen geändert:

~~[1] Es werden allgemein die Bahnkosten eines halben Billets der 2. Klasse vergütet. Ist ein GA vorhanden, werden 50% der Bahnkosten eines halben Billets 2. Klasse vergütet.~~

NEU

[1] Es werden allgemein die Bahnkosten der 2. Klasse vergütet. Ab der zweifachen Höhe der Kosten eines Halbtax-Abonnements werden die Kosten eines halben Billets erstattet.

[2] Ein Recht auf Reisekostenvergütung für VSS-Sitzungen und Arbeitstage haben:
a. der Vorstand
c. die Mitglieder der Kommissionen
d. offizielle Gäste, welchen die Fahrkosten nicht anderweitig entschädigt werden
e. die Mitglieder Generalsekretariats, die Mitglieder des Sekretariats, die wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeitenden für auswärtige Sitzungen und Arbeitstage
f. die VSS-Vertreter*innen in Gremien, falls ihre Spesen nicht vom Gremium gedeckt werden, in welchem sie Einsitz nehmen

[3] Mitglieder des Vorstands erhalten einen Pauschalbeitrag in der Höhe der vollen GA-Kosten. Dieser Betrag muss bei einem vorzeitigen Rücktritt anteilsmässig zurückerstattet werden. Weitere Zahlungen für Fahrspesen in der Schweiz sind ausgeschlossen.

Laut ZGB OR (Art. 327a) hat der Arbeitgeber die Pflicht, dem Arbeitnehmer die effektiv angefallenen Spesen zu entschädigen. Dieser Pflicht kommt der VSS im Moment nicht nach, da er lediglich die Höhe eines Halbtaxbilletes entschädigt. Mit der vorliegenden Lösung, welche sich am Spesenreglementes des Kantons St. Gallen orientiert kommt der VSS seinen Pflichten als Arbeitgeber war. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass Mitarbeitende, bei welchen bereits im Voraus klar ist, dass sich für sie ein Halbtax lohnen wird, entsprechend ein Halbtax-Abonnement kaufen. Auch werden GA-Besitzer:innen und Teilzeitpensen gleichermassen berücksichtigt. Die Mehrkosten für den VSS werden auf 2000 Franken pro Jahr geschätzt, wovon einen Teil über projektgebundene Finanzmittel gedeckt wird. [Kosten Halbtax-Abo Stand 04.2023: CHF 185].

Art. 20 Frais de transport dans le règlement des finances est modifié comme suit :

~~[1] En général, sont remboursés les frais de transport en train pour un billet demi-tarif en 2e classe. Les détenteurs/trices d'un AG sont remboursé·e·s à hauteur de 50% d'un billet demi-tarif en 2e classe.~~

NEU

[1] Les frais de train en 2e classe sont généralement remboursés. A partir du double du coût d'un abonnement demi-tarif, les frais d'un demi-billet sont remboursés.

[2] Ont droit au remboursement des frais de transport pour des séances de l'UNES et journées de travail :
a. le Comité exécutif
c. les membres des commissions
d. les invité·e·s officiel·le·s dont les frais de transport ne sont pas remboursés ailleurs
e. les membres du Secrétariat général, les membres du secrétariat, et les collaborateurs·rices estudiantin·e·s et scientifiques pour les séances et journées de travail externes
f. les représentant·e·s de l'UNES dans des instances, pour autant que ces dernières ne les couvrent pas

[3] Les membres du Comité exécutif reçoivent une somme globale équivalente à la totalité des coûts d'un AG. Ce montant doit être restitué au prorata des mois de travail effectués lors d'une démission anticipée. D'autres frais de transports en Suisse ne sont pas remboursés.

Selon le CC CO (art. 327a), l'employeur·e a l'obligation d'indemniser l'employé·e pour les frais effectivement encourus. L'UNES ne remplit pas cette obligation pour le moment, puisqu'elle ne rembourse que le montant d'un billet demi-tarif. Avec la présente solution, qui s'appuie sur le règlement des frais du canton de St-Gall, l'UNES remplit ses obligations d'employeur·e. En même temps, il est garanti que les collaborateurs·rices dont il est clair à l'avance qu'un abonnement demi-tarif sera rentable pour eux/elles, achètent un abonnement demi-tarif en conséquence. Les titulaires d'un AG et les personnes travaillant à temps partiel sont également pris en compte de la même manière. Les coûts supplémentaires pour l'UNES sont estimés à 2000 CHF par an, dont une partie sera couverte par des moyens financiers liés aux projets. [Coût de l'abonnement demi-tarif état 04.2023 : 185 CHF].

***

Nadège, comité : Nous souhaitons une harmonisation avec la loi au sujet des frais de transports. La loi et les articles ne sont pas harmonisés. En tant qu'employeur, l'UNES rembourse uniquement le demi-tarif. Nous souhaitons un remboursement des frais de transports dans leur totalité.

Laura : Y'a-t-il des questions ? Non, nous passons donc au vote.

Nicolas, GPK: Das Reglement wurde mit 43 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

Beschluss: Der Antrag zur Änderung des Finanzreglements bezüglich Transportkosten wird angenommen. | Décision : La motion de modification du règlement des finances concernant les frais de transport est acceptée.

Nummer des Antrags	*R04.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen die künftige Äufnung des Fonds "Aktionen und Informationen" und der Kommissionsfonds durch das Basis-Budget. Zudem wird das Finanzreglement wie folgt geändert:

Art. 10 Abs 4

~~Jahresgewinn Basis-Budget: Auf Vorschlag des Vorstands kann die DV beschliessen, einen Teil des Gewinns zur Äufnung der Fonds zu verwenden. Falls die DV nichts anderes beschliesst, wird wie folgt verfahren: Solange die Allgemeine Reserve nicht den Betrag von 100'000.- aufweist, werden 100% des verbleibenden Gewinns derselben gutgeschrieben. Bei über 100'000.- werden nur 50% der allgemeinen Reserve zugeteilt.~~
~~Der danach verbleibende Gewinn wird wie folgt verteilt:~~
~~• 2/3 zu gleichen Teilen in die Fonds der politischen Kommissionen~~
~~• 1/3 in Fonds „Information & Aktionen~~

NEU:

Jahresgewinn Basis-Budget: Sofern nicht anders von der DV beschlossen, wird ein Jahresgewinn in die allgemeine Reserve übertragen.

Siehe *Gesamtdokument Finanzielle Lage VSS*.

Nous proposons de modifier le règlement des finances comme suit :

Art. 10, al. 4

~~Bénéfices d'exploitation du budget de base : Sur proposition du Comité exécutif, l'AD peut décider d'utiliser une partie du bénéfice pour reconstituer les fonds. Si l'AD ne décide pas autrement, on procède de la manière suivante: tant que la réserve générale n'a pas atteint la somme de 100'000.-, le 100% du solde du bénéfice est versé à la réserve générale. Au-delà de 100'000.-, seuls 50% sont attribués à la réserve générale. Le solde du bénéfice est réparti de la manière suivante :~~

~~• 2/3 à parts égales au fonds de chaque commission politique~~

~~• 1/3 au fonds d'information et d'actions~~

NOUVEAU :

Bénéfices d'exploitation du budget de base: Sauf décision contraire de l'AD, un bénéfice annuel est transféré à la réserve générale.

Voir le document *général Situation financière de l'UNES.*

***

Nils, VSETH: Der Jahresgewinn soll eine Kennzahl aus der Buchung sein. Mit der neuen Regelung soll deutlich besser geplant werden sollen. Die guten Jahre sollen die schlechten Jahre aufheben.

Maxime, comité : Le comité exécutif vous invite a adopter cette proposition pour cause de la répartition du bénéfice. Cela apporte de la simplicité. C'est une démarche que le comité veut faire : simplifier.

Laura : Y-a-t-il des questions ? Non.

Nicolas, CdC: Die Änderung wurde mit 43 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen oder Enthaltung angenommen.

Beschluss: Der Antrag R04.0 des VSETH wird einstimmig angenommen. | Décision : La motion R04.0 du VSETH a été adopté à l'unanimité.

OHNE GEWINNVERTEILUNG

Nummer des Antrags	*R02.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen folgende Fonds aufzulösen:

- Kommissionsfonds HoPoKo

- Kommissionsfonds SoKo
- Kommissionsfonds SOLIC
- Kommissionsfonds CodEg

Die Mittel sollen bei der Auflösung in den Fonds Information + Action fliessen. Zudem wird das **Finanzreglement** wie folgt geändert:

Art. 10, Abs. 4

~~Jahresgewinn Basis-Budget: Auf Vorschlag des Vorstands kann die DV beschliessen, einen Teil des Gewinns zur Äufnung der Fonds zu verwenden. Falls die DV nichts anderes beschliesst, wird wie folgt verfahren: Solange die Allgemeine Reserve nicht den Betrag von 100'000.- aufweist, werden 100% des verbleibenden Gewinns derselben gutgeschrieben. Bei über 100'000.- werden nur 50% der allgemeinen Reserve zugeteilt.~~
~~Der danach verbleibende Gewinn wird wie folgt verteilt:~~
~~• 2/3 zu gleichen Teilen in die Fonds der politischen Kommissionen~~
~~• 1/3 in Fonds „Information & Aktionen~~

NEU:

Jahresgewinn Basis-Budget: Auf Vorschlag des Vorstands kann die DV beschliessen, einen Teil des Gewinns zur Äufnung der Fonds zu verwenden. Falls die DV nichts anderes beschliesst, wird wie folgt verfahren: Solange die Allgemeine Reserve nicht den Betrag von 100'000.- aufweist, werden 100% des verbleibenden Gewinns derselben gutgeschrieben. Bei über 100'000.- werden nur 83% der allgemeinen Reserve und der Rest dem Fonds „Information & Aktionen" zugeteilt.

Art. 10, Abs. 5

~~Kommissionsfonds: Die Kommissionsfonds werden für punktuelle Aktionen der Kommissionen verwendet. Um den Fonds zu aktivieren, braucht es die Zustimmung einer Mehrheit der betroffenen Kommission und des Vorstands.~~

NEU

gestrichen

Art. 10, Abs. 7

Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds "Information & Aktionen" dient zur Durchführung spezifischer Aktionen, ~~deren Laufzeit ein Rechnungsjahr übersteigt~~ und deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

NEU

Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds "Information & Aktionen" dient zur Durchführung spezifischer Aktionen, deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

Inkrafttreten

Diese Änderungen sollen am 1.7.2023 in Kraft treten.

Dieser Antrag dient als Eventualitätsantrag dienen, falls unser Antrag auf Umverteilung des Jahresgewinns abgelehnt wird. Siehe Gesamtdokument Finanzielle Lage VSS.

Nous proposons de dissoudre les fonds suivants :

- *Fonds de commission HoPoKo*
- *Fonds de commission CoSo*
- *Fonds de commission SOLIC*
- *Fonds de commission CodEg*

Lors de la dissolution, les moyens doivent être versés dans le fonds Information + Action. En outre, le ***règlement des finances*** *est modifié comme suit :*

Art. 10, al. 4
~~*Bénéfices d'exploitation du budget de base : Sur proposition du Comité exécutif, l'AD peut décider d'utiliser une partie du bénéfice pour reconstituer les fonds. Si l'AD ne décide pas autrement, on procède de la manière suivante: tant que la réserve générale n'a pas atteint la somme de 100'000.-, le 100% du solde du bénéfice est versé à la réserve générale. Au-delà de 100'000.-, seuls 50% sont attribués à la réserve générale.*~~
~~*Le solde du bénéfice est réparti de la manière suivante :*~~
~~*• 2/3 à parts égales au fonds de chaque commission politique*~~
~~*• 1/3 au fonds d'information et d'actions*~~

NOUVEAU
Bénéfices d'exploitation du budget de base : Sur proposition du Comité exécutif, l'AD peut décider d'utiliser une partie du bénéfice pour reconstituer les fonds. Si l'AD ne décide pas autrement, on procède de la manière suivante: tant que la réserve générale n'a pas atteint la somme de 100'000.-, le 100% du solde du bénéfice est versé à la réserve générale. Au-delà de 100'000.- seuls 83% sont attribués à la réserve générale et le reste au fonds "Information & Action".

Art. 10, al. 5
~~*Fonds des commissions: Les fonds des commissions sont utilisés pour des actions ponctuelles des commissions. Pour activer ces fonds, l'accord de la majorité de la commission concernée et du Comité exécutif de l'UNES est requis.*~~

NOUVEAU
Supprimé

Entrée en vigueur
Ces modifications devraient entrer en vigueur le 1.7.2023.

Voir le document général Situation financière de l'UNES. Cette Motion est une proposition subsidiaire en cas de refus de la motion de la répartition des bénéfices annuels 2022.

***

Beschluss: Der Antrag R02.0 ist nichtig, es wird nicht abgestimmt. | Décision : La motion R02.0 est caduc, il n'y a pas de vote.

MIT GEWINNVERTEILUNG

Nummer des Antrags	*R03.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen folgende Fonds aufzulösen:

- Kommissionsfonds HoPoKo
- Kommissionsfonds SoKo
- Kommissionsfonds SOLIC
- Kommissionsfonds CodEg

Die Mittel sollen bei der Auflösung in den Fonds Information + Action fliessen. Zudem wird das **Finanzreglement** wie folgt geändert:

Art. 10, Abs. 5

~~Kommissionsfonds: Die Kommissionsfonds werden für punktuelle Aktionen der Kommissionen verwendet. Um den Fonds zu aktivieren, braucht es die Zustimmung einer Mehrheit der betroffenen Kommission und des Vorstands.~~

NEU

gestrichen

Art. 10, Abs. 7

Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds "Information & Aktionen" dient zur Durchführung spezifischer Aktionen,~~ deren Laufzeit ein Rechnungsjahr übersteigt~~ und deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

NEU

Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds "Information & Aktionen" dient zur Durchführung spezifischer Aktionen, deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

Inkrafttreten

Diese Änderungen sollen am 1.7.2023 in Kraft treten.

Siehe *Gesamtdokument Finanzielle Lage VSS*.

Nous proposons de dissoudre les fonds suivants :

- *Fonds de commission HoPoKo*
- *Fonds de commission CoSo*
- *Fonds de commission SOLIC*
- *Fonds de commission CodEg*

Lors de la dissolution, les moyens doivent être versés dans le fonds Information + Action. En outre, le ***règlement des finances*** *est modifié comme suit :*

Art. 10, al. 5
~~*Fonds des commissions: Les fonds des commissions sont utilisés pour des actions ponctuelles des commissions. Pour activer ces fonds, l'accord de la majorité de la commission concernée et du Comité exécutif de l'UNES est requis.*~~

NOUVEAU
Supprimé

Entrée en vigeur
Ces modifications devraient entrer en vigueur le 1.7.2023.

Voir le document général Situation financière de l'UNES.

***

Nils, VSETH: Die Streitpunkte werden nun besprochen. Wir sind der Meinung, dass kein Geld, dass nicht verwendet wird, liegen bleiben soll. Jeder Franken, der nicht verwendet wird, kommt keinen Studierenden der Schweiz zugute. Der Info+action Fonds verfügt über genügend Geld. In den Jahreszielen wäre es sinnvoll zu vermerken, wieviel Geld die Kommissionen ausgeben wollen. Wir wissen, dass die Kommissionen Ausgaben haben mit denen nicht immer geplant werden kann. Der VSETH möchte kleine Häufchen Geld in einen grossen Haufen umwandeln. Alle sind dazu antragsfähig. Wir wollen die Regelung streichen, so dass auch kleine Projekte darüber finanziert werden können.

Maxime, comité : Tu ne m'as pas convaincu. Ce n'est pas le but des commissions. L'argent ne doit pas dormir. Quelle serait la solution ? Un grand fonds ? Une manœuvre ne suffit pas pour changer la donne. Cela complique l'octroi d'un crédit par une commission. Tu dis que les prévisions budgétaires, équivalent à faire un budget. On vit dans une union politique. Ce qu'on écrit, c'est une ligne directive. C'est une vision mais peut-être, faute d'imprévus, ils n'ont pas utilisé l'argent. Le comité est ouvert à la discussion pour des solutions structurelles globales, mais votre proposition n'est pas une solution.

Pedro, FAE : Le document est disponible en français ?

Nils VSETH : Ce point n'existe pas dans la version française donc il n'y a pas besoin de le modifier.

Pedro, FAE : Pourquoi cette différenciation n'existe-t-elle pas ?

Maxime, comité : Ça met en lumière que les règlements ne sont pas efficaces et mal rédigés. On a souvent eu cette discussion. Ça ne change rien à la discussion. En français, une chose

n’est pas notifiée. Dans la version allemande, pour avoir une contribution, le projet doit durer plus d’un an. Le VSETH souhaite modifier cette règlementation. Cela facilite l’accès au fond pour les projets qui ont une durée de moins d’un an.

Pedro, FAE : Si ça ne passe pas, quel règlement est en vigueur ?

Maxime, comité : Alors rien ne change.

Laura : Y-a-t-il des questions de compréhension ?

Nuria, students.fhnw: Wir probieren es, die Jahreszielen zu schaffen. Es ist kompliziert, aber gut gegangen. Eine grössere Investition steht an: die Aktualisierung der Webseite. Es ist viel einfacher über den Vorstand zu gehen. Lehnt bitte den Antrag ab. Ist auf Maximes Seite. Der VSS ist bereits kompliziert aufgegleist, es soll nicht noch schwieriger werden.

Jannik, VSETH: Nils hat schon vieles gesagt. Die Tabelle ist eine gute Illustration, dass Geld rumliegt. Der Antrag der VSETH ist die beste Lösung. Der Gewinn von der Erfolgsrechnung soll in die Fonds gehen, d.h. in Zukunft wird sie immer leerer und dann ganz leer. Irgendwann wird der Punkt kommen, an welchem, irgendwie Geld in die Fonds reingehen muss. Wäre das ein Vorstands- oder Sektionsantrag? Kompliziert ist das nicht. Es ist ein Fonds, auch zu Grunde der Transparenz, man kann es dann auch zirkulär machen. Besser zu nachverfolgen.

Sophie, SUB: Schliesst sich der Meinung des Vorstands an. Es ist wichtig, dass man über weitere Jahre handlungsfähig bleibt und man mit diesem Fonds planen kann. Dass Geld liegen bleibt, heisst nicht, dass es am falschen Ort ist. Kommissionsarbeit soll gestärkt werden.

Silvan, skuba: Schliesst sich dem VSETH an. Es würde mehr Sinn machen über den Sektionsrat zu gehen, weil Kommissionen näher am Sektionsrat sind. Es ist machbar.

Nuria, students.fhnw: Kämpfen damit, Leute zu finden, die sich in Kommissionen beteiligen möchten. Aktuell, sind beteiligen sich höchstens 3-4 Personen. Es sind nicht alle Sektionen vertreten. Sie haben keine Zeit für noch mehr administrativen Hürden. An den Zahlen ist ersichtlich, dass Geld nicht einfach so ausgegeben wird.

Emile, FEN : Quand nous définissions les buts annuels, on n’est pas certain de les avoirs. Mais ils sont votés. On pourrait garder une forme de spontanéité. Je me rallie à la position du comité.

Lea, skuba: Ist in der SoKo beteiligt. Es wird kein Geld ausgegeben, die bürokratische Hürde ist nicht gross. Die SoKo tagt monatlich, dementsprechend würden keine langen Wartezeiten anfallen.

Nils, VSETH : Ce que j’entends ce serait que d’aller jusqu’au *‘Rat*’. Je suis prêt de prendre cette critique. Je propose un pas vers le comité, en proposant un amendement qui dit que le comité peut fixer une limite, et au-dessus on irait au *‘Rat*’. Ce serait un bon compromis, non ?

Laura : C’est un amendement ?

Nils, VSETH : Je peux en faire un, mais il me faut le temps.

Maxime, comité : Le seul problème que je vois, c'est que c'est plus difficile parce qu'on passe par le Sektionsrat. Votre proposition est une solution ponctuelle. Avec ta proposition on aurait un gros fonds. On pense que c'est plus simple d'avoir un fonds par commission. On pourrait fixer une limite. La discussion est là, mais le comité ne serait pas d'accord avec ta proposition.

Laura : Je vais te laisser répondre.

Nils, VSETH : Maxime je te donne raison. Je ne prétends pas que ça règle ces problèmes structurels. Je suis prêt à discuter. Actuellement, c'est une question de structure financière. On essaie de simplifier les structures internes, de consolider nos fonds pour pouvoir les utiliser.

Laura : Donnez de nouveaux arguments.

Nils, VSETH : En quelle forme je dois émettre un amendement ?

Nicolas, CdC: Es muss zweisprachig, schriftlich und auf Papier abgegeben werden. Es besteht die Möglichkeit hier zu drucken.

Nuria, students.fhnw: Warten den Vorschlag und den Antrag von Nils und der VSETH ab.

Andi, students.fhnw: ich bedauere das Misstrauen der VSETH und der skuba gegenüber den Kommissionen. Wir müssen es anders ansehen. Wenn wir den Kommissionen nicht vertrauen, ist es eine Grundlage. Woher kommt das Misstrauen? Der Vorstand arbeitet im Sinne der Studierende und wollen uns nicht hintergehen.

Lea, skuba: Unsere Sorge ist, dass das Geld nicht benutzt wird. Die Tabelle redet von selbst. Wenn das Geld an den Info + Action Fonds geht ist das eine gute Sache, da alle gleichgut darauf zugreifen können und Projekte finanzieren können. Doch das Geld wird heute nicht benutzt!

Andi, students.fhnw: Das Geld wird nicht benutzt, weil es niemand ausgibt. Wieso wird nicht mehr ausgegeben? Diese Diskussion löst den Kern des Problems nicht.

Julia, VSETH: Forderung nach mehr Transparenz, man möchte sehen, was mit dem Geld passiert. Es muss eine klare Rechnung geben, wieviel passiert. Der Prozess wird nicht schwieriger gemacht

Emir, VSETH: Ich bedaure die Bezeichnung. Es handelt sich nicht um Misstrauen. Für uns sind saubere Finanzen und Buchhaltung wichtig, damit wir sinnvoll über Mitgliederbeiträge diskutieren können. Manche Sektionen haben Mühe diese zu zahlen. Um diese diskutieren zu können, brauchen wir so gute und transparente Buchhaltung wie möglich. Es ist unsere Motivation, nicht Misstrauen. Wir sind bereit mehr Flexibilität zu geben, aber das kann nur mit einem Fonds passieren, nicht mit mehrere.

Andi, students.fhnw: Es ist nicht Misstrauen, sondern den Wunsch nach mehr Transparenz. Das Comité muss Endrechnungen erstellen, damit wir sehen, wo, was passiert. Anhand von diesen Fakten können wir zu dem gleichen Resultat kommen, mit dem Vorteil der Flexibilität, die alle brauchen.

Sophie, SUB: Besteht die Möglichkeit eine Obergrenze zu schaffen? Das Problem ist, dass das Geld sich häuft und nicht gebraucht wird. Die Grenze für den Info-Action Fonds, ist das eine Lösung?

Nils, VSETH: Das Problem ist, das so sehr viele Mittel blockiert werden. CHF10'000 macht keinen Sinn. Unsere Idee, wäre es die Beiträge von den Kommissionen loszubinden: ein Topf für alle Projekte. Wir wollen nicht weniger Projekte. Der Vorstand muss es aktuell, trotzdem genehmigen. Es soll nicht komplizierter als heute sein, sondern ein Mittel sich freier zu gestalten.

Anuschka, SUB: Der Vorschlag einer Obergrenze, kann der als Änderungsantrag gemacht werden? Oder braucht es ein neuer Antrag?

Laura: Ça doit être un nouvel amendement, non ?

Fabienne CdC: Man könnte eine Änderung machen, eine Obergrenze zu setzen, anstatt sie aufzuheben.

Lucile, FAE : Il a été mentionné le faible taux de participation auprès de certaines commissions. Il faut souligner le fait que certaines sections ne sont pas représentées à cause des langues. Certain·e·s ne sont pas à l'aise de rejoindre les commissions.

Pause

Laura : Le quorum est-il atteint ?

Nicolas, GPK: Es sind 43 Leute da.

Laura : Durant la pause on a reçu deux amendements à la motion discuté avant la pause. Je vais demander à la VSETH et à la SUB de présenter leur amendement.

Nils, VSETH: Wir haben es vorhin bereits besprochen.

Laura : La SUB pour présenter son amendement ?

Nummer des Antrags	*R03.2*
*Antragssteller*in:*	*SUB*

Wir beantragen eine Obergrenze für das Vermögen der Kommissionen einzuführen. Dies betrifft die Kommissionen:

- Kommissionsfonds HoPoKo
- Kommissionsfonds SoKo
- Kommissionsfonds SOLIC
- Kommissionsfonds CodEg

Art. 10, Abs. 5

~~Kommissionsfonds: Die Kommissionsfonds werden für punktuelle Aktionen der Kommissionen verwendet. Um den Fonds zu aktivieren, braucht es die Zustimmung einer Mehrheit der betroffenen Kommission und des Vorstands.~~

NEU
Art. 10, Abs. 5
Kommissionsfonds: Die Kommissionsfonds werden für punktuelle Aktionen der Kommissionen verwendet. Um den Fonds zu aktivieren, braucht es die Zustimmung einer Mehrheit der betroffenen Kommission und des Vorstands. Für das Vermögen der Fonds gilt die Obergrenze von 15'000 CHF.

Art. 10, Abs. 7
Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds “Information & Aktionen” dient zur Durchführung spezifischer Aktionen,~~ deren Laufzeit ein Rechnungsjahr übersteigt~~ und deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

NEU
Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds “Information & Aktionen” dient zur Durchführung spezifischer Aktionen, deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

Inkrafttreten
Diese Änderungen sollen am 1.7.2023 in Kraft treten.

Nous proposons d'introduire un plafond pour la fortune des fonds des commissions. Cela concerne les commissions :

- *Fonds de commission HoPoKo*
- *Fonds de commission CoSo*
- *Fonds de commission SOLIC*
- *Fonds de commission CodEg*

Art. 10, al. 5
~~*Fonds des commissions: Les fonds des commissions sont utilisés pour des actions ponctuelles des commissions. Pour activer ces fonds, l'accord de la majorité de la commission concernée et du Comité exécutif de l'UNES est requis.*~~

NOUVEAU
Art. 10, al. 5
Fonds des commissions: Les fonds des commissions sont utilisés pour des actions ponctuelles des commissions. Pour activer ces fonds, l'accord de la majorité de la commission concernée et du Comité exécutif de l'UNES est requis. La fortune des fonds est plafonnée à 15 000 CHF.

Entrée en vigeur
Ces modifications devraient entrer en vigueur le 1.7.2023.

***

Sophie, SUB: Wir haben den Antrag eingereicht. Die Fonds sollen erhalten bleiben. Für jeden Fonds soll eine Obergrenze von CHF15'000 eingeführt werden. So würde sich nicht unnötig Geld häufen.

Laura : Merci avant que nous passions aux questions le comité veut réagir.

Maxime, comité : Nous sommes contre l'amendements de la VSETH car il ne résout pas le problème. Nous sommes en faveur de l'amendement de la SUB.

Laura : Y'a-t-il des questions ?

Fabienne, GPK: Der Antrag der SUB ist nicht eindeutig. Es ist unklar, ob die Obergrenze für jede einzelne Kommission gilt.

Nummer des Antrags	*R03.3*
*Antragssteller*in:*	*SUB*

Wir beantragen eine Obergrenze für das Vermögen der Kommissionen einzuführen. Dies betrifft die Kommissionen:

- Kommissionsfonds HoPoKo
- Kommissionsfonds SoKo
- Kommissionsfonds SOLIC
- Kommissionsfonds CodEg

Art. 10, Abs. 5
~~Kommissionsfonds: Die Kommissionsfonds werden für punktuelle Aktionen der Kommissionen verwendet. Um den Fonds zu aktivieren, braucht es die Zustimmung einer Mehrheit der betroffenen Kommission und des Vorstands.~~

NEU
Art. 10, Abs. 5
Kommissionsfonds: Die Kommissionsfonds werden für punktuelle Aktionen der Kommissionen verwendet. Um den Fonds zu aktivieren, braucht es die Zustimmung einer Mehrheit der betroffenen Kommission und des Vorstands. Für das Vermögen der Fonds gilt je eine Obergrenze von 15'000 CHF.

Art. 10, Abs. 7
Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds "Information & Aktionen" dient zur Durchführung spezifischer Aktionen, ~~deren Laufzeit ein Rechnungsjahr übersteigt~~ und deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

NEU
Fonds «Information & Aktionen»: Der Fonds “Information & Aktionen” dient zur Durchführung spezifischer Aktionen, deren Finanzierung nicht im laufenden Basis-Budget vorgesehen ist, zur Entschädigung von Mandaten für Projekte oder für jegliche andere Aktivität, welche die statutarischen Ziele des VSS verfolgt. Die Aktivierung des Fonds «Information & Aktionen» bedingt einen Beschluss der DV oder des Sektionsrats auf Antrag des Vorstands.

Inkrafttreten
Diese Änderungen sollen am 1.7.2023 in Kraft treten.

Nous proposons d'introduire un plafond pour la fortune des fonds des commissions. Cela concerne les commissions :

- *Fonds de commission HoPoKo*
- *Fonds de commission CoSo*
- *Fonds de commission SOLIC*
- *Fonds de commission CodEg*

Art. 10, al. 5
~~*Fonds des commissions: Les fonds des commissions sont utilisés pour des actions ponctuelles des commissions. Pour activer ces fonds, l'accord de la majorité de la commission concernée et du Comité exécutif de l'UNES est requis.*~~

NOUVEAU
Art. 10, al. 5
Fonds des commissions: Les fonds des commissions sont utilisés pour des actions ponctuelles des commissions. Pour activer ces fonds, l'accord de la majorité de la commission concernée et du Comité exécutif de l'UNES est requis. La fortune de chacun des fonds est plafonnée à 15 000 CHF.

Entrée en vigeur
Ces modifications devraient entrer en vigueur le 1.7.2023.

***

Sophie SUB: Für jeden einzelnen Fonds, soll die Obergrenze eingeführt werden.

Fabienne, GPK: Die GPK hat einen Vorschlag: fügt ein «je» ein. Es muss formell geändert werden, da ein Antrag so wie ihr ihn einreicht, in das Reglement hinzugefügt.

Laura : Il est possible de retirer l'amendement et d'en envoyer un nouveau avec la proposition ou alors de faire un amendement à l'amendement.

Sophie, SUB: Wir ziehen den Antrag zurück, und erstellen einen neuen mit einem «je», das wir hinzufügen.

Laura : Article 15., quelqu'un peut reprendre l'amendement. Quelqu'un souhaite faire ça ? Non. Alors l'amendement est retiré

Fabienne, GPK: Eine Verständnisfrage an den VSETH: Es besteht eine ähnliche Problematik, soll ein «insgesamt» hinzugefügt werden?

Adrian, students.fhnw: Verständnisfrage zur Obergrenze, wie soll das Aussehen und umgesetzt werden? Soll das Geld zurückfliessen oder wie soll es konkret umgesetzt werden?

Sophie, SUB: Im Moment liegt das Vermögen zwischen CHF10'000 - 15'000, deshalb haben wir uns für eine Obergrenze von CHF15'000 entschieden. Damit soll es kein Chaos geben und keine Kommission müsste Geld zurückzahlen. Es wird ihnen auch nichts weggenommen.

Andi, students.fhnw: Eine Verständnisfrage: für den Antrag der SUB: bezieht sich die CHF15'000 Obergrenze auch auf den Info+Action Fonds? Der grösser sein könnte.

Sophie, SUB: Wir sind der Meinung, dass bei Überschüssen das Geld in den Info + Action Fonds fliessen sollte.

Andi, students.fhnw: In den Info + Action Fonds fliessen?

Sophie, SUB: Genau.

Jannik, VSETH: Könnte der Abstimmungsmodus erläutert werden? Wie ist die Prozedur?

Laura : Merci pour la question. Oui, c'est une contre motion. On va d'abord voter soit pour l'amendement de la VSETH, soit pour celui de la SUB, soit abstention. Ensuite, on vote l'amendement qui aura gagné. Puis, on votera sur l'acceptation ou non de la motion avec ou sans l'amendement.

Nicolas, GPK: Der SUB-Antrag wird dem Antrag der VSETH gegengestellt. Ihr entscheidet zwischen den Antrag der VSETH oder den Antrag der SUB. Danach wird über den, der gewinnt noch abgestimmt. Und zuletzt wird über die Motion, mit oder ohne Änderung abgestimmt.

Andi, students.fhnw: Eine Verständnisfrage: gibt es eine Diskussionsrunde?

Laura : On va passer à la discussion sur ces amendements.

Andi, students.fhnw: Eine Verständnisfrage: die Anträge der SUB und der VSETH, handelt es sich um die alten oder neuen Anträge? Welche Anträge meint ihr?

Laura : Il y a deux amendements, celui de la SUB et celui du VSETH. Il s'agit de modifications sur la motion. Initialement, nous avions discuté au sujet de la distribution des commissions, puis, le VSETH et la SUB ont déposé un amendement sur cette motion. On peut continuer de discuter de la motion tout en sachant que deux amendements ont été déposé. À la fin on votera pour les amendements, ensuite la motion avec ou sans les changements des amendements. On passe au débat.

Nils, VSETH: Der Antrag der SUB löst keines der Probleme, die wir aufrufen. Eine Obergrenze ist keine Lösung. Unsere Lösung löst die besprochenen Probleme.

Sophie, SUB: Wir denken, dass unser Antrag ein Problem lösen würde. Es macht Sinn, eine Obergrenze von CHF15'000 einzuführen, denn ein Problem, welches angesprochen wurde,

war, dass irgendwie Geld rumliegen würde. Was können wir als VSS machen, wenn die Kommission nicht handlungsfähig sind?

Philipp, VSETH: Bei der Debatte ist etwas untergegangen: die Hauptidee, dass sich die Kommissionen ein eigenes Budget planen, z.B. Jahresziele, dann sollen erst ausserordentliche Projekte über den Info + Action Fonds laufen. Sie wären dann flexibler und die Kommissionen bräuchten nicht unbedingt Hilfe vom Vorstand. Erst, wenn sie über dem Budget liegen, wäre eine Hürde vorhanden, die wir jetzt versuchen abzubauen. Der normale, empfohlene Weg läuft über die Budgetierung. Dann wären die Kommissionen flexibler als sie es jetzt sind.

Anuschka, SUB: Es besteht ein Grundproblem, weil Kommissionen weniger aktiv sind. Wir sollten darüber diskutieren, wie sie aktiver werden können.

Adrian, students.fhnw: In Bezug auf die fehlende Transparenz, besteht in beide Anträgen keine Verbesserung. Der VSETH kam mit dem Argument, dass die Transparenz verbessert werden soll. Momentan ist das in ihrem Antrag nicht der Fall.

Philipp, VSETH: Es kommt über den Grundantrag. Aus meiner Sicht ist unser Antrag ein Entgegenkommen. Die Haupttransparenz kommt über den Hauptantrag.

Nuria, students.fhnw: Das grösste Problem ist Mitglieder zu finden. Es ist ein grosser Frust. Ich werde demnächst mein Präsidium abgeben. Meistens werden die Budgets von den Vorgängern gemacht und es ist schwer ein Budget so auszuschöpfen und den Zweck so zu erfüllen, wie es sich jemand anderes vorgestellt hat. Die Kommissionen sind der beste Weg Leute in den VSS zu bewegen. Wenn es Leute gibt, die sich engagieren möchten, können sie zuerst in eine Kommission gehen.

François, VSPHS: Ein radikaler Schritt der Abschaffung, erachten wir nicht als sinnvoll. Wir decken den Antrag der SUB.

Sophie, SUB: Die Flexibilität, die durch den VSETH angesprochen hat, geht durch ihren Antrag verloren. Bei Kurzfristigen Projekte ist die Umsetzung möglich, bei weniger Kurzfristigen Projekte wird es zum Problem.

Andi, students.fhnw: Wir sehen zwei Probleme. Erstens, die Diskussion soll die Anträge besprechen, in Hinsicht, ob die Fonds weiterexistieren oder abgeschafft werden sollen. Das zweite Problem besteht dadurch, dass wir keinen sauberen Antrag schreiben, der alle Probleme löst. Die Transparenz wurde thematisiert, jedoch in den Anträgen nicht angesprochen. Dies wäre allerdings nur über den Antrag des VSETH lösbar. Wir bitten den Sektionsrat um ein kurzes *statement.*

Julia, VSETH: Das Geld wird nicht ausgegeben, wieso besprechen wir jetzt was passiert, wenn das Budget überschritten wird? Die Flexibilität kommt dadurch, dass das Budget eingesetzt werden kann.

Lea, skuba: Ich stimme mit Nuria überein, es ist schlimm, dass Personen fehlen. Die skuba und der VSETH sind in jeder Kommission vertreten, und sind einige der wenigen, die es machen. Der Antrag der SUB löst keiner der Probleme, die Obergrenze fördert nicht Transparenz und auch nicht das Ausgeben der Gelder.

Maxime, comité : On va pouvoir passer au vote. Vous aurez fait votre choix. Les commissions n'ont pas un budget estimable. On ne peut pas apporter plus de transparence. Deuxièmement, comme ce n'est pas *budgetisable*, ça ne servira pas à plus de transparence. À vous de décider.

Jannik, VSETH: Es besteht Rede- und Diskussionsbedarf. Ich bitte den Vorstand und den Sektionsrat darum, dass dies nach der DV ausdiskutiert wird. Es soll nach der DV nicht vergessen werden. Unabhängig von dem Wahlergebnis heute. Können wir ein Änderungsantrag integrieren?

Nicolas, GPK: Es ist komplex, falls ihr gewinnt, könnt ihr ihn allerdings integrieren.

Laura : Nous passons au vote. Vote: Amendements - SUB ODER VSETH:

Nicolas, GPK: Der Antrag der SUB wird mit 18 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen, integriert.

Beschluss: Der Änderungsantrag der SUB R03.3 wird angenommen, der Änderungsantrag R03.1 des VSETH damit abgelehnt. │ Décision : L'amendement R03.3 de la SUB est adopté, l'amendement R03.1 de la VSETH est donc rejeté.

Laura : On va voter sur l'acceptation de l'amendement de la SUB ensuite sur la motion. Avec ou sans les modifications de la SUB.

Nicolas, GPK: Die Änderung der SUB wird mit 25 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung, angenommen.

Beschluss: Der Änderungsantrag der SUB R03.3 wird angenommen. │ Décision : L'amendement R03.3 de la SUB est adopté.

Laura : Nous votons maintenant pour ou contre les changements de la SUB.

Maxime, Vorstand: Wir wählen jetzt, ob eine Obergrenze oder keine Modifikation eingeführt werden. Wenn ihr «ja» wählt, wird eine Obergrenze eingeführt und wenn ihr «nein» wählt, dann passiert nichts. Maintenant, on vote sur l'acceptation de l'amendement du VSETH qui a été modifié avec l'amendement de la SUB. Si vous votez « non » à la *Obergrenze*, il y a rien qui se passera.

Laura : On va voter sur la proposition amendée.

Nicolas, GPK: Das 2/3-Mehr ist erforderlich. Der Antrag wurde mit 14-Ja-Stimmen und 19-Nein-Stimmen, und 11 Enthaltungen abgehlehnt. Das Finanzreglement wird nicht geändert.

Beschluss: Der Antrag R03.0 des VSETH wird abgelehnt. | Décision : La motion R03.0 du VSETH a été rejeté.

Nuria, students.fhnw: Wie können wir den Auftrag verpflichtend machen? Ist es möglich ein Verbandsretraite zu diesem Thema machen zu können, da es strukturelle Probleme gibt? Damit man für die nächste DV einen Antrag ausarbeiten können.

Maxime, comité : De toute manière, l'idée de l'attractivité des commissions est dans le tuyau. Il faut continuer à faire des choses. Nadège peut s'engager pour le mettre à l'ordre du jour. Il peut y avoir un engagement de cette sorte. Maintenant, par contre, nous ne pouvons pas le faire. Nous nous engageons à continuer le travail dans cette direction.

9.3 Interpellation des VSETH | Interpellation du VSETH

12h40 Leitung | direction : Laura Bütikofer Input :

Laura : On passe à l'interpellation du VSETH.

Interpellation	*I01.0*
Eingereicht von:	*VSETH*

Wir würden gerne folgende Fragen mit besonderem Fokus auf den Invost- und den Perspektiven-Studium-Fonds beantwortet haben:

- Wieso sind die Mittel in den verschiedenen Fonds in den letzten Jahren so gestiegen?
- Wie will der VSS-Vorstand mit diesen Mittel umgehen?
- Wie soll in Zukunft verhindert werden, dass die Buchhaltung von Projekten intransparent über Fonds läuft? Hat der Vorstand weitere Vorschläge, um den Umgang mit Fonds zu reduzieren?
- Hat der VSS-Vorstand vor, Prozesse in der Buchhaltung anzupassen?

Wir würden gerne im Bezug auf die Réserve "Perspectives pour les hautes écoles de demain" folgende Fragen beantwortet haben:

- Was ist der Zweck dieser Rückstellung?
- Wofür soll die Rückstellung in den nächsten Jahren genutzt werden? Kann sie allenfalls aufgelöst werden?

Wir bedanken uns für die Beantwortung dieser Fragen im Voraus.

Siehe Gesamtdokument Finanzielle Lage VSS

Nous aimerions avoir des réponses aux questions suivantes, en nous concentrant plus particulièrement sur les fonds Invost et Perspectives-Études :

- *Pourquoi les ressources des différents fonds ont-elles autant augmenté ces dernières années ?*
- *Comment le comité de l'UNES entend-il gérer ces fonds ?*
- *Comment éviter à l'avenir que la comptabilité des projets passe par des fonds sans transparence ? Le comité a-t-il d'autres propositions pour réduire l'utilisation des fonds ?*

- *Le comité de l'UNES a-t-il l'intention d'adapter des processus dans la comptabilité ?*

En ce qui concerne la réserve "Perspectives pour les hautes écoles de demain", nous aimerions avoir des réponses aux questions suivantes :

- *Quel est l'objectif de cette réserve ?*
- *A quoi servira cette réserve dans les années à venir ? Peut-elle être dissoute le cas échéant ?*

Nous vous remercions d'avance de bien vouloir répondre à ces questions.

Voir le document général Situation financière de l'UNES.

***

Antwort des Vorstands | Réponse du Comité exécutif
Wir würden gerne folgende Fragen mit besonderem Fokus auf den INVOST- und den Perspektiven – Studium-Fonds beantwortet haben:

Wieso sind die Mittel in den verschiedenen Fonds in den letzten Jahren so gestiegen?

Die Mittel sind im Rahmen der dritten (und voraussichtlich letzten Projektphase von 2022-2026) von „Perspektiven – Studium" akquiriert worden. Das Drittmittelprojekt INVOST verfügt ebenfalls über mehrjährige Finanzmittel und befindet sich in einer Projektphase bis Ende 2024. Die Projekte, welche einen besseren Hochschulzugang für Geflüchtete anstreben, werden von diversen Stiftungen finanziert. (Mercator, Volkart, atDta) und verfügen teilweise auch Kooperationsprojekte mit der öffentlichen Hand (z.B. mit der Eidgenössischen Migrationskommission EKM). Der VSS leistet bei allen Projekten Unterstützung in Form von Sach- und Personalleistungen. Bei Perspektiven Studium beträgt dies beispielsweise 130 000 Franken auf 4 Jahre verteilt. Eine Projektachse von Perspektiven - Studium ist der Fonds "Hochschulprojekte". Mit einem Budget von bis zu CHF 602 374 werden bis zu 10 Hochschulprojekte finanziell unterstützt und inhaltlich begleitet. Die Gelder wurden von Förderstiftungen zweckgebunden für diesen Fonds gesprochen. Die Transparenz wird durch ein Fondsreglement sowie jährliche Reportings der Hochschulen an Perspektiven – Studium sowie durch Perspektiven – Studium an die Förderstiftungen sichergestellt.

Wie will der VSS-Vorstand mit diesen Mittel umgehen?

Diese Mittel sind zweckgebunden und werden im Rahmen der gestellten Projektanträge verwendet. Alle Ausgaben, die im Projekt-Budget vorgesehen sind, dürfen von der Projektverantwortlichen eigenständig getätigt werden. Das Co-Generalsekretariat steht im ständigen Austausch und gestaltet auf strategischer Ebene mit. Den finanzierenden Stiftungen und Kooperationspartner:innen wird ein jährliches Reporting erstellt. Die Verwendung der finanziellen Mittel ist in den jährlichen Reportings sowie den Jahresberichten ersichtlich. Publikationen - Perspektiven - Studium - Perspektiven - Studium.

Wie soll in Zukunft verhindert werden, dass die Buchhaltung von Projekten intransparent über Fonds läuft? Hat der Vorstand weitere Vorschläge, um den Umgang mit Fonds zu reduzieren?

Der VSS verwaltet die Gelder der Projekte bewusst separat, um eine Vermischung mit anderen Aktivitäten des VSS zu verhindern. Der Umgang mit den Mitteln erfolgt absolut transparent, die jährlichen Zahlen sind jeweils in den Jahresberichten der einzelnen Projekte ersichtlich. Zur zusätzlichen Sicherstellung der Transparenz, haben das Co-Präsidium und das Co-Generalsekretariat Ende 2022 die Erarbeitung eines Spendenreglements beschlossen. Dieses ist in Arbeit.

Hat der VSS-Vorstand vor, Prozesse in der Buchhaltung anzupassen?

Prozesse in der Buchhaltung werden laufend optimiert. Im ersten Quartal 2023 wurde beispielsweise eine neue cloudbasierte Buchhaltung eingeführt, diese wird künftig den Informationsfluss sowie die Datensicherung weiter verbessern. Das Co-Generalsekretariat und der Vorstand sind laufend bemüht, die Prozesse zu optimieren und haben auch Prozesse zur Qualitätssicherung innerhalb des Verbandssekretariates gestartet.

Wir würden gerne in Bezug auf die Reserve "Perspectives pour les hautes écoles de demain" folgende Fragen beantwortet haben:

Was ist der Zweck dieser Rückstellung?

Diese Rückstellung von 5000 Franken hat nichts mit den beiden Projekten INVOST und Perspektiven Studium zu tun. Diese Rückstellung ist für die Überarbeitung und Druck der Publikation aus dem Jahr 2007/2008 «Perspektiven zur Hochschullandschaft Schweiz» gedacht. Die Reserve besteht seit 2009.

Wofür soll die Rückstellung in den nächsten Jahren genutzt werden? Kann sie allenfalls aufgelöst werden?

Der Vorstand wird mittelfristig Konzept für Publikationen (Positionspapier/Forderungspapier) und eben den Perspektiven überarbeiten und danach über eine allfällige Auflösung der Reserve beraten. Im Grundsatz steht der Vorstand hinter der Idee von zielgerichteten Reserven, wie sie teilweise auch im Finanzreglement festgeschrieben sind.

Nous aimerions avoir des réponses aux questions suivantes, en nous concentrant plus particulièrement sur les fonds INVOST et Perspectives – Études :

Pourquoi les ressources des différents fonds ont-elles autant augmenté ces dernières années ?

Les fonds ont été acquis dans le cadre de la troisième (et probablement dernière) phase du projet "Perspectives-Études" (2022-2026). Le projet INVOST, financé par des tiers, dispose également de moyens financiers pluriannuels et se trouve dans une phase de projet jusqu'à fin 2024. Les projets qui visent à améliorer l'accès aux hautes écoles pour les personnes en fuite sont financés par diverses fondations (Mercator, Volkart, atDta) et bénéficient parfois de projets de coopération avec les pouvoirs publics (p.ex. avec la Commission fédérale pour les questions de migration CFM). L'UNES apporte son soutien à tous les projets sous forme de prestations en nature et en personnel. Pour Perspectives – Études, cela représente par exemple 130 000 francs répartis sur 4 ans. Un axe de projet de Perspectives – Études est le fonds "Projets universitaires". Avec un budget pouvant atteindre 602 374 francs, jusqu'à 10 projets universitaires sont soutenus financièrement et accompagnés sur le plan du contenu. L'argent a été attribué à ce fonds par des fondations de soutien à des fins précises. La transparence est assurée par un règlement du fonds ainsi que par des rapports annuels des

hautes écoles à Perspectives – Études et par Perspectives – Études aux fondations donatrices.

Comment le Comité de l'UNES entend-il gérer ces fonds ?

Ces fonds sont affectés et utilisés dans le cadre des demandes de projet soumises. Toutes les dépenses prévues dans le budget du projet peuvent être effectuées de manière autonome par le responsable du projet. Le Co-secrétariat général est en contact permanent et participe à l'élaboration de la stratégie. Un rapport annuel est établi à l'intention des fondations de financement et des partenaires de coopération. L'utilisation des moyens financiers est indiquée dans les rapports annuels et les rapports de gestion Publikationen - Perspektiven - Studium - Perspektiven - Studium.

Comment éviter à l'avenir que la comptabilité des projets passe par des fonds sans transparence ? Le Comité a-t-il d'autres propositions pour réduire l'utilisation des fonds ?

L'UNES gère volontairement les fonds des projets séparément afin d'éviter tout mélange avec d'autres activités de l'UNES. L'utilisation des fonds est absolument transparente, les chiffres annuels sont toujours visibles dans les rapports annuels des différents projets. Afin de garantir davantage de transparence, la co-présidence et le co-secrétariat général ont décidé fin 2022 d'élaborer un règlement sur les dons. Ce règlement est en cours d'élaboration.

Le Comité de l'UNES a-t-il l'intention d'adapter des processus dans la comptabilité ?

Les processus de comptabilité sont optimisés en permanence. Au premier trimestre 2023, par exemple, une nouvelle comptabilité basée sur le cloud a été introduite, ce qui permettra à l'avenir d'améliorer encore le flux d'informations ainsi que la sauvegarde des données. Le Co-secrétariat général et le Comité exécutif s'efforcent en permanence d'optimiser les processus et ont également lancé des processus d'assurance qualité au sein du secrétariat de l'association.

En ce qui concerne la réserve "Perspectives pour les hautes écoles de demain", nous aimerions avoir des réponses aux questions suivantes :

Quel est l'objectif de cette réserve ?

Cette provision de 5000 francs n'a rien à voir avec les deux projets INVOST et Perspectives – Études. Cette réserve est destinée à la révision et à l'impression de la publication de 2007/2008 "Perspectives du paysage suisse des hautes écoles". La réserve existe depuis 2009.

A quoi servira cette réserve dans les années à venir ? Peut-elle être dissoute le cas échéant ?

Le Comité exécutif révisera à moyen terme le concept des publications (document de prise de position/document de revendication) et justement les perspectives et discutera ensuite d'une éventuelle dissolution de la réserve. En principe, le Comité exécutif soutient l'idée de réserves ciblées, telles qu'elles sont en partie définies dans le règlement financier.

****

Laura : Si vous voulez un débat sur l'interpellation levez vos cartes de votes.

Nicolas, GPK: 7-Ja-Stimmen, 14-Nein-Stimmen und 23 Enthaltungen, es wird nicht diskutiert.

Beschluss: Die Interpellation des VSETH wird abgelehnt. | Décision : L'interpellation du VSETH a été rejeté.

9.6 AG Mitgliederbeiträge: Pflichtenheft | GT cotisation des membres: Cahier des Charges

12h50 Leitung | direction : Laura Bütikofer Input :

Laura : On a une motion de la part du VSETH. Pouvez-vous nous la présenter ?

Nils, VSETH: Vor einem Jahr wurde die AG Mitgliederbeiträge gegründet, damals gab es motivierte Leute. Nun wurde die AG um ein Jahr verlängert, um den Vorschlag zu verbessern.

Nadège, comité : Nous sommes en faveur. Le travail vient d'être initié nous souhaitons le prolonger.

Laura : Il n'y a ni questions, ni demande de discussion. Nous passons au vote.

Nummer des Antrags	*A01.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Das Pflichtenheft der AG Mitgliederbeiträge wird ab 15.5.2023 wie folgt geändert:

Art. 2
~~Das Mandat der Arbeitsgruppe dauert bis zur Frühlings-DV 2023.~~

NEU:
Das Mandat der Arbeitsgruppe dauert bis zur Frühlings-DV 2024.

Es besteht nach wie vor Bedarf, die Erhebung der Mitgliederbeiträge zu vereinheitlichen und ihre Höhe im Kontext der langfristigen finanziellen Bedürfnisse des VSS zu evaluieren. Da die AG nur langsam vorankommt, erklären wir uns bereit, jemanden für die Leitung dieser AG zu stellen. Wir möchten mit diesem Schritt auch die Sektionen ermutigen, sich aktiv an der AG zu beteiligen. Für weitere Ausführungen siehe das Gesamtdokument Finanzielle Lage des VSS.

Le cahier des charges du GT cotisations des sections sera changé comme suit à partir du 15.5.2023 :

Art. 2
~~*Le mandat du GT est limité jusqu'à l'AD du printemps 2023.*~~

NOUVEAU :
Le mandat du GT est limité jusqu'à l'AD du printemps 2024.

Il reste nécessaire d'harmoniser la perception des cotisations des membres et d'évaluer leur montant dans le contexte des besoins financiers à long terme de l'UNES.Comme le GT n'avance que lentement, nous nous déclarons prêts à mettre quelqu'un à disposition pour

diriger ce GT. Par cette démarche, nous souhaitons également encourager les sections à participer activement au GT. Pour plus d'explications, voir le document général Situation financière de l'UNES.

***

Position des VSS-Vorstands: Der Vorstand fordert die Delegierten auf, den Antrag auf Verlängerung anzunehmen. Da die Arbeit der AG gerade erst begonnen hat, ist es notwendig, das Mandat der AG zu verlängern. Der Vorstand nutzt die Gelegenheit, daran zu erinnern, wie wichtig es ist, dass alle Sektionen an dieser Arbeitsgruppe teilnehmen.

Empfohlen zur Annahme: JA ☒

Position du Comité exécutif de l'UNES : Le Comité exécutif invite les délégué·e·s à adopter la motion de prolongation. Le travail du GT venant à peine d'être initié, il est nécessaire de prolonger ce mandat. Le Comité exécutif profite de l'occasion pour rappeler l'importance de la participation de l'ensemble des Sections à ce groupe de travail.

Recommandé pour adoption : OUI ☒

***

Nicolas, GPK: 41-Ja-Stimmen und eine Enthaltung, das Postulat wird angenommen.

Beschluss: Das Postulat des VSETH zur Verlängerung des Mandats der AG Mitgliederbeiträge wird angenommen. | Décision : Le postulat du VSETH sur la prolongation du mandat du GT Cotisations a été accepté.

Mittagessen | repas de midi 13h00 – 14h00

Seraina, Vorstand: Wir sind in der Traktandenliste zu spät. Wir könnten jetzt die Vorstellungen machen, dann die Gewinnverteilung und dann die Podiumsdiskussion.

Pedro, FAE : Je propose qu'on discute des candidat·e·s avant la répartition des bénéfices. Autrement, nous n'aurons pas le temps de tous les faire.

Laura : Vote: sur la proposition de Pedro de discuter de tou·te·s les candidat·e·s avant la discussion des comptes de 2022.

Beschluss: Der Ordnungsantrag zur Verschiebung des Traktandum 6 (Diskussion zu Kandidierenden) wird angenommen. | Décision : La motion d'ordre visant à reporter le point 6 de l'ordre du jour (discussion sur les candidat·e·s) est adoptée.

6 Kandidierende: Vorstellung & Fragen | Candidat·e·s : Présentation & Questions

14h05 Leitung | direction : Laura Bütikofer

Laura : On va passer aux présentations des candidat·e·s pour le comité. Tou·te·s celleux qui ont une candidature, descendez. Le déroulement est le suivant, les candidat·e·s attendent dehors et se font appeler 1 par 1. La coprésidence et vous, aurez l'occasion de poser des questions. À la fin des présentations, les candidat·e·s attendent dehors afin que le reste de la DV puisse discuter et débattre. Puis nous passerons aux différents comités. On commence par Demian Tschanz.

Demian, Kandidat Vorstand: Meine Pronomen sind er/ihn. Ich bin seit September für das Dossier «Gleichstellung» zuständig. Schade, dass ich nicht in Person da sein darf. Ich stelle mich zur Wiederwahl zu diesem Amt. Ich bin sehr motiviert, die Arbeit bereitet mir viel Spass, trotz der Herausforderung. Der VSS kann noch viel machen. Ich bin erst seit September im VSS dabei, doch wir konnten bereits einiges erreichen: Sprachleitfaden, *Sexual harassment awareness day*, und wir haben zur Gleichstellung in den Sektionen geschrieben, doch das ist noch lange nicht genug. Mein Ziel ist es, dies im VSS intern durchsetzen und umsetzen zu können.

Laura : Il y a deux questions de la part du comité après vous aurez vous la possibilité de lui poser des questions.

Léa, comité : D'après ton expérience, quelles sont les thématiques majeures à défendre pour les intérêts des étudiant-e-s de Suisse au niveau national ?

Demian, Kandidat Vorstand: Die wichtigsten Themen oder ein grosses Thema wäre der *Sexual Harassment Awareness Day*. Ein weiteres Thema ist die Unterstützung für junge Eltern oder Personen in Betreuungspositionen. Man kann noch viel erreichen und es gibt noch viele Themen, die besprochen werden müssen.

Laura Vorstand: Denkst du, du kannst den Arbeitsaufwand als Vorstandsmitglied neben dem Studium (und gegebenenfalls weiteren Jobs/Mandaten) bewältigen?

Demian, Kandidat Vorstand: Ich in den Pfadi tätig, deshalb bin ich mir es gewohnt Sachen einzuteilen. Ich studiere Englisch und habe durch das Selbststudium viel Zeit.

Vladimir, students.fhnw: Welche Akzente hast du noch?

Demian, Kandidat: Meinst du Thematiken, die mir am Herzen liegen?

Vladimir, students.fhnw: Ja genau, z.B. psychische Gesundheit.

Demian, Kandidat Vorstand: Ich habe für das Dossier Soziales viel gemacht, da es auch ein wichtiges Thema ist. Insbesondere Dozierende darauf aufmerksam zu machen. Viel ist noch von den Dozierenden abhängig. Ein anderes Thema ist die psychische Beeinträchtigung, was nicht viel Aufmerksamkeit bekommt. Es ist immer noch schwierig am Hochschulleben teilzunehmen.

Laura: Le prochain candidat : Emile Blant

Emile, Candidat comité : Bonjour, ça fait un petit moment que je gravite autour de l'UNES, jusqu'à mardi je suis encore président de la FEN. J'ai démissionné pour candidater au comité de l'UNES. Je suis député au grand conseil avec les écologistes. Maintenant, je comprends les mécanismes au niveau cantonal, mais aussi au niveau fédéral. C'est cette double vision que je

veux apporter à l'UNES. J'ai voyagé, ce travail me fascine. Je veux votre confiance pour continuer. Des questions ?

Léa, comité : D'après ton expérience, quelles sont les thématiques majeures à défendre pour les intérêts des étudiant-e-s de Suisse au niveau national ?

Emile, Candidat comité : Le pouvoir d'achat, l'inflation, les transports, les prix doivent être stables. Il faut que les hautes études puissent être plus abordable. Le deuxième thème : le changement climatique. C'est l'université qui va apporter la solution.

Laura, Vorstand: Denkst du, du kannst den Arbeitsaufwand als Vorstandsmitglied neben dem Studium (und gegebenenfalls weiteren Jobs/Mandaten) bewältigen?

Emile, Candidat comité : J'ai démissioné de la FEN et d'autres participations qui me prenaient du temps.

Jannik, VSETH: Wie möchtest du es bzgl. der FEN handhaben, insbesondere bezüglich der Thematik der Studiengebührenerhöhung?

Emile, Candidat comité : J'espère que le sujet va aboutir sans moi. Il y'a des gens compétents qui réussiront. J'ai conservé des liens, mais sans les responsabilités.

Laura : Y'a-t-il d'autres questions ? 3. Kandidatin: Shasime Osmani.

Shasime, Kandidatin Vorstand: Ich studiere Jus an der Universität Bern. Es gibt noch einiges zu tun, z.B. im Stipendienwesen, usw. Ich bin bereit mich national einzusetzen, und bin überzeugt, dass wir es zusammen machen können, ich freue mich auf eure Unterstützung.

Léa, comité : D'après ton expérience, quelles sont les thématiques majeures à défendre pour les intérêts des étudiant-e-s de Suisse au niveau national ?

Shasime: Ich habe schon einige Punkte angesprochen, der Zugang an Hochschule ist nicht allen gewährleistet. Die Hürde im Stipendienwesen ist riesig, es bestehen kantonale Ungleichheiten. Bei der Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Studium gibt es noch viel zu tun. Es liegt daran die Studierende ernst zu nehmen und nicht einfach zu sagen, es ist ein Privileg.

Laura, Vorstand: Denkst du, du kannst den Arbeitsaufwand als Vorstandsmitglied neben dem Studium (und gegebenenfalls weiteren Jobs/Mandaten) bewältigen?

Shasime, Kandidatin Vorstand: Ich habe viel Ehrgeiz und Elan, darum habe ich mich beworben. Prioritäten ändern sich auch, ich bin wieder bereit mehr zu arbeiten. Ich bin ehrgeizig habe viel Energie, ich werde viel investieren und Gas geben.

Laura : Au tour de Benjamin Pierroz.

Benjamin**,** Candidat comité : Je suis très heureux de me remettre à votre disposition. Je suis étudiant en droit à Fribourg. Je prends plaisir à l'UNES. Pour moi, la stabilité est importante. J'ai envie de continuer mon engagement pour les étudiant·e·s. J'ai la volonté de faire progresser l'UNES avec l'intégration de nouveaux membres, en cherchant plus de

reconnaissance. Il faut que les étudiant·e·s nous connaissent plus. C'est pourquoi j'ai décidé de me représenter.

Léa, comité : D'après ton expérience, quelles sont les thématiques majeures à défendre pour les intérêts des étudiant-e-s de Suisse au niveau national ?

Benjamin**,** Candidat comité : C'est une question intéressante. La première thématique serait liée à Erasmus+. Les étudiant·e·s suisses doivent pouvoir y avoir droit. Deuxièmement la question du logement n'est pas résolue. Troisièmement, le transport : la problématique est la suivante : Après l'âge de 25 ans les étudiant·e·s sont abandonné·e·s. Quatrièmement, il faut faire bouger les choses par rapport aux bourses.

Laura, Vorstand: Denkst du, du kannst den Arbeitsaufwand als Vorstandsmitglied neben dem Studium (und gegebenenfalls weiteren Jobs/Mandaten) bewältigen?

Benjamin**,** Candidat comité : Savoir travailler avec notre engagement à côté de nos études c'est important. On est élu·e·s, on représente les étudiant·e·s, c'est mon engagement le plus important à côté de mes études. En prenant le poste je ferai tout mon possible pour avoir de nouveaux adhérents.

Laura : Dernière personne Damien Richard pour le comité ensuite j'ouvre la discussion.

Damien, Candidat comité : Vous connaissez mon CV. Voici, trois aspects qui représentent mes facettes. 1- je travaille comme chef de projet. 2- j'étudie à l'HESSO. 3- Je suis actif où il y a des jeunes. Je suis arrivé au parlement francophone des jeunes. J'ai été coprésident à la fédération suisse des parlements des jeunes. J'ai été élu à la commission fédérale des jeunes qui appartient au conseil fédéral. J'ai pris position pour les étudiant·e·s sur des lois. J'ai été élu dans ma commune, dans l'exécutif. Au canton de Vaud. Il y a une chambre consultative de la jeunesse. Là où il y a de la participation, je m'engage !

Léa, comité : D'après ton expérience, quelles sont les thématiques majeures à défendre pour les intérêts des étudiant-e-s de Suisse au niveau national ?

Damien : Vous avez répondu, parce que l'UNES a une stratégie. Je m'engage dans ses objectifs. Je ne vais pas venir avec de nouvelles idées, mais je vais me ranger derrière vos stratégies.

Laura, Vorstand: Denkst du, du kannst den Arbeitsaufwand als Vorstandsmitglied neben dem Studium (und gegebenenfalls weiteren Jobs/Mandaten) bewältigen?

Damien, Candidat comité : Ich schlafe immer 8 Stunden pro Nacht.

Vladimir, students.fhnw: Würde es zu einem Interessenkonflikt führen?

Damien, Candidat comité : Je ne pense pas. Travailler ensemble peut être un avantage. Je suis expert dans l'attribution des finances. On a augmenté le budget des chambres fédérales. C'est plutôt un avantage. Si ça avait été en simultané ça aurait été un problème.

Vladimir, students.fhnw: Und wenn die Meetings zu gleicher Zeit stattfinden?

Damien: Ich bin nicht mehr im Vorstand.

Nuria, students.fhnw: SBB Situation, wie stehst du zu dem? Wie willst du dich mit dem VSS zu dieser Thematik engagieren?

Damien, Candidat comité : C'est un point combattu depuis longtemps : faire des modifications politique, réussir à dialoguer avec la CFF. Il y a 10 ans, il y avait les mêmes acteurs. Puis, nous avons réussi à avoir des sièges parmi les client·e·s.

Pedro, FAE : Tu souhaites renforcer les projets de l'UNES. Toi, est-ce que tu as un nouveau thème à aborder pour les prochaines années ?

Damien, Candidat comité : J'en aurais quelques-unes, notamment construire des ponts entre les langues de l'UNES et les différentes sections. Il manque des associations qui ne sont pas membre de l'UNES, voici un des projets qui ne figure pas dans la stratégie de l'UNES.

Les candidatures pour la CoSo.

Laura : Est-ce que quelqu'un veut prendre la parole ? La discussion de podium à 16h ne peut pas être déplacée. Les candidatures pour la présidence et les groupes de travail, sortez. Les candidat·e·s au comité peuvent entrer.

Franck, Kandidat Co-Präsidium SoKo: Ich studiere Wirtschaftswissenschaften in Basel im 2. Semester. Ich habe eine Lehre als Polymechaniker und eine Berufsmaturität und anschliessende Passerelle gemacht, um zu studieren. Ich bin in zwei Vereinen tätig: ein Verein setzt sich für Heimkinder ein, und der andere hat als Ziel, Kinder und Jugendliche für eine Berufslehre zu motivieren. Die SoKo sollte das Studentenleben stark unterstützen. Ich möchte mich für eine positive Veränderung zum Studentenleben, durch Soziale- und Arbeitsbelastung, engagieren. Ich spreche auch Französisch, da es ursprünglich meine Muttersprache ist.

Léa, comité : D'après ton expérience, quelles sont les thématiques majeures à défendre pour les intérêts des étudiant-e-s de Suisse au niveau national ?

Franck: Die studentische Auslastung: Beruf und Studium zu verbinden ist nicht immer einfach, ich kenne es. Es kann sehr herausfordernd sein.

Laura, Vorstand: Denkst du, du kannst den Arbeitsaufwand als Vorstandsmitglied neben dem Studium (und gegebenenfalls weiteren Jobs/Mandaten) bewältigen?

Franck: Ich bin ein grosser Fan von Zeitmanagement. Wenn man ein gutes Zeitmanagement hat, kann es gehen, aber auch stressig, aber möglich.

Rahel, Kandidatin Präsidium SOLIC: Ich bin Rahel, von der SUB. Ich studiere an der Universität Bern und sitze in verschiedenen Kommissionen. Ich kenne mich ein wenig mit diesen Themen aus.

Laura, Vorstand: Was sind die Herausforderungen der internationalen Politik im Zusammenhang mit der Schweizer Studierende?

Rahel, Kandidatin Präsidium SOLIC: Die Zusammenarbeit mit der europäischen Union und die Zugänglichkeit an Schweizer Universitäten für Personen ausserhalb, unter anderem auch Geflüchtete.

Laura, Vorstand: Denkst du, du kannst den Arbeitsaufwand als Vorstandsmitglied neben dem Studium (und gegebenenfalls weiteren Jobs/Mandaten) bewältigen?

Rahel, Kandidatin Präsidium SOLIC: Das Präsidium bei der SUB muss ich abgeben, weil ich meine Masterarbeit schreiben werde, was mir eine grössere Flexibilität geben wird.

Laura : Pas de questions de la part de l'assemblée ?

Laura : Présentation de Philipp Schubert pour la présidence du GT cotisations.

Philipp, Kandidat Präsidium AG Mitgliederbeiträge: Ich habe nicht viel zu ergänzen, ja ich habe Lust das zu machen!

Léa, comité : Quel est ton opinion sur le fonctionnement des cotisations des membres ?

Philipp, Kandidat Präsidium AG Mitgliederbeiträge: Das ist eine strategische Frage. Die Mitgliederbeiträge sind unheimlich wichtig und sollten, dem, was wir ausgeben, angepasst werden. Es sollte auch fair unter den Sektionen sein.

Laura, Vorstand: Welche Interessen der Sektion sind wichtig?

Philipp, Kandidat Präsidium AG Mitgliederbeiträge: Das ist ein wichtiger Punkt. Die finanziellen Bedürfnisse der Sektionen im Auge behalten. Was ist angemessen hinsichtlich des Budgets? Einzelne Bedürfnisse der Sektionen ebenfalls berücksichtigen.

Laura: Place aux questions. Non. Candidature pour la CdC.

Nicolas, Kandidat GPK: Ich bin Nicolas Diener, ich kandidiere für die GPK, ich bin seit einer Weile bei der VSS aktiv. Ich habe neulich bemerkt, dass es das 13. Jahr ist. Bei einer neuen Kandidatur wäre es eine schöne 15. Ich möchte weitermachen.

Léa, comité : Cela fait maintenant quelques années que tu occupes ce poste, est-ce que tu as peur de te lasser de cette fonction ?

Nicolas: Das ist nicht geschehen: sonst würde ich nicht nochmal kandidieren, es wird wahrscheinlich aber meine letzte Amtszeit sein.

Laura, Vorstand: Was ist der Hauptfaktor, welcher dich dazu veranlasst erneut für das Amt zu kandidieren? (Was gefällt dir am meisten?)

Nicolas, Kandidat GPK: Ich kann meine Pingeligkeit ausleben. Gleichzeitig hat man immer Angst, inhaltliche Fehler zu machen. Es ist immer ein schönes Erlebnis, weshalb ich auch weiter machen würde.

Laura : Pas d'autres questions. Maintenant, passons aux présentations de la coprésidence.

Gazmendi, Kandidat Co-Präsidium: Wie sieht deine Traumhochschule aus? Alle Menschen werden zugelassen. Es spielt keine Rolle, welches Fach man studieren möchte. Auch die Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle. Es soll immer die Möglichkeit bestehen, in der CH das Studium weitersetzen zu wollen. Egal ob man aus dem Iran oder der Ukraine kommt. Alle Studierende und ihre Wissensaneignung sollen im Zentrum stehen. Ebenfalls soll es nur kleine

Gruppen geben, die individueller gestaltet werden. Vorlesungen als Podcast. Forschungsprogramme ohne Politik. Ich werde 3-Jahre im Master studieren, ich möchte gerne so lange bleiben, aber es ist auch davon abhängig, ob man eine 2. Person findet. Ich kann nicht so gut französisch sprechen, ich verstehe es aber gut. Strategisch so zu denken, wie es eine Organisation erfordert. Stets viel Zeit investieren. Sehr gute Kenntnisse der Prozesse, die ausschlaggebend sind. Ich hoffe mit diesem Video eure brennenden Fragen beantwortet zu haben.

Laura : Au tour de Nadège.

Nadège, candidate coprésidence : J'étudie à l'université de Bâle en Master. Je suis à l'UNES depuis 2 ans. Ça m'a plu, je souhaite prendre plus de responsabilité. Le travail au sein du comité. On a changé l'organisation, on se voit plus trop souvent, dû à un manque de communication. Je souhaite que les collaborations soient plus institutionalisées pour que des endroits qui se chevauchent soient plus travaillées. Ensuite, les commissions ne sont pas assez valorisées. Avec votre aide on peut rendre les commissions plus intéressantes. C'est l'organe qui enrichit le travail de l'UNES, finalement j'ai décidé de candidater avec Gazmendi. Il a une expérience locale. Cette combinaison locale plus nationale, c'est la meilleure représentation estudiantine. On se rejoints dans la manière de travailler. On a déjà travaillé ensemble et on est sur la même longueur d'onde.

Léa, comité : En tant que coprésidente de l'Union tu auras un rôle de représentation vis-à-vis des médias et des institutions, comment est-ce que tu appréhendes ce nouveau statut ?

Nadège, candidate coprésidence : Ce n'est pas facile de représenter tou·te·s les étudiant·e·s de Suisse par une seule personne. Le comité est avec moi et représente également l'assemblée. Cette décision ne repose pas uniquement sur moi.

Laura, Vorstand: Welches sind deine Eigenschaften, die dir entgegenkommen?

Nadège, candidate coprésidence : Je suis organisée, et je suis une personne qui a une bonne vue globale des tâches à faire et qui sait prioriser. Je suis aussi facilement approchable.

Nils, VSETH : Comment comptez-vous vous répartir les tâches et comment tu souhaites les reprendre ?

Nadège, candidate coprésidence : Il y a deux blocs à la co-présidence : externe et interne. L'interne, c'est celle dont se charge Maxime, qui est lié au personnel et aux finances. L'externe est la représentation dans les organes. La future co-secrétaire générale est ma sœur. Je suis pour la répartition des dossiers selon l'intérêt et les expériences.

Laura : D'autres questions ?

Nuria, students.fhnw: Bezüglich der Thematik der SBB, hinsichtlich welcher wir mit den Grossräten im Gespräch sind, wie siehst du das in Zukunft? Möchtest du das wieder ansprechen? Was hast du vor zu machen?

Nadège, candidate coprésidence : Geht es um Mobilität? Je pense que les relations avec les CFF ne sont pas faciles. Il ne faut pas lâcher ce contact et mettre pression. Trouver du soutien dans d'autres organes.

Nils, VSETH : Doivent-ils changer quelque chose au niveau de l'UNES pour attirer de nouvelles sections ? Quels sont les *Ansätze*?

Nadège, candidate coprésidence : Je pense qu'il y a un manque d'attractivité de l'UNES, mais aussi un problème de communication. En Suisse, la politique éducative est très cantonale, il faut trouver un truc en plus au niveau national, ce n'est pas facile, mais nous devons travailler dessus. En parallèle, il faut travailler pour garder le contact. En gardant le contact, on peut trouver une solution ensemble.

Laura : Nous allons poursuivre avec le podium, puis la discussion des candidats. Les votes sont demains pour les candidatures.

Podium Psychische Gesundheit | Table ronde sur la santé mentale (16h00)

Discussion sur les candidatures

Laura: Discussions des candidatures: Alle, die sich vorgestellt haben, müssen raus.

Lea, skuba: Eine Frage für das Co-Präsidium? Gibt es eine zurückgezogene Bewerbung?

Seraina, Vorstand: Ich habe nichts gehört, leider ist die Kandidatin nicht gekommen.

Nils, VSETH: Wir dürfen nur max. 3 Männer in den ordentlichen Vorstand wählen? Die Fachhochschulen haben ein Anrecht, auf 2 Sitze, ist das korrekt? Ja. Damien hat de facto Anrecht auf einen Sitz. Die Diskussion bezieht sich demnach auf Emile, Benjamin, Demian.

Seraina, Vorstand: FH müssen sich auf dieses Recht berufen, wenn sie es wollen.

Fabienne, CdC: Ja das stimmt, sie können auch darauf verzichten.

Nils, VSETH: Habt ihr vor, von diesem Recht Gebrauch zu machen?

Nuria students.fhnw: Ja möchten wir. Der Kandidat ist für diese Stelle geeignet.

Nils, VSETH: Verzichtet ihr auf den 2. Sitz?

Nuria, students.fhnw: Ja.

Nils, VSETH: Emile, Damien oder Demian, nur 2 von 3 können gewählt werden.

Seraina, Vorstand: Das Anrecht funktioniert nur wenn die Fachhochschule 2 Sitze nimmt. Sie müssen beide Sitze beanspruchen.

Nils, VSETH : On a une vacance chez les femmes, du coup il faudrait que les Hautes écoles réclament leurs deux sièges pour que Damien ait un siège.

Nuria, students.fhnw: Rückfrage: Wenn wir zwei Sitze beanspruchen müssen, dann ziehen wir unser Anrecht zurück, da wir keine 2. Frau haben.

Nils, VSETH: Ich würde trotzdem vorschlagen, eine*n FH-Vertreter*in zu wählen, im Sinne der Statuten, ist es wichtig eine ausgewogene Vertretung der verschieden Hochschultypen zu ermöglichen. Wir können also die Diskussion auf die restlichen Männer konzentrieren.

Seraina Vorstand: Ergänzung, unter den FH-Sektionen müssen alle FHs einverstanden sein. Von Seiten des Vorstands empfehlen wir, alle Mitglieder wieder zu wählen. Wir können hinter alle stehen, sie haben gut gearbeitet. Ein Wechsel bedeutet immer, dass was verloren geht. Es sind alle Kandidaturen gut.

Nils, VSETH: Es ist wichtig, dass jeder eine Chance bekommen soll.

Laura : On clôt les discussions sur les candidatures et on continue dans l'ordre du jour.

Nuria, students.fhnw: Wir sehen gleich wie die skuba und VSETH. Wir empfehlen ausserdem die neue Kandidatur für das Co-Präsidium der SoKo.

5 Jahresabschluss 2022 | Clôture des comptes 2022

5.1 Gewinnverteilung | Répartition des bénéfices

18h30 Leitung | direction : Laura Bütikofer Input : Maxime Barthassat

Nummer des Antrags	*G01.0*
*Antragssteller*in:*	*VSS-Vorstand*

Der Vorstand des VSS schlägt vor, den Gewinn 2022 nicht gemäss Art. 10 Abs. 4 des Finanzreglements zu verteilen. Stattdessen schlägt er folgende Verteilung vor:

1) Jede Sektion erhält die Summe von CHF 1500
2) CHF 15'000.—geht an den «Sozialfonds»
3) CHF 5.000 wird in die «Reserve AG Struktur» eingezahlt
4) Der verbleibende Gewinn wird dem «Fonds Info + Action» gutgeschrieben

Aus der Jahresrechnung des VSS 2022 resultiert ein Gewinn von CHF 64'761.19. Dieser Gewinn bedarf einer gesonderten Betrachtung. Nachfolgend wird (1) auf die Gründe eingegangen, die zu diesem Gewinn geführt haben und (2) einen Vorschlag unterbreitet, wie er am sinnvollsten verteilt werden sollte. 1) Es ist wichtig zu betonen, dass es sich hierbei um einen ausserordentlichen Gewinn handelt, der keineswegs eine Situation widerspiegelt, die von Dauer sein wird. Dieser Gewinn ist grösstenteils auf die Aufnahme neuer Sektionen (VERSO, studenti.SUPSI), der Erhöhung des finanziellen Beitrags des BSV und der geringeren Ausgaben für Personal und Verwaltung zurückzuführen (siehe Kommentar zur Gewinn- und Verlustrechnung 2022). Das an der letzten DV verabschiedete Budget 2023, in dem die Beiträge der Sektionen und BSV berücksichtigt wurden, zeigt allerdings sehr deutlich auf, dass die derzeitige Gewinnsituation nicht erneut eintreten wird. 2) Der Vorstand schlägt die oben genannte Verteilung aus folgenden Gründen vor: Für den Vorstand ist es von grösster Bedeutung, dass das positive Ergebnis unseres Jahresabschlusses zumindest teilweise an diejenigen weitergegeben wird, die unseren Verein bilden, nämlich an die Sektionen. Daher wird jede der 13 Sektionen des VSS von CHF 1500 profitieren. Der Vorstand ist der Ansicht, dass eine gerechte Verteilung unter den Sektionen einer Verteilung proportional zum Wert des

tatsächlich gezahlten Beitrags vorzuziehen ist. Diese Lösung würde kleineren oder neuen Vereinen zugutekommen, für die eine zusätzliche finanzielle Unterstützung willkommen wäre. Diese solidarische Massnahme entspricht voll und ganz der Politik, die unseren Verein als Plattform der gegenseitigen Unterstützung und Solidarität zwischen allen Studierenden unseres Landes verfolgen möchte. Der Vorstand möchte CHF 15'000 des Gewinns dem «Sozialfonds» zuweisen. Der Sozialfonds dient dazu, dass andere Sektionen die punktuelle, ausserordentliche und dokumentierte Zahlungsunfähigkeit einer Sektion, den Mitgliederbeitrag zu bezahlen, ausgleichen (Art. 4 Abs. 1 Fondsreglement). Dieser Fonds ist derzeit leer (siehe Bilanz 2022). Um für solche Situationen vorzusorgen, ist es grundlegend, dass auch dieser Fonds gefüllt wird. Dies ermöglicht es dem VSS auch, den Willen der Delegiertenversammlung, einen solchen Fonds zu schaffen, nicht auszuhöhlen. Die Summe von CHF 5000 wird in die «Reserve AG Struktur» eingezahlt. Nach Gesprächen mit dem Generalsekretariat des Verbandes sowie einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der Vorstand zum Schluss gekommen, dass die Auffüllung der Reserve für die AG Struktur es ermöglichen würde, ein noch attraktiveres Umfeld sowohl ausserhalb als auch innerhalb des Büros für das VSS-Team zu schaffen. Dazu gehören beispielsweise Teamevents oder mehr Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Angestellten. Schliesslich schlägt der Vorstand vor, den Rest des Gewinns (CHF 25'261.19) dem Fonds «Info + Action» zuzuweisen. In den kommenden Monaten werden mehrere punktuelle politische Grossprojekte Gestalt annehmen, die den Fonds 'Info + Action' belasten werden. Insbesondere ist hier die künftige Kampagne im Rahmen der Europa-Initiative zu nennen, für die der Sektionsrat bereits CHF 30'000 aus demselben Fonds vorgesehen hat. Im Mai 2024 soll der VSS auch den Europäischen Union der Studierendenschaften (ESU Board Meeting) organisieren. Auch diese Veranstaltung erfordert erhebliche Investitionen. Aus all diesen Gründen bittet der Vorstand die Delegiertenversammlung, seinen Vorschlag zur Verteilung des Gewinns aus dem Geschäftsjahr 2022 zu gutzuheissen.

Le Comité exécutif de l'UNES propose de ne pas répartir le bénéfice 2022 conformément à l'art. 10 al. 4 du Règlement des finances. En lieu et place, il propose la répartition suivante :

1) *Chaque section reçoit la somme de CHF 1500.- ;*
2) *La somme de CHF 15'000.- est versée au « Fonds social » ;*
3) *La somme de CHF 5000.- est versée à la « réserve AG Struktur » ;*
4) *Le bénéfice restant est quant à lui versé au « Fonds information + action ».*

A l'heure de la clôture des comptes de l'UNES 2022, le résultat d'exercice consiste en un bénéfice de CHF 64'761.19.-. Ce dernier ne peut être négligé et requiert une réflexion précise sur (1) les raisons qui nous ont amené à celui-ci et (2) quelle serait la manière la plus judicieuse de le répartir. 1) Il est d'abord primordial de souligner le fait que ce bénéfice et tout à fait extraordinaire et ne reflète en aucun cas une situation qui s'inscrira dans la durée. Ce bénéfice est majoritairement du à l'arrivée de nouvelles sections (VERSO, studenti.SUPSI), à l'augmentation de la contribution financière de l'OFAS et des dépenses moindres en ce qui concerne le personnel et l'administration (voir commentaire sur le compte de résultat 2022). Il suffit de jeter un coup d'œil au budget 2023 voté lors de la dernière AD et prenant en compte l'apport financier des nouvelles sections, de l'OFAS, pour constater que la situation de bénéfice actuelle ne risque pas de se reproduire. 2) La Comité exécutif vous propose la répartition ci-dessus pour les motifs suivants : Aux yeux du Comité exécutif, il est primordial que le résultat positif de notre exercice annuel soit reversé, du moins en partie, à celles et ceux qui constituent notre Union, les sections et les membres associés. Dès lors, chacune des 13

sections de l'UNES bénéficiera de CHF 1500.-. Le Comité est d'avis qu'une répartition équitable entre les sections est préférable à une répartition proportionnelle à la valeur de la cotisation effectivement payée. Cette solution bénéficierait aux plus petites associations ou aux nouvelles associations pour lesquelles un soutien financier supplémentaire serait bienvenu. Cette mesure solidaire s'inscrit pleinement dans la politique que souhaite mener notre Union en tant que plateforme d'entraide et de solidarité entre toutes et tous les étudiant·e·s de notre pays. Le Comité exécutif souhaite allouer CHF 15'000.- du bénéfice au « Fonds social ». Le fonds social sert à la compensation par d'autres sections de l'incapacité ponctuelle, exceptionnelle et documentée d'une section à payer la cotisation (art. 4 al. 1 Règlement des fonds). Ce fond est actuellement vide (voir Bilan 2022). Afin de prévoir de telles situations d'incapacité, il est fondamental que ce fonds soit aussi alimenté. Cette opération permet aussi à l'UNES de ne pas vider de son sens la volonté de l'Assemblée des délégué·e·s de créer un tel fonds. La somme de CHF 5000.- est versée à la « réserve AG Struktur ». Après des discussions avec le Secrétariat général de l'Union ainsi que certaines collaboratrices et certains collaborateurs, le Comité exécutif est arrivé à la conclusion que l'alimentation de la réserve pour le GT Structure permettrai de mettre en place un environnement encore plus attractif tant hors que dans le bureau pour la team UNES. Nous pouvons notamment penser à des événements d'équipes ou encore plus de possibilité de formations continues pour nos employé·e·s. Finalement, le Comité exécutif propose d'allouer le solde du bénéfice (CHF 25'261.19.-) au « fonds information + action ». En effet, durant les prochains mois, plusieurs projets politiques ponctuels, d'envergure, prendront forme et viendront grever le fonds information + action. Il faut notamment citer la future campagne dans le cadre l'Initiative Europe pour laquelle le Conseil des Sections a déjà prévu l'octroi de CHF 30'000.- provenant de ce même fonds. En mai 2024, l'UNES devrait aussi organiser le congrès européen des associations étudiantes (ESU Board Meeting). Cet événement aussi requiert des investissements conséquents. Pour l'ensemble des raisons exposées, le Comité exécutif demande à l'Assemblée des délégué·é·s de bien vouloir suivre sa proposition de répartition du bénéfice résultant de l'exercice 2022.

*****

Nummer des Antrags	*G01.1*
*Antragssteller*in:*	*SUB*

Der Vorschlag des VSS-Vorstandes über die Gewinnverteilung ist wie folgt anzupassen:
~~1) Jede Sektion erhält die Summe von CHF 1500~~
1) CHF 18‘200 werden in die allgemeine Reserve eingezahlt.
2) CHF 15'000 gehen an den "Sozialfonds"
3) CHF 5‘000 wird in die "Reserve AG Struktur" eingezahlt.
4) Der verbleibende Gewinn wird dem "Fonds Info + Action" gutgeschrieben

Zur Streichung von Punkt 1):
Einige Sektionen, die weniger als 1'500 CHF beim VSS einzahlen, können durch ihre Mitgliedschaft einen Gewinn erwirtschaften. Insgesamt würden 19‘500 CHF an die Sektionen ausgezahlt werden. Das ist nicht nur problematisch, weil die grösseren Sektionen aus ihren Beiträgen anderen Sektionen Profite ermöglichen würden. Noch problematischer ist die Tatsache, dass der VSS als gemeinnütziger Verband nicht gewinnbringend agieren darf. Mittels der festgesetzten Ausschüttung von 1‘500 CHF hätten einige Sektionen jedoch eine gewinnbringende Mitgliedschaft erlangt, was nicht zulässig ist. Zudem würden davon auch

Sektionen profitieren, die vielleicht gar keine Geldprobleme haben, sondern aufgrund ihrer Grösse oder Abmachung mit dem VSS weniger als 1‘500 CHF einzahlen. Sektionen mit Geldproblemen, die mehr als 1'500 CHF einzahlen, würden wiederum nicht genug Geld bekommen, um ihre akuten Probleme lösen zu können. Somit stellt die Streichung von diesem Punkt die beste Lösung dar.

Zur Anpassung von Punkt 1):
Die knapp 20'000 CHF, die beim VSS durch die Streichung von Punkt 1) erhalten bleiben, müssen für die Sicherstellung der erfolgreichen Umsetzung der Strukturreform eingesetzt werden. Ein Jahr nach Anfang der Reform haben sich beim VSS Erkenntnisse ergeben, die von der DV zu beachten sind. So musste eine Person wegen finanziellen Gründen den VSS bereits nach einem Jahr verlassen, was dem Ziel der Gestaltung des Generalsekretariats nicht entspricht und schon am Anfang der neuen VSS-Struktur der Wissenserhaltung und Kontinuität des Verbands schadet. Auch erhalten Personen mit ähnlichen Qualifikationen und Aufgabenbereichen wie das jetzige GS des VSS einen vielfach höheren Lohn verglichen zur aktuellen Entlöhnung beim VSS. Aus diesem Grund droht dem VSS, die Personen mit den erforderlichen Fähigkeiten für eine verantwortungsvolle Wahrnehmung der Pflichten nicht beim VSS anstellen zu können. Das hat sich zuletzt dadurch gezeigt, dass sich bei der Neubesetzung des GS insgesamt nur zwei Personen beworben haben, wovon eine Person im Verlauf des Verfahrens ihre Bewerbung zurückzog. Somit wäre eine Verbesserung der Lohnbedingungen des VSS-GS dringend angezeigt. Dies wäre auch angebracht, weil das GS des VSS auf 100% brutto etwa 6'200 CHF im Monat erhält, während die Projektleitenden beim VSS (Invost, Perpektiven Studium etc.) auf 100% brutto 7'200 CHF verdienen. Hier entsteht also die Situation, wo Vorgesetzte (GS) mit mehr Gesamtverantwortung weniger verdienen als die Personen, die sie betreuen sollten. Das geht logisch nicht auf und sorgt für unangenehme Verhältnisse innerhalb des VSS. Mit der beantragten Äufnung der allgemeinen Reserven kann der VSS-Vorstand den Lohn des GS inkl. 13. Monatslohn auf brutto 7‘500 CHF bei der nächsten Gelegenheit – die an der nächsten DV vom Herbst sein wird – erhöhen. Es wäre auch denkbar, dass der Vorstand, welcher aktuell unvergleichbar schlecht für ihr Engagement entschädigt wird, aus der Äufnung dieser Reserven eine bessere Entschädigung für ihr politisches Engagement erhält. Über den konkreten Einsatz der Äufnung dieser Reserven soll allerdings die DV auf Antrag des VSS-Vorstandes an der DV im Herbst entscheiden. So bleibt dem VSS genug Zeit, um die Lage nach dem ersten Jahr der Strukturreform ausführlich zu analysieren und die beste Anpassung an der nächsten DV vorzuschlagen. Insgesamt ist die weitere Investition in die wichtige Strukturreform des VSS zweifellos wichtiger als die einmalige Auszahlung von 1‘500 CHF an die einzelnen Sektionen.

Zu Punkt 2):
Die Begründung des VSS-Vorstandes ist schlüssig und unterstützenswert, weshalb dieser Vorschlag beibehalten werden soll. Im Gegensatz zu den vorgeschlagenen 1‘500 CHF könnten Sektionen in einer akuten finanziellen Problemlage mit diesem Beitrag Unterstützung in einem tatsächlich hilfreichen Umfang bekommen.

Zur Äufnung der Reserven in Punkt 3):
Die Begründung des VSS-Vorstandes ist schlüssig.

Zu Punkt 4):

Mit diesen Geldern könnte der VSS flexibel entscheiden, ob das Projekt students at risk nach den laufenden Abklärungen weitergeführt werden sollte oder ob die Gelder in wichtige Unternehmungen des VSS wie die Europainitiative eingesetzt werden.

La proposition du comité de la VSS concernant la répartition des bénéfices doit être adaptée comme suit :
~~1) Chaque section reçoit la somme de CHF 1500~~
1) 18 200 CHF sont versés à la réserve générale.
2) CHF 15'000 vont au "Fonds social"
3) CHF 5'000 sont versés dans la "Réserve SA Structure".
4) Le bénéfice restant est crédité au "Fonds Info + Action".

Sur la suppression du point 1):
Certaines sections, qui versent moins de 1'500 CHF à l'UNES, peuvent réaliser un bénéfice grâce à leur adhésion. Au total, 19'500 CHF seraient versés aux sections. Cela n'est pas seulement problématique parce que les sections les plus importantes permettraient à d'autres sections de réaliser des bénéfices grâce à leurs cotisations. Le fait que l'UNES, en tant qu'association d'utilité publique, n'ait pas le droit d'agir de manière lucrative est encore plus problématique. La distribution de 1'500 CHF aurait permis à certaines sections de devenir membres à but lucratif, ce qui n'est pas admissible. De plus, des sections qui n'ont peut-être pas de problèmes d'argent, mais qui versent moins de 1500 CHF en raison de leur taille ou d'un accord avec l'UNES, en profiteraient également. Les sections qui ont des problèmes d'argent et qui versent plus de 1'500 CHF ne recevraient pas assez d'argent pour résoudre leurs problèmes aigus. La suppression de ce point est donc la meilleure solution.

Motivation pour adapter le point 1):
Les quelques 20'000 CHF conservés par l'UNES grâce à la suppression du point 1) doivent être utilisés pour garantir la réussite de la mise en œuvre de la réforme structurelle. Un an après le début de la réforme, l'UNES a fait des constatations dont l'AD doit tenir compte. Ainsi, une personne a dû quitter l'UNES après un an déjà pour des raisons financières, ce qui ne correspond pas à l'objectif de l'organisation du secrétariat général et nuit, dès le début de la nouvelle structure de l'UNES, au maintien des connaissances et à la continuité de l'association. De plus, les personnes ayant des qualifications et des domaines d'activité similaires à ceux de l'actuel SG de l'UNES reçoivent un salaire bien plus élevé que celui qu'elles perçoivent actuellement à l'UNES. Pour cette raison, l'UNES risque de ne pas pouvoir engager les personnes ayant les capacités nécessaires pour assumer leurs responsabilités. Cela s'est récemment traduit par le fait que seules deux personnes au total ont posé leur candidature lors du remplacement du SG, dont l'une a retiré sa candidature au cours de la procédure. Il serait donc urgent d'améliorer les conditions salariales du SG de l'UNES. Cela serait également indiqué, car le SG de l'UNES reçoit environ 6 200 CHF bruts par mois à 100%, alors que les chefs de projet de l'UNES (Invost, Perpektiven Studium, etc.) gagnent 7 200 CHF bruts à 100%. On se retrouve donc dans une situation où les supérieurs hiérarchiques (GS) ayant plus de responsabilités globales gagnent moins que les personnes qu'ils devraient encadrer. Cette situation n'est pas logique et crée des rapports désagréables au sein de l'UNES. Avec la demande d'augmentation des réserves générales, le comité de la VSS peut augmenter le salaire du SG, y compris le 13e mois, à 7'500 CHF bruts à la prochaine occasion, qui sera la prochaine AD de l'automne. Il serait également envisageable que le comité, qui est actuellement incomparablement mal indemnisé pour son engagement, obtienne une meilleure indemnisation pour son engagement politique grâce à la constitution de ces réserves.

L'utilisation concrète de la constitution de ces réserves doit cependant être décidée par l'AD sur proposition du comité de l'UNES lors de l'AD d'automne. Il reste ainsi suffisamment de temps à l'UNES pour analyser en détail la situation après la première année de la réforme structurelle et pour proposer la meilleure adaptation lors de la prochaine AD. Globalement, la poursuite de l'investissement dans l'importante réforme structurelle de l'UNES est sans aucun doute plus importante que le versement unique de 1 500 CHF aux différentes sections.

Concernant le point 2):
La justification du comité de l'UNES est concluante et mérite d'être soutenue, raison pour laquelle cette proposition doit être maintenue. Contrairement à la proposition de 1'500 CHF, cette contribution permettrait aux sections confrontées à des problèmes financiers aigus d'obtenir un soutien d'une ampleur réellement utile.

Sur la constitution des réserves au point 3):
La justification du comité de l'UNES est concluante.

Concernant le point 4):
Avec ces fonds, l'UNES pourrait décider de manière flexible si le projet students at risk doit être poursuivi après les clarifications en cours ou si les fonds doivent être utilisés dans des entreprises importantes de l'UNES comme l'initiative européenne.

***

Laura : On a reçu deux modifications.

Maxime, comité : On va clore ce chapitre des finances avec la répartition des bénéfices. Plusieurs sections se sont manifestées. Il est important que vous preniez la décision. Il est Important que les sections décident de la manière dont il faut repartir les bénéfices. Il y a aussi la SUB qui a proposé un amendement. Je passerai la parole a la SUB pour leur vision des choses. On a prévu une autre répartition des bénéfices de la SUB et du VSETH. Il se trouve que le VSETH a encore déposé une modification de sa proposition initiale. Nous sommes arrivé·e·s à plus de 60’000 CHF de bénéfices. Comment faut-il les repartir ? On propose une répartition équitable. Chaque section recevra 1’500CHF. CHF15’000 sera versé au fonds social et CHF5’000 à le GT structure : le bénéfice restant au fonds. On vous propose cette répartition parce que c’est la voie de la répartition équitable. Léa expliquera le fondement de cette résolution. Le comité doit compléter la justification du document. Le but du fonds social c'est qu'il doit rester à CHF0. Quand une section ne paie pas sa contribution, les autres sections peuvent aider sur ce fonds social. On a des bénéfices, autant mettre une partie dans le fonds social. Pour qu’au moment venu, la section qui soit dans le malus puisse bénéficier de cet argent sans demander aux autres sections. D'après nos règlements à la fin de l’année comptable, s’il reste le moindre fonds, tout cet argent serait donné au fonds. Nous mettons CHF15’000 dans le fonds social, s’il reste des fonds sur ce fonds cet argent serait reversé au fonds info+action. On propose aussi de reverser CHF5’000 dans la réserve AG Struktur. Ce fonds est pour la réforme de la structure. Il y a une volonté d'avoir la possibilité pour nos collaboratrices de faire des formations ou améliorer les conditions de travail.

Finalement, on a décidé de mettre le reste dans le fonds info + action, car de gros évènements arrivent. L'initiative pour l'Europe en fait partie. On va avoir besoin d’argent pour le logement. On accueille aussi le Board Meeting a Genève ce qui fera une grosse dépense.

Léa, comité : Cette année nous avons fait un bénéfice et nous devons le réinvestir. Le VSETH et la skuba nous proposent de rendre cet argent aux sections qui ont le plus investis. Il ne s'agit pas de l'argent des sections. Ce gain tient des évènements. Il s'agit de l'argent public. Et non pas celui de nos grandes sections. Nous proposons d'investir dans des trucs sociaux, équitablement. Il s'agit de soutenir les petites sections de résoudre leur problème et de soutenir les projets votés par l'assemblé. Pensons à ceux que nous représentons.

Sophie, SUB: Die SUB hat den Antrag gestellt, und möchten die CHF1'500 pro Sektion nicht rückverteilen. Sie sind der Meinung, dass es nicht sinnvoll sei, da einige Sektionen nicht so viel eingezahlt haben. Es sollen keine zusätzlichen Gewinne erzielt werden. Die CHF1'500 soll in die allgemeine Reserve eingezahlt werden und könnte z.B. die zahlungsschwachen Sektionen helfen. Die Strukturreform könnte ebenfalls dadurch finanziert werden.

Nils, VSETH: Der VSS hat über die letzten Jahre mehr Profit gemacht als eigentlich geplant. Mitgliederbeiträge wurden höhergestellt. Die Haupteinnahmequelle der VSS sind die Mitgliederbeiträge. Die Budgetierung wurde verschätzt. Der Bund unterstützt mehr: Das ist gut, aber die Mitgliederbeiträge sind zu hoch. Seit mehreren Jahren schlägt der VSETH vor, eine Geste zu machen und mit einem Teil der Gewinne einen Rabatt auf die Mitgliederbeiträge 2023 zu finanzieren. Der Vorschlag wäre, dass der Rabatt bis zu Stabilisierung der Finanzen stattfinden sollte. Der VSETH zahlt pro Mitglied 60% mehr als der Schnitt. Der VSETH vertritt die Meinung, dass die Aufteilung proportional sein sollte, da einige Sektionen ansonsten mehr erhalten würden als das, was sie einbezahlt haben. Änderungsantrag: CHF10'000 in den Sozialfonds, falls eine Sektion Schwierigkeiten hat, und CHF10'000 in den info+action Fonds. Sie möchten keine Rückstände in den allgemeinen Reserven, in denen es bereits CHF77'000 gibt. Es ist sinnlos, die Reserven um CHF5'000 zu erhöhen.

Laura: Quelqu'un veut garder la motion d'origine? Non, du coup on va voter sur 3 choses. On va voter sur la proposition de la SUB sur la modification de la proposition du comité. 2- Sur les propositions de répartition du comité, modifiée ou non par la proposition de la SUB. 3- Accepter la proposition gagnante ou laisser tel quel.

Maxime, comité : Quand on aura une motion gagnante, on va voter contre cette proposition gagnante. Dans nos règlements, il y à 50% qui seront répartis dans les commissions et le fonds info+action.

Fabienne, GPK: Frage, ob dieser Antrag reglementskonform sei, kann zu diesem Tag nicht beantwortet werden, falls der Antrag angenommen wird, kann jedoch im Nachhinein eine Beschwerde eingereicht werden.

Anuschka, SUB: Ist der Meinung, dass man weiter aufstocken sollte. Es stimmt, dass der VSS eine schöne Summe Geld in den Reserven hat, jedoch werden in der nächsten Zeit Probleme aufkommen, z.B. sind die Löhne nicht hoch genug. Die SUB ist sich am überlegen, ob man an der nächsten DV die Arbeitsbedingungen und die Löhne anpassen sollte.

Silvan, skuba: Es ist nicht richtig, mit Reserven Löhne zu bezahlen. Löhne sollten aus regelmässigen Einnahmen ausfliessen.

Maxime, comité : La proposition du comité n'est pas une pierre lancée aux sections qui paient le plus. C'est une action, un geste. Après avoir financé, on arrive avec un bénéfice et on a envie de faire une répartition équitable pour celleux qui en ont le plus besoin. C'est un travail

qui doit être mené dans le groupe AG Mitgliederbeiträge qui aura peut-être une nouvelle présidente.

Philipp, VSETH: Kann sich auf technischer Ebene äussern: Die Reserve der AG Struktur stört. Der originale Antrag der AG Struktur war es, diesen 2021 planmässig aufzulösen. Was nicht passiert ist. Für was dient die Reserve? Langfristige Kosten sollen gedeckt werden. Die Reserven der AG Struktur stehen nicht im Finanzreglement, obwohl sie erwähnt werden sollten. Es ist fragwürdig, dass kein Reglement zur Verwendung der Reserven AG Struktur existiert. Es ist «shady» das Geld nicht anzufassen. Dies soll an der nächsten DV thematisiert werden. Der Antrag der VSETH setzt die Anforderungen technisch besser durch. Die Reserven sind nicht für langfristige Ausgaben gedacht. Der Antrag des VSETH ist technisch besser ausgeplant. Ist mit dem Antrag der SUB nicht einverstanden, da irgendwann die Reserven aufgebraucht sein werden. Der Antrag des VSETH macht mehr Sinn.

Yanik, VSBFH: Wie sieht es aus, wenn man nicht darüber hinwegsehen kann?

Fabienne, GPK: Mit 17 Nein-Stimmen und 12 Ja-Stimmen, abgelehnt.

Beschluss: Der Änderungsantrag G01.1 der SUB wird abgelehnt. │ Décision : L'amendement G01.1 de la SUB a été rejeté.

Vote : Proposition VSETH ou règlement comme il est ?

Nicolas, GPK: Die Änderung, der VSETH ggü., der ursprünglichen Vorlage des Vorstands, wird mit 17 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, und 11 Enthaltung, angenommen, d.h. der Antrag der VSETH, wäre der einzige Antrag über den jetzt abgestimmt werden muss.

Beschluss: Der Antrag G01.0 des Vorstands wird abgelehnt, damit ist der Antrag G02.0 des VSETH/ der skuba angenommen. │ Décision : La motion G01.0 du comité a été rejeté, la motion G02.0 du VSETH/ de la skuba est donc adopté.

Nummer des Antrags	*G02.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH / skuba*

Der VSETH beantragt, den Gewinn 2022 nicht gemäss Art. 10 Abs. 4 des Finanzreglements auf die Kommissionen zu verteilen. Anstelle dessen beantragt er,

1) dass CHF 20'000 für den Fonds Projekt "Students at Risk" zugeteilt werden und
2) der Restbetrag den Sektionen proportional zum geleisteten Mitgliederbeitrag von 2022 in Form eines Rabattes für die Mitgliederbeiträge 2023 ausgeschüttet wird.

Siehe Gesamtdokument Finanzielle Lage VSS.

Le VSETH demande que le bénéfice 2022 ne soit pas réparti entre les commissions selon l'art. 10 al. 4 du règlement des finances entre les commissions, mais demande

1) que CHF 20'000 seront alloués au fonds de projet "Students at Risk" et

2) *que le montant restant soit distribué aux sections proportionnellement aux cotisations versée en 2022 sous forme de rabais pour les cotisations de 2023.*

Voir le Document principal Situation financière de l'UNES.

*****

Position des VSS Vorstands: Siehe Gesamtdokument «Finanzielle Lage des VSS» des Vorstands. Empfohlen zur Annahme: JA ☐ NEIN ☒

Position du Comité exécutif de l'UNES : Voir le document général « Finances UNES » du Comité exécutif. Recommandé pour adoption : OUI ☐ NON ☒

*****

Nummer des Antrags	*G02.1*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen den Antrag G02.0 von VSETH/skuba wie folgt zu ändern:
Der VSETH beantragt, den Gewinn 2022 nicht gemäss Art. 10 Abs. 4 des Finanzreglements auf die Kommissionen zu verteilen. Anstelle dessen beantragt er,
~~1) dass CHF 20'000 für den Fonds Projekt "Students at Risk" zugeteilt werden und~~
1) dass CHF 10'000 für den "Sozialfonds" zugeteilt werden und
2) dass CHF 10'000 für den "Fonds Info + Action" zugeteilt werden und ~~2)~~
3) der Restbetrag den Sektionen proportional zum geleisteten Mitgliederbeitrag von 2022 in Form eines Rabattes für die Mitgliederbeiträge 2023 ausgeschüttet wird.

Am letzten Sektionsrat hat der Vorstand erklärt, dass die Zukunft des Projekts "Students at risk" aus finanzieller Sicht ungewiss ist und er deshalb eine Finanzierung aus dem "Fonds Info + Action" empfiehlt. Diese Empfehlung möchten wir berücksichtigen. Des Weiteren wurde uns am Sektionsrat klar, dass die Sektionen eine Zahlung in den "Sozialfonds" begrüssen würden. Auch diese Idee möchten wir in unseren Antrag integrieren. Wir sind der Überzeugung, dass der "Fonds Info + Action" trotz der geringeren Äufnung genügend Mittel aufweist, um die Projekte 2023 und eine mögliche Unterstützung des Projekts "Students at risk" zu tragen - nicht zuletzt aufgrund der Umschichtung von Mitteln aus überflüssigen Fonds und Reserven.

Nous demandons que la proposition G02.0 de VSETH/skuba soit modifiée comme suit:
Le VSETH demande que le bénéfice 2022 ne soit pas réparti entre les commissions selon l'art. 10 al. 4 du règlement des finances entre les commissions, mais demande
~~1) que CHF 20'000 seront alloués au fonds de projet "Students at Risk" et~~
1) que CHF 10'000 soient attribués au "Fonds social" et
2) que CHF 10'000 soient attribués au "Fonds Info + Action" et
~~2)~~ 3) que le montant restant soit distribué aux sections proportionnellement aux cotisations versée en 2022 sous forme de rabais pour les cotisations de 2023.

Lors du dernier conseil de section, le comité a déclaré que l'avenir du projet "Students at risk" était incertain d'un point de vue financier et qu'il recommandait donc un financement par le "Fonds Info + Action". Nous souhaitons tenir compte de cette recommandation. Par ailleurs, il nous est apparu clairement lors du conseil de section que les sections seraient favorables à un

versement dans le "fonds social". Nous souhaitons également intégrer cette idée dans notre proposition. Nous sommes convaincus que le "Fonds Info + Action", bien que moins alimenté, dispose de suffisamment de moyens pour supporter les projets 2023 et un éventuel soutien au projet "Students at risk" - notamment en raison de la réaffectation de moyens provenant de fonds et de réserves superflues.

******

Position des VSS Vorstands: Siehe Gesamtdokument «Finanzielle Lage des VSS» des Vorstands. Empfohlen zur Annahme: JA ☐ NEIN ☒

Position du Comité exécutif de l'UNES : Voir le document général « Finances UNES » du Comité exécutif. Recommandé pour adoption : OUI ☐ NON ☒

******

Laura : On passe au dernier vote : Adopter motion avec modification intégrée. Soit ne rien faire.

Nils, VSETH: Ein Kommentar zum Schluss: Enthaltungen zählen als «nein».

Nicolas, CdC: Das absolute Mehr liegt bei 20 stimmen. Es sind 26 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, und 4 Enthaltungen, d.h. der Antrag der VSETH wird angenommen.

Beschluss: Der Antrag G02.0 mit integriertem Änderungsantrag G02.1 des VSETH und skuba wurde mit 26 Ja-Stimmen mit dem absoluten Mehr angenommen. | Décision : La motion G02.0 avec l'amendement intégrée G02.1 du VSETH et de la skuba a été adopté à la majorité absolue.

Vorstand: Möchte die DV morgen Sonntag früher beginnen, damit alle Traktanden gut behandelt werden können. Es wird ein Ordnungsantrag gestellt.

Beschluss: Der Ordnungsantrag des Vorstands, die DV am Sonntag bereits um 09.30 Uhr zu starten, wird angenommen. | Décision : La motion d'ordre du comité visant à faire débuter l'AD à 9h30 le dimanche est acceptée.

Der VSETH möchte das Traktandum 9.5 am Sonntag vorziehen, da der Antragstellende sonst nicht bis zur Abstimmung dabei sein kann. Es wird ein Ordnungsantrag gestellt.

Beschluss: Der Ordnungsantrag des VSETH zur Vorziehung des Traktandums 9.5 wird angenommen. | Décision : La motion d'ordre du VSETH pour avancer le point 9.5 dans l'ordre du jour est acceptée.

ENDE, Samstag der 180. DV: 19.00 Uhr | FIN, samedi de la 180è AD: 19.00 heures

Sonntag, 14. Mai 2023 | dimanche 14 mai 2023

0 Begrüssung & Informationen zum Ablauf der DV | Mots de bienvenue & Informations sur le déroulement de l'AD

09h40 Leitung | direction : Elischa Link

Seraina, Vorstand: Begrüsst alle herzlich zum 2. DV-Tag. Vielen Dank an die Protokollant*innen und Übersetzer*innen für die wertvolle Arbeit.

Tanguy, ESU : Je suis membre du comité de l'ESU. Je viens d'être réélu à la vice-présidence pour le prochain mandat. J'étudie en France. Je vais essayer d'expliquer ce qu'on fait, comme ça peut être intéressant pour vous. Et comment l'UNES et l'ESU travaillent ensemble. ESU, (European Students' Union), c'est une organisation qui représente l'ensemble des étudiant·e·s sur le contient. 20 Mio. d'étudiant·e·s, dont nous défendons les droits, auprès de l'UE, du conseil d'Europe, l'UNESCO et autres groupes de l'ONU. En plus, on travaille avec des associations sur les questions sur l'enseignement supérieur, pour aller plus loin dans le partage de la voix des étudiant·e·s à toutes les échelles. On travaille sur différents sujets. On travaille autour de la dimension sociale. Afin que l'accès à l'université soit plus inclusif. L'internationalisation et la mobilité pour les conditions d'entrée dans le pays et comment partir dans les meilleures conditions. Et tout ce qui est autour des alliances des universités européennes. J'aborde trois gros sujets : des choses qui vont changer le paysage de l'enseignement supérieur européen. 1-Processus de Bologne. L'harmonisation des systèmes d'enseignement pour adopter des décisions sur comment l'enseignement supérieur évoluera pour les années prochaines. C'est une occasion pour porter la voix des étudiant·e·s là où les décisions se prennent. Il y a aussi les élections européennes qui influence cette thématique. Il y a aussi le bologna study eyes, qui consiste à avoir une vision complète de comment est constitué l'enseignement supérieur a l'instant dans tous les pays membres. Pour pousser nos propositions, pour vous. On travaille avec d'autres organisations sur ce sujet, on porte ça au forum européen de la jeunesse. Dans le dernier rapport sur les relations entre la Suisse et l'Europe. Les étudiant·e·s suisses veulent accéder à Erasmus+. Merci à Nadège. L'avantage c'est que le travail continuera. Les alliances des universités européennes. Les unis suisses peuvent être établissement partenaire. On travaille sur le sujet notamment sur le financement mais aussi sur la représentation étudiante. Si vous avez des questions sur le sujet n'hésitez pas! Je termine par ce que l'UNES peut faire. L'organisation n'a pas 100 ans par hasard. Preuve de consistance et de régularité dans le travail stratégie volontaire peu d'organisations ont ce mérite. Vous l'avez fait vivre pendant 100 ans. Continuez de vous battre pour vos étudiant·e·s. Continuez votre travail de rendre fières toutes les organisations étudiantes. Être représentant·e·s étudiant·e·s est à mes yeux, c'est plus noble des choses ! Cultivons ça !

Nadège, comité : Merci de la part du comité.

Elischa: Merci! Guten Morgen. Heute müssen wir das von gestern aufholen. Der Vorstand und die GPK stehen euch zur Verfügung, Recht zu wählen, Wort zu ergreifen und Anträge einzureichen. Tools: Stimmkarten, die ihr von der GPK bekommen habt. Ihr müsst die Karten abgeben, falls ihr den Saal verlasst. Bzgl. Anträge habt ihr ein Fristenblatt bekommen, es gibt Möglichkeit spontan Anträge zu machen, müssen auf Deutsch und Französisch eingereicht werden. Ordnungsanträge können jederzeit gestellt werden. Es handelt sich um formale Aspekte. Ihr könnt den Abbruch der Diskussion fordern, falls man sich wiederholt. Verschiebung der Traktanden, Redezeiten zu begrenzen, das findet ihr alles in den

Reglementen. Bzgl. Abstimmungen: Es ist wichtig die Stimmkarten klar und deutlich nach oben zu halten. Ich werde nach aktiver Opposition fragen, falls Sachen nicht umstritten sind. Es besteht die Möglichkeit, Abstimmung geheim zu halten oder nach Namensaufruf. Ich habe eine getrennte Redner:innenliste. Es ist ebenfalls wichtig, eine gendersensible Sprache zu benutzen. Es wird keine Art der Diskriminierung toleriert. Das ist sehr ernst gemeint. Habe ich was vergessen? Ist etwas unklar? Nein.

1 Formalitäten | Formalités

1.1. Feststellen der Beschlussfähigkeit | Détermination du quorum

09h40 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Was ist das Quorum?

Nicolas, CdC: 43 von 12 Sektionen, 22 Stimmen für das Volle Mehr, das 2/3-Mehr liegt bei 29 Stimmen und das ¾-Mehr bei 33 Stimmen.

Elischa: Danke.

1.2 Wahl der Stimmenzähler:innen | Election des scrutateurs·trices

09h40 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Wahl der Stimmzähler:innen, passt das so für euch? Wunderbar dann wird das jetzt getestet. Wer diese Personen wählen möchte, Stimmkarten heben bitte.

Nicolas CdC: 42 Ja, 1 Gegenstimme.

Beschluss: Die Stimmzähler:innen sind mit 42 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gewählt. | Décision : Les scrutateurs·trices sont élu·e·s avec 42 voix pour et une voix contre.

8 Resolutionen | Résolutions

8.1 Resolution Pschychische Gesundheit | Résolution Santé Mentale

09h40 Leitung | direction : Elischa Link Input: Laura Tschenett

Elischa: Ich gebe das Wort an Laura aus dem Vorstand.

Laura, Vorstand: Guten Morgen zusammen. Seit einiger Zeit ist die Situation um psychische Gesundheit im öffentlichen Diskurs, es wird vermehrt was dagegen unternommen. Es ist Zeit, auf allen Ebenen zu handeln. Das *Student Minds Projekt* wurde gestartet, um für die Probleme, Lösungen zu finden. Zahlen haben wir in unser Resolution einfliessen lassen. Wir wollen zeigen, wo Handlungsbedarf besteht. Unsere Forderungen sind: Entstigmatisierung, Sensibilisierung, Kommunikation, Diskriminierung bekämpfen, Studierende finanziell entlasten, mehr Klarheit. Der Vorstand empfiehlt die Resolution mit dem Änderungsantrag anzunehmen. Wenn es Änderungen von einzelnen Wörtern braucht, können wir das anpassen. Für inhaltliche Änderungen besteht die Möglichkeit einen Antrag zu stellen.

Numéro de l'amendement	*P01.0*
Amendement déposé par	*Comité exécutif de l'UNES*

Die Delegiertenversammlung nimmt die Resolution zur Psychischen Gesundheit an.

Seit der Pandemie geriet die psychische Gesundheit von jungen Menschen und Studierenden immer mehr in den Fokus des öffentlichen Diskurses. Dadurch wurde auch klar, dass zu wenige Daten vorhanden sind, um die Situation wirklich ganzheitlich zu erfassen und dementsprechend auch Forderungen aufzustellen. Der VSS-Vorstand hat sich unter anderem im Rahmen des Student Minds Projects dann mit der Sammlung dieser Daten befasst. Die folgende Resolution fasst diese Daten zusammenfassen und verknüpft sie mit Handlungs-aufforderungen an Hochschulen, Kantone und den Bund.

L'Assemblée des délégué·e·s adopte la résolution sur la santé mentale

Depuis la pandémie, la santé mentale des jeunes et des étudiant·e·s a fait l'objet d'un débat public de plus en plus intense. Il est ainsi devenu évident qu'il y avait trop peu de données disponibles pour pouvoir réellement appréhender la situation dans sa globalité et formuler des exigences en conséquence. Le comité exécutif de l'UNES s'est penché sur la collecte de ces données, entre autres dans le cadre du Student Minds Project. La résolution suivante résume les données et les associe à des demandes d'action adressées aux hautes écoles, aux cantons et à la Confédération.

*****

Numéro de l'amendement	*P01.1*
Amendement déposé par	*Comité exécutif de l'UNES*

Die Resolution wird folgendermassen angepasst: Zeile 40-42: "Ergänzend zeigt die Umfrage des Student Minds Projects vom Herbst 2021, dass dreiviertel der Studierenden ~~sich mittel bis schwer~~ ängstlich fühlen und sich im Schnitt knapp unter dem Score für klinische Ängstlichkeit befinden."

Während der Redaktion der Resolution ist ein Fehler aufgetreten und die Zahlen wurden falsch abgelesen. Dreiviertel der Studierenden fühlen sich ängstlich und nur 37% der Befragten geben an, mittel bis schwer ängstlich zu sein.

La résolution est modifiée comme suit : Ligne 38-41 : « En complément, l'enquête du Student Minds Project réalisée pendant l'automne 2021 montre que les trois quarts des étudiant·e·s se sentent ~~moyennement à gravement~~ anxieux·euses et se situent en moyenne juste en dessous du score d'anxiété clinique.

Une erreur s'est produite lors de la rédaction de la résolution et les chiffres ont été mal lus. Les trois quarts des étudiant·e·s se sentent anxieux·euses et seulement 37% des personnes interrogées déclarent être moyennement ou gravement anxieuses.

****

Elischa: Verständnis-Fragen? Diskussion eröffnet.

Silvan, skuba: Wir unterstützen den Antrag, es ist sehr wichtig. Ein Kritikpunkt: Macht es Sinn, die Student Minds Umfrage zu benutzen? Da es keine professionelle Umfrage ist, ist sie eigentlich nicht repräsentativ und dann beziehen wir uns darauf.

Laura, Vorstand: Sie ist zwar nicht repräsentativ, aber ähnlich wie die Zahlen des Bundesamts für Statistik. Es zeigt der Handlungsbedarf, es gibt aber nichts das sagt, wo die Gründe liegen.

Seraina, Vorstand: Wir hatten auch die Diskussion. Die Psych-Vertretung war ebenfalls da. Obwohl die Umfrage nicht repräsentativ ist, es ist fast unmöglich für einen Verband die Studie repräsentativ zu machen. 3'000 Leute haben die Umfrage ausgefüllt, das ist eine grosse Anzahl. Wir haben uns entschieden die Resultate zu integrieren, weil wir Sachen angefragt haben, die sonst nirgendwo gefragt wurden.

Elischa: Danke, gibt es weiteren Diskussionsbedarf? Nein. Kommen wir zur Abstimmung, es wurde ein Änderungsantrag eingereicht. Formale Änderung. Gibt es eine aktive Opposition? Nein, also angenommen.

Beschluss: Der Änderungsantrag P01.1 des Vorstands wurde angenommen. | Décision : L'amendement P01.1 du comité est adoptée à l'unanimité.

Elischa: Gibt es eine aktive Opposition gegen die Annahme der Resolution? Es gibt keine. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Beschluss: Die Resolution zur psychischen Gesundheit wird angenommen. | Décision : La résolution sur la santé mentale est adoptée.

7 Jahresziele | Buts annuels

7.1 Bilanz Jahresziele 2022/2023 | Bilan Buts annuels 2022/2023

09h45 Leitung | direction : Elischa Link Input: Benjamin Pierroz

Elischa: Ich übergebe das Wort an Benjamin vom Vorstand.

Benjamin, comité : On va parler des buts annuels 2022/2023. Les objectifs validés de la dernière assemblée. C'est accompli je vais revenir sur certains points :

- Relations internationales : Participation à des conférences pour promouvoir la Suisse dans Erasmus et la participation dans de nombreuses réunions internationales.
- Dossier social : Congrès santé psychique en cours d'élaboration. Guide étudiant sur le problème des logements.
- Durabilité : Publié dernièrement. Présenté à Lucerne. Projet que nous avons avec la FDD.
- Politique nationale : Contact avec le parlementaire effectué pour améliorer les conditions des étudiant·e·s (logement, etc.).
- Egalité : Mise sur pied du *sexual harassment awareness day*. Communication à mettre en place.

- Nouvelle structure en place avec Carla qui nous soutient. Nouvel accord négocié avec l'OFAS.

Je suis à votre disposition pour des questions.

Jannik, VSETH: Die Ziele finde ich cool, aber es fehlt etwas, nämlich das Studi-GA. Habt ihr das extra weggelassen, weil ihr es sowieso schon klar als Ziel habt? Es ist immer noch wichtig für alle Studierende der ganzen Schweiz.

Benjamin, comité : On a travaillé sur le transport. C'est un point important. On fait ce qu'on peut.

Gaël, students.fhnw: Ich werde ein Vorstoss einreichen zur Begünstigung für die FHNW-Studierenden. Es ist aber auch sinnvoll gemeinsam für den Studi-GA zu arbeiten, es ist sinnvoll zusammen etwas zu machen. Ich habe Kontakte zu Nationalräten.

Benjamin, comité : On prend note de la remarque et on verra ce qu'on peut faire.

Elischa: Weitere Fragen? Scheint es nicht zu geben nicht zu geben, danke.

7.2 Jahresziel 2023/2024 | Buts annuels 2023/2024

09h50 Leitung | direction : Elischa Link Input: Benjamin Pierroz

Elischa: Ich übergebe wieder an Benjamin.

Benjamin, comité : Je vous présente les buts pour la prochaine année. Les points essentiels du programme :

1 Important travail pour la bourse d'étude qui doit être faite pour le logement et l'Erasmus+. Mais aussi au sujet du transport.

2 Travail de sensibilisation sur les conditions économiques et sociales.

3 Durabilité : Il faut que l'UNES soit présente à différents niveaux nationaux. On a la volonté de continuer notre représentation et de la rendre plus forte. On a la volonté de se faire connaitre au niveau de la population suisse. Aussi les non-sections pour faire grandir notre union.

Elischa: Vielen Dank gibt es Fragen, Anmerkungen?

Emile, FEN : Vu qu'il y aura le Board Meeting, il y a ce comité spécial pour l'organisation. L'implication de l'UNES dans l'organisation de cet évènement. C'est une organisation indépendante ou vous participez activement à l'organisation de ce meeting ?

Benjamin, comité : Tu fais partie du comité d'organisation. Il y a une volonté de l'UNES de participer tout en assurant l'engagement de tout risque lié à la création d'une nouvelle entité. On n'était pas sûr de l'avoir lors de la rédaction.

Elischa: Weitere Fragen? Scheint es nicht zu geben. Kommen wir zur Abstimmung, wir stimmen über alle Ziele zusammen, falls jemand das anders möchte, bitte jetzt sagen. Wir stimmen normal darüber ab.

Beschluss: Die Jahresziele 2023/2024 werden einstimmig angenommen. | Décision : Les buts annuels 2023/2024 sont adoptés à l'unanimité.

9 Vorstösse | Interventions

9.4 AG Sprachenvielfalt: Postulat | GT Diversité des langues : Postulat

10h00 Leitung | direction : Elischa Link Input : Simone Lorenzetti

Elischa: An Simone übergeben.

Postulat	*S01.0*
déposé par	*Comité exécutif de l'UNES au nom du groupe de travail*

Die AG Sprachenvielfalt verpflichtet den Vorstand bis zur Herbst-DV 2023 folgende Massnahmen umzusetzen:

- Mindestens die Hälfte der Sektionsräte bis zur Herbst-DV 2023 werden auf Englisch durchgeführt (gesprochen).
- Die andere Hälfte der Sektionsräte bis zur Herbst-DV 2023 wird mithilfe von technischer Unterstützung zur dreisprachigen Übersetzung durchgeführt.
- Die Verbandsretraite wird an einem Tag auf Englisch stattfinden und am zweiten Tag wird es durch technische Hilfsmittel eine dreisprachige Übersetzung geben.
- Der Vorstand führt eine Umfrage bei den Sektionsratsmitgliedern durch und evaluiert, wie die beiden Optionen bei den Teilnehmenden ankommen.
- Der Vorstand unterbreitet der Delegiertenversammlung an der Herbst-DV 2023 einen Vorschlag, welche der beiden beschriebenen Optionen (technische Unterstützung von Übersetzungen oder Englisch) in Zukunft am Sektionsrat und der Verbandsretraite zum besseren sprachlichen Verständnis untereinander angewendet wird.

Die AG Sprachenvielfalt wurde von der Delegiertenversammlung im Herbst 2022 beauftragt, einen Lösungsvorschlag bezüglich Sprachen innerhalb des Verbandes bis zur Frühlings-DV zu präsentieren. Während der Phase zwischen November 2022 und April 2023 hat sich die AG mehrmals zusammengefunden, es wurde eine Umfrage bei den Sektionsratsteilnehmenden durchgeführt und verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert. Ausserdem konnten einige Optionen schon am Sektionsrat getestet werden. Aus der Arbeit der AG haben sich folgende Erkenntnisse ergeben:

- Die aktuelle sprachliche Situation ist aus Sicht fast aller Sektionsratsteilnehmenden unbefriedigend und es herrscht Einigkeit darüber, dass zusätzliche Massnahmen für ein besseres sprachliches Verständnis untereinander nötig sind.
- Das halbe Jahr war zu kurz, um alle Optionen im Sektionsrat auszuprobieren und einen Vorstoss auszuarbeiten, bei dem die Fristen für die Frühlings-DV 2023 hätten eingehalten werden können. Daher schlägt die AG dieses Vorgehen vor.
- Es braucht mehrere Sektionsräte zu einer Option, um die Vor- und Nachteile dieser evaluieren zu können, bevor beispielsweise Reglemente geändert werden.

- Die AG-Mitglieder sind sich auch nach intensiver Beratung nicht einig, was die beste Lösung ist. Die Meinungen der einzelnen ist jedoch gefestigt. Daher macht es keinen Sinn, die AG weiterzuziehen, da so dieselben Diskussionen einfach weitergeführt werden.
- Durch diesen Vorschlag wurden die Handlungsbereiche (Sektionsrat und Verbandsretraite, keine Dokumente) sowie die Optionen für eine zukünftige Verbesserung der Situation (entweder über den Wechsel auf Englisch oder den Einsatz von technischen Hilfsmitteln) abgegrenzt.
- Durch diese Postulat wird dem Vorstand eine klare Richtung und ein zeitlicher Ablauf vorgegeben. Der Vorstand hat jedoch immer noch Handlungsspielraum, was den Vorschlag für die DV im Herbst 2023 angeht.

Die AG-Sprachenvielfalt empfiehlt daher die Annahme des Postulats und das Präsidium bedankt sich bei allen Personen, die sich an den Sitzungen und Diskussion beteiligt haben.

Le GT Diversité linguistique engage le comité exécutif à mettre en œuvre les mesures suivantes d'ici l'AD d'automne 2023 :

- *Au moins la moitié des conseils de section jusqu'à l'AD d'automne 2023 seront organisés en anglais (parlé).*
- *L'autre moitié des conseils de section jusqu'à l'AD d'automne 2023 sera organisée avec l'aide d'un soutien technique pour la traduction en trois langues.*
- *La retraite de l'union se déroulera un jour en anglais et le deuxième jour, une traduction trilingue sera assurée par des moyens techniques.*
- *Le comité exécutif effectue un sondage auprès des membres du conseil de section et évalue comment les deux options sont perçues par les participant-e-s.*
- *Le comité soumettra à l'assemblée des délégué-e-s lors de l'AD d'automne 2023 une proposition pour savoir laquelle des deux options décrites (soutien technique de traduction ou anglais) sera utilisée à l'avenir lors du conseil de section et de la retraite de l'union pour une meilleure compréhension linguistique entre les participant-e-s.*

Le GT Diversité linguistique a été chargé par l'Assemblée des délégué-e-s de l'automne 2022 de présenter une proposition de solution concernant les langues au sein de l'association avant l'AD de printemps. Durant la phase allant de novembre 2022 à avril 2023, le GT s'est réuni à plusieurs reprises, une enquête a été menée auprès des participant-e-s du conseil de section et différentes possibilités ont été discutées. En outre, certaines options ont déjà pu être testées lors du conseil de section. Le travail du GT a permis de tirer les conclusions suivantes :

- *La situation linguistique actuelle est insatisfaisante du point de vue de presque tous les participant-e-s au conseil de section et tout le monde s'accorde à dire que des mesures supplémentaires sont nécessaires pour améliorer la compréhension linguistique entre les membres.*
- *Les six mois étaient trop courts pour tester toutes les options au sein du conseil de section et élaborer une proposition qui aurait permis de respecter les délais pour l'AD de printemps 2023. C'est pourquoi le GT propose cette procédure.*

- *Il faut plusieurs conseils de section sur une option pour pouvoir évaluer les avantages et les inconvénients de celle-ci avant de modifier des règlements par exemple.*
- *Même après une consultation intensive, les membres du GT ne sont pas d'accord sur la meilleure solution. Les opinions de chacun sont toutefois bien ancrées. C'est pourquoi il n'est pas judicieux de faire avancer le GT, car les mêmes discussions seraient ainsi simplement poursuivies.*
- *Cette proposition a permis de délimiter les domaines d'action (conseil de section et retraite de l'association, pas de documents) ainsi que les options pour une amélioration future de la situation (soit via le passage à l'anglais, soit via l'utilisation de moyens techniques).*
- *Ce postulat donne au comité une direction claire et un calendrier. Cependant, le comité a encore une marge de manœuvre en ce qui concerne la proposition pour l'AD de l'automne 2023.*

Le GT Diversité linguistique recommande donc d'accepter le postulat et le comité exécutif remercie toutes les personnes qui ont participé aux réunions et à la discussion.

***

Simone, studenti SUPSI : Ok ceci est un essai. Merci à tout·e·s. Il est important pour tout·e·s les étudiant·e·s de Suisse, de pouvoir s'exprimer et comprendre les demandes et postulats des différentes commissions. Après un *brainstorming* très intéressant, le GT a commencé à chercher des solutions durables. Avec le temps à notre disposition, nous n'avons pas eu le temps de vérifier toutes les possibilités. Mais le groupe de travail a déposé un postulat à l'assemblée générale.

Elischa: Gibt es Verständnisfragen an Simone? Keine. Herzlichen Dank für die Präsentation. Bedarf nach einer Eintrittsdebatte?

Vivienne, VSETH: Wie wird dann das Protokoll geführt auch auf Englisch?

Nicolas, GPK: Es ist keine Verständnisfrage. Wir sind in die Diskussion eingetreten.

Elischa: Für die Frage übergebe ich an die AG.

Seraina, Vorstand: Danke, das haben wir noch nicht diskutiert, wir fragen den Sektionsrat. Theoretisch müsste das Protokoll auf Französisch und Deutsch gemacht werden. Es werden die Sprachen protokolliert, in denen gesprochen wird. GPK wie sieht es aus?

Nicolas, GPK: Gem. Statuten sind die Verbandssprachen Deutsch, Französisch und Italienisch. Die Protokolle müssten in einer dieser Sprachen geschrieben werden.

Seraina, Vorstand: Wir können gerne das Protokoll in einer der Verbandsprachen schreiben.

Julia, VSETH: Verständnisfrage, die Protokolle werden auf Deutsch oder Französisch geführt, d.h. die Protokolle sind ursprünglich in der Sprache, in der geredet wird. Das ist für den Wortlaut wichtig, dass die Protokolle auch in der Sprache, in der sie gesagt wurden, verfügbar sind.

Seraina, Vorstand: Wir können die Protokolle, auf Englisch schreiben und dann übersetzen, das wäre am einfachsten, um der Diskussion folgen zu können.

Nils, VSETH: Verständnisfrage: Wird der Vorstand im Alleingang die Auswertung machen? Die AG wird ja aufgelöst, wie wollt ihr die Meinungen einholen, wenn nicht in einer Arbeitsgruppe?

Seraina, Vorstand: Das können wir im Sektionsrat machen. Im Sektionsrat werden die verschiedenen Optionen diskutiert. Wir haben diskutiert, ob die AG weitergeführt werden soll oder nicht, aber die Meinungen haben sich innerhalb der AG gefestigt und die Anzahl der Lösungsmöglichkeiten wurden erarbeitet. Viel mehr kann man nicht tun.

Laura, Vorstand: Zum Teil auch schriftlich sein?

Seraina, Vorstand: Es gibt technische Unterschiede, wir konnten noch nicht alles ausprobieren. Die technischen Lösungen wären noch auf dem Plan. Aber die Sitzung wurde noch nicht gemacht. Um den VS eine Unterstützung zu bieten, können alle an der Sitzung teilnehmen.

Andi, students.fhnw: Wieso wird der Test am Sektionsrat durchgeführt? Es ist sinnvoll, im Vorfeld Sachen auszuprobieren und nicht am Sektionsrat, der blockiert sein könnte.

Seraina, Vorstand: Danke. Alle technischen Sachen wurden ausprobiert. Wir wollen aber schauen, wie es in einer Sitzung aussieht.

Emile, FEN : Deux raisons pourquoi c'est une mauvaise idée de changer vers l'anglais : l'anglais est une fausse solution si on veut espérer faciliter la communication. Il faut utiliser d'autres moyens. Deuxièmement, lors du dernier Sektionsrat, on a parlé en anglais mais les termes techniques étaient prononcés en allemand. Il y a eu des interventions en allemand. Si on veut faciliter la communication, il ne faut pas parler en anglais. Je vais refuser le postulat. Je suis pour le maintien du groupe de travail sur les langues. Il y a énormément de travail. La solution de l'anglais c'est faire du tort à l'UNES. Je suis persuadé que personne ne veut ça. C'est un manque de cohérence que de changer en anglais.

Lea, skuba: Hier ist nicht die Frage, ob wir Englisch reden möchten oder nicht. Ich bin stark für die Annahme des Postulates.

Elischa: Danke, weitere Kommentare?

Léa, comité : Je trouve ça dérangeant que cette traduction soit faite que dans un sens. Dans les sections on fait un PV. Quand je m'exprime alors que la moitié ne me comprend pas c'est vraiment insultant et dérangeant. J'espère qu'on met en place les choses dans les deux sens. N'oubliez pas les francophones qui sont minoritaires dans l'assemblée et dans l'UNES.

Emile, FEN : Si on met en place une comparaison entre maintenant (déficiente) et un contexte anglais. On aura le sentiment de mieux se comprendre. Ce sera un faux sentiment, on ne traite que le symptôme. Les vrais problèmes ne seront pas traités. Les termes techniques sont dits dans la langue d'origine. L'anglais est dangereux, il faut qu'on se méfie de nos impressions. On prend des décisions non fondées sur de vrais arguments.

Fabienne, GPK: Statuten geben ein Postulat vor, die Amtssprachen sind Deutsch, Französisch, Italienisch. Es gelten Verbandssprachen. Protokolle auf Englisch zu schreiben ist nicht reglementskonform.

Elischa: Verschiebung des Postulates.

Lea, skuba: Das Postulat kann gar nicht umgesetzt werden?

Fabienne, GPK: Es geht um beides, protokollieren und die Sprache, die gesprochen wird.

Andi, students.fhnw: Gibt es den Bedarf, dass dieses Postulat angepasst wird? Mir ist eine Idee gekommen: das Postulat ändern damit ¼ des Sektionsrat auf Englisch sein wird, die Hälfte auf Englisch ist zu viel. Änderungsantrag formulieren.

Silvan skuba: Ich möchte einen Antrag auf Diskussionsendung stellen, da die GPK gesagt hat, dass es eh nicht rechtskonform ist.

Elischa: Es wird jetzt abgestimmt, davor müssen wir noch die Redner:innenliste füllen.

Beschluss: Der Ordnungsantrag auf Beendung der Diskussion wurde angenommen. | Décision : La motion d'ordre visant à mettre fin à la discussion a été adoptée.

Jaasintha, VSPHS: Nicht annehmen, da es nicht reglementskonform ist. Wir haben es ausgearbeitet. Die Gruppe wird aufgelöst. In einem ½ Jahr werden wir gleich darüber diskutieren. Wie viele Jahren sollen wir noch über Sprachen diskutieren? Wir können die Reglemente auch nicht anpassen, die Situation wird sich nicht so bald lösen. Wir sollten uns in einer produktiven Art mit dem Thema auseinandersetzen.

Elischa: Möchtet ihr den Antrag festhalten? Wird nicht festgehalten, gehen wir zur Abstimmung über.

Nicolas, GPK: 25 Ja-Stimmen, 9-Nein-Stimmen, 10 Enthaltung. Das Postulat wird an den VS überwiesen, diesen gem. Reglementen und Statuten umzusetzen.

Beschluss: Das Postulat wird an den VS überwiesen, dieses gem. Reglementen und Statuten umzusetzen. | Décision : Le postulat est transmis au comité pour qu'il le mette en œuvre conformément aux règlements et aux statuts.

9 Vorstösse | Interventions

9.5 Statutenänderung Art. 20 Abs. 3: Delegiertensitze | Modification des statuts Art. 20, al. 3: Répartition des sièges

10h15 Leitung | direction : Elischa Link Input: Nils, VSETH

Nummer des Antrags	*Z01.0*
*Antragssteller*in:*	*VSETH*

Wir beantragen die Statuten wie folgt ab 1.7.2023 zu ändern

Statuten Art. 20 Zusammensetzung

[1]Die Delegiertenversammlung setzt sich aus den Delegierten der Sektionen und der assoziierten Mitglieder sowie den weiteren Organen zusammen.

[2] Die Anzahl Delegierter pro Sektion wird nach der Anzahl Mitglieder derselben bemessen.

~~[3] Die Zahl der Delegierten pro Sektion berechnet sich nach folgendem Schlüssel:~~

- ~~bis 1'000 Mitglieder 1 Delegierte/r~~
- ~~1'001-2'500 Mitglieder 2 Delegierte~~
- ~~2'501-5'000 Mitglieder 3 Delegierte~~
- ~~5'001-7'500 Mitglieder 4 Delegierte~~
- ~~7'501-10'000 Mitglieder 5 Delegierte~~
- ~~10'001-15'000 Mitglieder 6 Delegierte~~
- ~~über 15'000 Mitglieder 7 Delegiert~~

~~[4] Falls die Gesamtzahl der Delegierten über 85 steigt, wird die Anzahl der Delegierten pro Sektion jeweils um eins (1) reduziert, wobei das Minimum für Sektionen mit mehr als 1'000 Mitglieder bei zwei (2) bleibt. Sektionen mit weniger als 1'000 Mitglieder behalten ihre/n Delegierte/n.~~

[5] Studierende, die gleichzeitig Mitglied eines Dachverbands und einer weiteren Sektion des VSS sind, können nur einer Sektion angerechnet werden. Sie werden dabei grundsätzlich der Sektion der Hochschule oder der höheren Bildungsanstalt angerechnet, an der sie immatrikuliert sind.

NEU:

[1] Die Delegiertenversammlung setzt sich aus den Delegierten der Sektionen und der assoziierten Mitglieder sowie den weiteren Organen zusammen.

[2] Die Anzahl Delegierter pro Sektion wird nach der Anzahl Mitglieder derselben bemessen.

[3] Die Anzahl Delegierte pro Sektion wird wie folgt berechnet

a. 2 feste Delegierte pro Sektion, sowie
b. 40 weitere Delegierte, die auf die Sektionen proportional zu deren Anzahl Mitglieder verteilt werden.

[5] Studierende, die gleichzeitig Mitglied eines Dachverbands und einer weiteren Sektion des VSS sind, können nur einer Sektion angerechnet werden. Sie werden dabei grundsätzlich der Sektion der Hochschule oder der höheren Bildungsanstalt angerechnet, an der sie immatrikuliert sind.

Die aktuelle Sitzverteilung im VSS stösst an ihre Grenzen, da mehrere Sektionen die obere Grenze von 15’000 Mitglieder überschreiten bzw. überschreiten werden. Wir schlagen vor, stattdessen die Anzahl Sitze neu wie folgt zu verteilen: Jede Sektion soll 2 fixe Sitze erhalten, dies soll den kleineren Sektionen weiterhin ermöglichen, überproportional mehr Stimmen zu haben. Dann sollen 40 weitere Sitze proportional auf der Anzahl Mitglieder unter den Sektionen verteilt werden. Die untenstehende Tabelle zeigt wie sich die Sitzverteilung anhand der Zahlen aus 2022 ändern wurde:

Sektion	Mitglieder	Sitze alt	Sitze Vorschlag
FAE	13994	6	7
FEN	3718	3	3
CUAE	2719	3	3

skuba	9535	5	5
SOL	3160	3	3
SUB	13047	6	6
students.fhnw	13404	6	7
VSBFH	7698	4	5
VSETH	15700	7	7
VSPHS	16700	7	8
VSUZH	13345	6	6
StudentiSUPSI	3579	3	3
VERSO	2075	2	3
Total	**118674**	**61**	**66**

Nous proposons de modifier les statuts comme suit à partir du 1.7.2023

Statuts Art. 20 Composition

[1] L'Assemblée des Délégué·e·s se compose des délégué·e·s des sections, des membres associés ainsi que des autres organes.

[2] Le nombre des délégué·e·s par section est fixé sur la base du nombre des membres de celle-ci.

~~[3] Le nombre des délégué·e·s par section se calcule selon la grille suivante:~~

- *~~jusqu'à 1'000 membres 1 délégué·e~~*
- *~~1'001-2'500 membres 2 délégué·e·s~~*
- *~~2'501-5'000 membres 3 délégué·e·s~~*
- *~~5'001-7'500 membres 4 délégué·e·s~~*
- *~~7'501-10'000 membres 5 délégué·e·s~~*
- *~~10'001-15'000 membres 6 délégué·e·s~~*
- *~~plus que 15'000 membres 7 délégué·e·s~~*

~~[4] Si le nombre total de délégué·e·s dépasse 85, le nombre de délégué·e·s par section est diminué de un (1). Toutefois, le minimum pour les sections avec plus que 1'000 membres reste de deux (2). Les sections avec moins de 1'000 membres conservent leur délégué·e.~~

[5] Les étudiant·e·s qui sont membres d'une association faitière et d'une autre section de l'UNES ne peuvent être affilié·e·s qu'à une seule section. Les étudiant·e·s sont normalement affilié·e·s à la section de la Haute École ou de l'établissement d'enseignement supérieur où ils sont immatriculés.

NOUVEAU :

[1] L'Assemblée des Délégué·e·s se compose des délégué·e·s des sections, des membres associés ainsi que des autres organes.

[2] Le nombre des délégué·e·s par section est fixé sur la base du nombre des membres de celle-ci.

[3] Le nombre de délégué·e·s par section est calculé comme suit :

a. 2 délégué·e·s fixes par section, ainsi que

b. 40 délégué·e·s supplémentaires répartis entre les sections proportionnellement à leur nombre de membres.

[5] Les étudiant·e·s qui sont membres d'une association faitière et d'une autre section de l'UNES ne peuvent être affilié·e·s qu'à une seule section. Les étudiant·e·s sont normalement affilié·e·s à la section de la Haute École ou de l'établissement d'enseignement supérieur où ils sont immatriculés.

La répartition actuelle des sièges au sein de l'UNES atteint ses limites, car plusieurs sections dépassent ou dépasseront la limite supérieure de 15'000 membres. Nous proposons de répartir le nombre de sièges de la manière suivante : Chaque section doit recevoir 2 sièges fixes, ce qui doit permettre aux petites sections de continuer à avoir proportionnellement plus de voix. Ensuite, 40 sièges supplémentaires doivent être répartis entre les sections proportionnellement au nombre de membres. Le tableau ci-dessous montre l'évolution du nombres de délégué·e·s dans le cas de l'adoption de cette Motion:

Section	***Membres***	***Délégué·e·s actuels***	***Délégué·e·s motion***
FAE	*13994*	*6*	*7*
FEN	*3718*	*3*	*3*
CUAE	*2719*	*3*	*3*
skuba	*9535*	*5*	*5*
SOL	*3160*	*3*	*3*
SUB	*13047*	*6*	*6*
students.fhnw	*13404*	*6*	*7*
VSBFH	*7698*	*4*	*5*
VSETH	*15700*	*7*	*7*
VSPHS	*16700*	*7*	*8*
VSUZH	*13345*	*6*	*6*
StudentiSUPSI	*3579*	*3*	*3*
VERSO	*2075*	*2*	*3*
Total	***118674***	***61***	***66***

******

Position des VSS-Vorstands | Position du Comité exécutif de l'UNES :
Der Vorstand enthält sich bei dieser Frage, da die Delegiertenversammlung selbst entscheiden soll, wie sie sich zusammensetzen will. Als Diskussionsgrundlage möchte der Vorstand jedoch folgende zwei Anmerkungen machen:

- Wenn die Sektionen eine immer höhere Studierendenanzahl aufweisen, steigt dementsprechend auch deren Sitzzahl und dies könnte in Zukunft dazu führen, dass die Delegiertenversammlung gemäss aktueller Sitzverteilung ein Ausmass annimmt, dass (für kleinere Sektionen) die Organisation einer Delegiertenversammlung nicht mehr tragbar sein könnte aber auch die Diskussion je nachdem erschwert wird.
- Mit der vorgeschlagenen Berechnung des VSETH würde die Sitzzahl auf ein Maximum beschränkt. Wenn in Zukunft jedoch neue und auch grössere Sektionen dem VSS beitreten, könnte dies wiederum zum Verlust von Sitzen für einige Sektionen führen, was vor allem die kleineren Sektionen härter treffen könnte.

Le comité exécutif s'abstient sur cette question, car c'est à l'assemblée des délégué·e·s de décider comment elle veut se composer. Comme base de discussion, le comité souhaite cependant faire les deux remarques suivantes :

- *Si les sections ont un nombre d'étudiant·e·s toujours plus élevé, leur nombre de sièges augmente en conséquence et cela pourrait conduire à l'avenir à ce que l'Assemblée des délégué·e·s, selon la répartition actuelle des sièges, prenne une ampleur telle que l'organisation d'une Assemblée des délégué·e·s ne soit plus supportable (pour les petites sections) et que la discussion soit rendue plus difficile.*
- Avec le calcul proposé par la VSETH, le nombre de sièges serait limité à un maximum. Cependant, si de nouvelles sections, y compris des sections plus grandes, adhèrent à l'UNES à l'avenir, cela pourrait entraîner la perte de sièges pour certaines sections, ce qui toucherait plus durement les petites sections.

******

Nils, VSETH: Das ist mein letzter Antrag. Viele Sektionen wachsen oberhalb der 15’000 Personen. Statt zu fixieren wie viele Delegierte genehmigt werden, schlage ich vor die proportional über Sektionen zu verteilen. Kleinere Sektionen sind überproportional überrepräsentiert. Ich habe ausgerechnet, wie das ausgesehen hätte. Es sind extrem ähnliche Zahlen wie vorgesehen. Mein Vorschlag ist zukunftsfähig. Es braucht keine Anpassungen. Die kleinen Sektionen blieben geschützt. In jedem Fall wird nie eine Sektion allein kommen. Sie werden immer mind. 2 Sitze haben.

Elischa: Verständnis Fragen? Nein. Eintrittsdebatte? Nein. Bestritten? Nein, Diskussion, ich gebe an den Vorstand weiter.

Benjamin, comité : Le comité remercie pour le dépôt de cette motion. On s'abstient sur cette question car il vous revient de décider du nombre de sièges que vous avez et aussi de la répartition que vous en souhaitez. On aimerait discuter : avec un nombre d'étudiant·e·s plus élevé, les sièges augmentent aussi. Dans le futur, l’assemblée sera plus compliquée et plus nombreuse. Il y a un risque que cela puisse entrainer la perte de sièges pour les petites sections ou d’autres sections. Ça toucherait plus durement les petites sections.

Elischa: Die Debatte ist eröffnet.

Jaasintha, VSPHS: Mit dieser Änderung, hätten die PHs dann 28 Stimmen. Jetzt haben wir 8. Das Problem wäre dann, dass wir eigentlich übervertreten wären. Einige PHs haben nur 300 Studierende, entsprechend sind 28 Stimmen für die PHs viel. Wir hätten generell viel mehr

Menschen, die hier sind. Den Vorschlag finde ich nicht gut. Wir wären dann noch mehr, wenn noch mehr Sektionen dazu kommen würden.

Nils, VSETH: Ich widerspreche euch. Mit meinem Vorschlag hätte VERSO z.B. 3 Sitze, davon 2 fix, was auch immer passiert, werden sie nicht weniger als 2 Sitze haben. Sie hätten die Garantie der 2 Sitze. Jaasintha, den Loop Hole gibt es jetzt schon, ihr könntet euch jetzt bereits in Sektionen aufteilen. Dann hättet ihr auch heute viel mehr Sitze, ihr hättet wahrscheinlich 20 Sitze.

Maxime, comité : Ce qu'on voulait faire c'était de vous rendre attentifs. De toute façon c'est votre décision.

Silvan, skuba: Dieses Problem, das existiert jetzt schon, es ist nicht so gravierend, weil Studierende wären dann doppelt vertreten, z.B. students.fhnw sind auch wo anders. Aber das ist eine separate Baustelle.

Elischa: Das wird in der Berechnung bereits miteinberechnet.

Andi, students.fhnw: Ich wollte mich für die Idee bedanken, aber warum will man das Problem angehen? Die einzigen Verbände die darüber sind der VSETH und VSPHS. Wir lösen nicht ein Problem das vorhanden ist, wir blasen das Ganze noch mehr auf, es werden mehr Leute da sein, und die Kosten für die DV werden steigen. Wenn das grösser und grösser wird, wird es dann mal ein Platzproblem geben. Wie sinnvoll der Antrag, er ist in gewissen Sachen gut.

Nils, VSETH: Alle unsere Universitäten wachsen, es werden mehrere Sektionen die 15 000 knacken, wir sollten das Problem vorher angehen. Zur Grösse: Die Anzahl totale Sitze erhöht sich um 5, die DV wird nicht stark anwachsen, die finanzielle Last wird langfristig kleiner werden.

Zouhra, VSPHS: Wenn PHs separat einträten würden, wären die restlichen Stimmen ausgeschwemmt. Die PHs wären dann überrepräsentiert.

Nils, VSETH: Ja, aber dieses Problem besteht heute bereits. Alle PHs könnten einzeln in den VSS treten, dann hätten viel mehr Macht. Es wird nicht passieren, da die DV über die Aufnahme neuen Sektionen entscheidet.

Pedro, FAE : On ne serait pas contre l'allocation du nombre de chaises. La partie fractionnelle des sièges peut favoriser les grandes sections. On est perplexe quand il y a une nouvelle section d'intégré. Les grandes sections seraient pénalisées. Les grandes sections paient plus, on est un peu mitigé.

Nils, VSETH : C'est déjà le cas que les plus grandes sections ont plus de sièges que les petites. Le problème existe déjà, c'est une volonté pas un problème. Sur ton 1er point et la partie fractionnelle : 40 de la répartition proportionnelle des sections. On regarde le pourcentage, si la somme équivaut 40, on est bon. Si la somme est plus petite que 40, la section la plus proche reçoit le siège. Et si on est au-dessus de 40 la section qui est le plus proche de perdre un siège, on lui retire le siège.

Pedro, FAE : Dans la version actuelle, les grandes sections ne peuvent pas perdre de siège. Avec une allocation du nombre siège. Ce sera obligatoire que les grandes sections perdent des sièges.

Léa, VSETH: Ich möchte den VSPHS ermutigen. Wenn alle Sektionen beiträten, würde ich das als eine gute Idee sehen. Wir wollen Diversität fördern, wenn die grossen Sektionen verlieren, dann fordern wir Diversität, dass wir als Konsensus alles entscheiden. Es sollen nicht die grossen Sektionen alles entscheiden, sie haben andere Anliegen.

Damien, HES-SO : On a aussi cette problématique. Au niveau national le mécanisme existe déjà. Sans prendre de position.

Nuria, students.fhnw: Wir möchten die Diskussion beenden.

Elischa: Redner*innen liste auffüllen. Ordnungsantrag der students.fhnw die Diskussion abzubrechen annehmen? Sehr deutlich. Diskussion abgebrochen.

Beschluss: Ordnungsantrag zum Abbruch der Diskussion wird mit deutlicher Mehrheit angenommen. | Décision : La motion d'ordre visant à mettre fin à la discussion est adoptée à une nette majorité.

Zouhra, VSPHS: Den Vorschlag finde ich nicht gut.

Andi, students.fhnw: Was man beachten muss, es ist dann ein Ungleichgewicht. Das kann man als Problem sehen, ich finde es prinzipiell gut, dass wir es frühzeitig anpassen.

Jaasintha, VSPHS: Ich finde es ok, fairer aber unfair ggü. denen, die zentralisiert sind. Einige HS sind zentralisiert, und andere nicht, deshalb wäre es eine unfaire oder unproportionale Verteilung, auch in der Sprache. Entsprechend sehe ich auch ein solches Problem. So wie es jetzt ist, ist nicht ideal. Diese Lösung ist es aber auch nicht.

Nils, VSETH: Es freut mich, dass sich andere um die unter Repräsentation des VSETH sorgen. Es geht mir darum ein zukunftsfähiges Model zu finden. Ohne Überproportionalität. Kritikpunkte existieren bereits im jetzigen System. Die grossen Sektionen verlieren bereits jetzt an Macht, desto mehr Leute mitentscheiden, desto mehr verlieren die einzelne Macht. Das System kann missbraucht werden, wie jedes andere System. Wir appellieren an die Vernunft hier. Das alte System kann auch ausgenutzt werden. Ich bin der Meinung, dass niemand hier die Statuten missbrauchen will.

Elischa: Diskussion beendet, Wahl zur Statutenänderung.

Fabienne, GPK: Das 2/3-Mehr wird benötigt, um die Statuten zu ändern. 23-Ja-Stimmen, 17-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen. 1 Stimme fehlt, das ist jedoch nicht relevant, der Antrag wurde abgelehnt.

Beschluss: Der Antrag Z01.0 des VSETH zur Sitzverteilung wird abgelehnt. | Décision : La proposition Z01.0 du VSETH concernant la répartition des sièges est rejetée.

6 Wahlen (keine Diskussionen) | Élections (sans discussions)

6.1 Vorstand | Comité exécutif

6.1.1 Wahl Co-Präsidium | Élection Co-Présidence

10h45 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Gestern hattet die Möglichkeit den Punkt zu diskutieren, es gibt heute keine Diskussion, ausser ihr möchtet jetzt eine. Das Co-Präsidium würde für Seraina und Maxime bis Ende Juli gehen. Beide möchten aber ihr Amt ab 30. Juni abgeben. Zuerst wird über das ordentliche Mandat gewählt und danach für den fehlenden Monat. Es sind zwei Sitze vakant. Es sollen 2 Namen genannt werden. Falls geheime Wahlen gehalten werden, soll keine Doppelnennung eingehen. Ich schlage vor offene Wahlen zu halten. Falls ihr geheime Wahlen bevorzugt, sollt ihr das jetzt kundgeben. Gibt es nicht. Frage an die GPK: Müssen die Kandidierenden rausgehen?

Nicolas, GPK: Steht nicht im Reglement.

Elischa: Kandidierenden gehen raus. Falls Kandidierende telefonisch nicht erreicht werden können, dann schauen wir jetzt zuerst, wer den weiblichen Sitz besetzen wird. Zur Wahl: Nadège Widmer und Jetesa Huskaj. Es können keine zwei Frauen gewählt werden. Wer möchte Nadège ins Co-Präsidium wählen?

Nicolas, CdC: Im ersten Wahlgang erhielt Nadège 43 Stimmen und Gazmendi 38, es sind für keine andere Kandierende Stimmen gezählt worden. Das Absolute Mehr liegt bei 22 Stimmen, somit sind beide gewählt. Nadège Widmer nimmt die Wahl an. Besteht Kontakt zu Gazmendi?

Beschluss: Nadège Widmer und Gazmendi Noli wurden einstimmig für das Co-Präsidium mit Mandat von 01.08.2023-31.07.2024 gewählt. | Décision : Nadège Widmer et Gazmendi Noli ont été élu-e-s à l'unanimité à la co-présidence pour un mandat de 01.08.2023-31.07.2024.

Nicolas, CdC: Auch für den zusätzlichen Monat Juli wurden sowohl Gazmendi als auch Nadège einstimmig gewählt.

Beschluss: Nadège Widmer und Gazmendi Noli wurden einstimmig für das Co-Präsidium für den Monat Juli 2023 gewählt. | Décision : Nadège Widmer et Gazmendi Noli ont été élu-e-s à l'unanimité à la co-présidence pour le mois extra de juillet 2023.

6.1.2 Wahl Vorstandsmitglieder | Élection membres du Comité exécutif

11h00 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Wahl des Vorstands, ich übergebe an Maxime für die Einführung.

Maxime, comité : Il y a un certain cotât à respecter dans le comité. Vous avez élu la co-présidence. Dans le comité il doit y avoir deux femmes et deux hommes et une autre personne. Mais aussi au moins deux personnes romandes et au moins deux personnes allemandes. Die

Französischsprachigen fühlen sich benachteiligt. Gibt es den Bedarf dieses Postulat anzupassen?

Nils, VSETH: Dürfen wir auf unseren Sitz bestehen und dann beim Sektionsrat darauf verzichten?

Nicolas GPK: Wenn ihr jetzt auf den Sitz besteht, kann am Sektionsrat nachgewählt werden, wenn ihr den zurückzieht.

Elischa: Fragen zu den Quoten? 5 Vakanzen ab 01.08.2023. VSETH erhebt ihr Anspruch auf euren Sitz?

Jannik, VSETH: Wir verzichten auf den Sitz.

Elischa: Die FHs, wie sieht es mit eurem Sitz aus?

Jaasintha, VSPHS: Wir verzichten darauf.

Nuria, students.fhnw: Wir verzichten auch darauf.

David, VERSO: Wir verzichten auch darauf.

Simone, studentiSUPSI: Verzichten auch auf unseren Sitz.

Nicolas, GPK: FHs verzichten auf einen Sitz oder auf beide?

Elischa: Es werden auf alle Sitze verzichtet. Wahl des Vorstands? Gibt es eine Forderung nach geheimen Wahlen?

Jaasintha, VSPHS: FEN darf nicht wählen, weil Emile als einziger Kandidat ist?

Nicolas, GPK: Jede*r Delegierte hat Stimmrecht.

Elischa: Wahl wird geheim gehalten.

Nicolas, GPK: Wahlzettel werden verteilt. Ihr habt 5 Linien, auf denen ihr die Namen schreiben könnt. Bitte schreibt nur Leute hin, die kandidieren, auch sonst keine Kommentare, ansonsten kann der Wahlzettel ungültig sein. Rechtschreibfehler sind nicht schlimm. Eure Stimmzettel müssen nicht nach der Quotenregelung passen. Ihr dürft auch Zeilen leer lassen, aber ihr könnt bis zu 5 Namen hinschreiben.

Andi, students.fhnw: müssen die Vor- und Nachname auf dem Zettel stehen?

Nicolas, GPK: Ja! Während den Wahlen bitte den Saal nicht verlassen.

Jaasintha, VSPHS: Wir haben nur 5 Kandidierende, was passiert, wenn zu wenig Frauen gewählt werden?

Nicolas, GPK: Dann gibt es eine Stichwahl, falls alle alle aufschreiben.

Fabienne, GPK: Das absolute Mehr liegt bei 23. Das haben 4 Personen erreicht: Emile Blant, und Benjamin Pierroz haben 44 Stimmen, Shasime Osmani 40 Stimmen, und Damien Richard auch 40 Stimmen, sie sind also gewählt. Es bleibt ein Sitz unbesetzt. Demian Tschanz fällt weg. Behaltet der Vorstand die Anfrage zu geheimen Wahlen? Nein, also werden jetzt normale Wahlen durchgeführt.

Elischa: Noch 2 Wahlgänge. Wir kommen zum 2. Wahlgang. Wer möchte eine andere Person für den Vorstand wählen? Gibt es nicht. 2. Wahlgang beendet. 3 Wahlgang, möchte eine wahlberechtigte Person für den Vorstand wählen? Nicht der Fall. 3. Wahlgang ebenfalls beendet. Kandidierende kommt herein. Herzliche Gratulation. Alle nehmen ihr Amt an. Gratulation zu den neuen Vorstandsmitgliedern. Es gibt noch einen Rücktritt: Léa auf 30.06.2023, es besteht also eine Vakanz für 1 Monat, Shasime hat sich zur Verfügung gestellt, das Amt für 1 Monat zu übernehmen. Will jmd. eine geheime Wahl? Nein, also gibt es eine offene Wahl. Wer möchte Shasime ab 01.07.2023 in den Vorstand wählen?

Beschluss: Emile Blant, Benjamin Pierroz, Shasime Osmani und Damien Richard werden mit einem Mandat vom 01.08.2023-31.07.2024 in den Vorstand gewählt. | Décision : Emile Blant, Benjamin Pierroz, Shasime Osmani et Damien Richard sont élu-e-s au comité exécutif avec un mandat du 01.08.2023 au 31.07.2024.

Beschluss: Shasime Osmani wird für den Monat Juli 2023 in den Vorstand gewählt. | Décision : Shasime Osmani est élue au Comité exécutif pour le mois de juillet 2023.

Elischa: Shasime nimmt das Amt ab 01.07.2023 an. Es besteht noch eine Vakanz für eine weibliche Person. Am nächsten Sektionsrat wir eine weitere Wahl durchgeführt.

6.2 Thematische Komissionen

6.2.1 Kommissionspräsidien | Présidences des Commissions thématiques

11h15 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Präsidien der SoKo: Können mit einer oder 2 Personen besetzt werden.

Jannik, VSETH: Für die HopoKo, ab wann ist der Sitz vakant?

Nadège, comité : Jusqu'à l'AD d'automne.

Nuria, students.fhnw: Wenn ich jetzt Franck als Nachwähler empfehle, kann ich ihm ab sofort das Amt abgeben? Offiziell bin ich eigentlich bis Ende Juli im Amt.

Elischa: Es wurden keine Rücktritte gemeldet. Es gibt die Möglichkeit, dass man sich gegenseitig unterstützt.

Nicolas, GPK: Ist nicht schlimm für dich, wenn wir das machen, oder?

Elischa: Gibt es den Wunsch nach geheimen Wahlen? Nein, dann werden offene Wahlen gehalten. Wer möchte Macarena Picazo Mora ins Präsidium wiederwählen? Wer möchte Franck William ins Präsidium wählen?

Nicolas GPK: die Wahl ist einstimmig.

Beschluss: Macarena Picazo Mora und Franck William werden ins Co-Präsidium der SoKo mit Mandat vom 01.08.2023-31.07.2024 gewählt. | Décision : Macarena Picazo Mora et Franck William sont élu-e-s à la coprésidence de la CoSo avec un mandat du 01.08.2023 au 31.07.2024.

Elischa: Gratulation ans neue Co-Präsidium der SoKo. Da die Personen nicht anwesend sind, müssen sie kontaktiert werden, damit sie ihr Amt bestätigen. Wiederwahl der CodEg, Lina? Gibt es andere Kandidaturen? Machen wir weiter mit offenen Wahlen.

Nicolas, GKP: einstimmig angenommen.

Beschluss: Lina Ngoy wird ins Präsidium der CodEg mit Mandat vom 01.08.2023-31.07.2024 gewählt. | Décision : Lina Ngoy est élue à la coprésidence la CodEg avec un mandat du 01.08.2023 au 31.07.2024.

Nuria students.fhnw: Beide Co-präsident*innen der SoKo nehmen die Wahl an, sie haben es mir soeben bestätigt.

Elischa: Lina nimmt ihr das Amt an. Weiter mit SOLIC. Wahl ins Präsidium in die SOLIC.

Nicolas: GPK: Einstimmig gewählt.

Beschluss: Rahel Hostettler wird ins Präsidium der SOLIC mit Mandat vom 01.08.2023-31.07.2024 gewählt. | Décision : Rahel Hostettler est élue à la coprésidence de la SOLIC avec un mandat du 01.08.2023 au 31.07.2024.

Elischa: Alle Wahlen werden angenommen.

6.2.2 Mitglieder thematische Kommissionen | Membres des Commissions thématiques

11h30 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Fahren wir weiter? Die Listen für die Kommissionen wurden aufgelegt, mit der Möglichkeit euch auf die Liste einzuschreiben. Es können sich jetzt aber auch spontan Leute melden. Wir werden über alle Mitglieder über Akklamation wählen, falls ihr nicht einverstanden seid, müsst ihr das jetzt sagen.

Nuria, students.fhnw: Da Frank noch nicht offiziell im Co-Präsidium ist, können wir ihn nochmals «normales» Mitglied in die Soko reinnehmen?

Elischa: Ja, aber das ist keine Einsprache auf die Art und Weise, wie wir wählen.

Sophie, SUB: Es müsst eine Namensänderung bei der SUB durchgeführt werden.

Elischa: Mara ist auch auf der Liste. Gibt es bei der CodEg noch jemanden?

Samira, SOL: Jemand kandidiert nicht, Mariem, aus der Liste streichen bitte.

Laura, Vorstand: Eine zusätzliche Person möchte kandidieren. Laura Galli vom VSUZH.

Léa VSETH: Mara Bless von der Liste nehmen.

Elischa: Bitte per Akklamation bestätigen. Laut, aber nicht zu lange.

CodEg

Sektion | Section	**Kommissionsleitung | Présidence (1-2 Pers)**	**Aktuelle Mitglieder | Membres actuels**	**Kandidaturen | Candidatures**
CUAE		Loïc Gaillard-Damian Julie Raynard	
ESN Schweiz			
FAE		Fanny Perruchoud Julie Crevoisier	
FEN			
skuba		Lea Tobler	
SOL			
students.fhnw			
SUB		Mara Hofer	
SUJS			
StudentiSUPSI			
swimsa			
VERSO			
VSBFH		Loretta Walther	
VSETH		Leah Mönkemöller Léa Le Bars Stella Harper ~~Mara Bless~~	
VSN			
VSPHS			
VSUZH	Lina Ngoy Mandat vom 01.07.2022 bis 31.07.2023	Anna Meier Nanina Graf	Laura Galli

	Kandidatur Mandat vom 01.08.2023 bis 31.07.2024		
YSMN			
Bureau		Demian Tschanz	*Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist ebenfalls stimm-berechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissions-reglementes*
expert-e-s	Fabienne Jacomet		
expert-e-s	Damian Weingartner		
expert-e-s	Alexander Robert Herren		
expert-e-s	Selina Oes		

Beschluss: Die Mitglieder der thematischen Kommission CodEg werden per Akklamation bestätigt bzw. gewählt. | Décision : Les membres de la commission thématique CodEg sont confirmé·e·s ou élu·e·s par acclamation.

HopoKo

Sektion | Section	**Kommissionsleitung | Présidence (1-2 Pers)**	**Aktuelle Mitglieder | Membres actuels**	**Kandidaturen | Candidatures**
CUAE			
ESN			
FAE			
FEN			
skuba		Valentin Messmer	
SOL		Samira Eckhardt	
students.fhnw		Ömer Koyuncu	
SUB			
SUJS			
StudentiSUPSI			
swimsa			

VERSO			
VSBFH	Yvo Hofer Mandat vom 1.4.2022 – 31.01.2024		
VSETH		Leah Mönkemöller Jasper Boultwood Philipp Pestlin	
VSN			
VSPHS			
VSUZH			
YSMN			
Bureau		Léa Pacozzi	*Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist ebenfalls stimm-berechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissions-reglementes*

expert-e-s	Laurent Woeffray

Beschluss: Die Mitglieder der thematischen Kommission HopoKo werden per Akklamation bestätigt bzw. gewählt. | Décision: Les membres de la commission thématique HopoKo sont confirmé·e·s ou élu·e·s par acclamation.

SoKo / CoSo

Sektion | Section	**Kommissionsleitung | Présidence (1-2 Pers)**	**Aktuelle Mitglieder | Membres actuels**	**Kandidaturen | Candidatures**
CUAE			
ESN Schweiz			
FAE			
FEN		Dario Vullième, Marius Hofer	
skuba	Kandidatur: Franck William Mandat vom 01.08.2023 bis 31.07.2024	Lea Tobler	Kandidatur als Mitglied bis Mandatsbeginn: Franck William

SOL		Stalder Severin	
Students.fhnw	Nuria Regensburger Mandat vom 01.07.2022 bis 31.07.2023		
SUB		Julia Wess	
SUJS			
StudentiSUPSI			
Swimsa			
VERSO			
VSBFH			
VSETH		~~Mara Bless~~ Léa Le Bars Joshua Marckwordt	
VSN			
VSPHS		Melea Liechti	
VSUZH	Macarena Picazo Mora Mandat vom 01.07.2022 bis 31.07.2023 Kandidatur: Mandat vom 01.08.2023 bis 31.07.2024		
YSMN			
Bureau		Laura Tschenett	*Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist ebenfalls stimm-berechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissions-reglementes*

expert-e-s	Lea Widmer

Beschluss: Die Mitglieder der thematischen Kommission SoKo werden per Akklamation bestätigt bzw. gewählt. | Décision : Les membres de la commission thématique CoSo sont confirmé·e·s et élu·e·s par acclamation.

SOLIC

Sektion | Section	Kommissionsleitung | Présidence (1-2 Pers)	Aktuelle Mitglieder | Membres actuels	Kandidaturen | Candidatures
CUAE			
ESN Schweiz		ESN Youth	Lara Tabbert (zu welcher Sektion gehört Lara????
FAE			
FEN	Emile Blant Mandat 01.09.2022-31.07.2023		
skuba		Valentin Messmer	
SOL		Samira Eckhardt	
students.fhnw			
SUB	Kandidatur: Rahel Hostettler Mandat 01.08.2023 bis 31.07.2024	Sophie Karrer	
SUJS			
StudentiSUPSI		Simone Lorenzetti	
Swimsa			
VERSO		Noe Arnold	
VSBFH			
VSETH		**vss-solic@vseth.ethz.ch** ~~Mara Bless~~ Jannik Kochert Philipp Pestlin	
VSN			
VSPHS			Jaasintha Uthman
VSUZH		Nathalie Guibert Andri Nicola Nay Seraina Eisele	
YSMN			
Bureau		Nadège Widmer	*Das verantwortliche Vorstandsmitglied ist*

			ebenfalls stimm-berechtigtes Mitglied der Kommission nach Art. 6 des Kommissions-reglementes

expert-e-s	David Di Santo
expert-e-s	Andrea Blättler
expert-e-s	Dominik Fitze
expert-e-s	Francesco Bee

Beschluss: Die Mitglieder der thematischen Kommission Solic werden per Akklamation bestätigt bzw. gewählt. | Décision : Les membres de la commission thématique Solic sont confirmé·e·s ou élu·e·s par acclamation.

Elischa: Es gibt noch freie Plätze, es ist wichtig, dass sich noch mehr Personen melden.

6.3 Arbeitsgruppen (AG) | Groupe de Travail (GT)

6.3.1 Wahl Präsidien Arbeitsgruppen | Élection présidences des Groupes de Travail

11h40 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Philip Schubert stellt sich zur Wahl für das Präsidium. Gibt es weitere Kandidaturen für das Präsidium?

Jaasintha, VSPHS: Frage zur Abstimmung: müssen wir nicht zuerst wählen, ob die AG noch besteht?

Elischa: Wir fahren mit der Wahl weiter. Es werden offene Wahlen gehalten. Es muss trotzdem ausgezählt werden. Philipp Schubert.

Beschluss: Philipp Schubert wurde mit dem absoluten Mehr von 40 Stimmen ins Präsidium der AG Mitgliederbeiträge gewählt. | Décision : Philipp Schubert a été élu à la majorité absolue de 40 voix à la présidence du GT cotisations.

Elischa: Philipp nimmt die Wahl an.

6.3.2 Wahl Mitglieder Arbeitsgruppen | Élection membres des Groupes de Travail

11h50 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Gibt es Änderungen zu den Listen?

Léa, VSETH: Ich wäre auch gerne dabei.

Damien : J'aimerais remplacer Maxime sur le logement.

Loretta, VSBFH: Ich möchte auch auf die Liste bitte.

Elischa: Gibt es noch weitere Änderungen?

AG «Mitgliederbeiträge» | GT « Cotisation des membres» (Verlängert Frühlings-DV 2024)

Sektion | Section	Kommissionsleitung | Présidence	Aktuelle Mitglieder | Membres actuels	Kandidaturen | Candidatures
CUAE			
ESN			
FAE			
FEN			
skuba		Silvan Bucher Lea Tobler Valentin Messner	
SOL			
students.fhnw			
SUB		Dominik Schlegel Gazmendi Noli Sabrina Wälti	
SUJS			
StudentiSUPSI			
swimsa			
VERSO		David Bircher	
VSBFH			Loretta Walther
VSETH	Kandidatur Philipp Schubert Mandat bis Frühlings-DV 2024	Nils Jensen Philipp Schubert	Léa Le Bars
VSN			
VSPHS		Florian Hasler	
VSS	Maxime Barthassat (Présidence)		
VSUZH			
YSMN			

Beschluss: Die Mitglieder der AG Mitgliederbeiträge werden per Akklamation bestätigt bzw. gewählt. | Décision : Les membres du GT cotisations sont confirmé·e·s ou élu·e·s par acclamation.

6.4 Wahl Vertretungen des VSS | Élection Représentant·e·de l'UNES

12h00 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Falls Wechsel gibt, sollte es angezeigt werden. Gibt es Wechsel?

Gremium / Instance	Zahl / nombre	Mandatsdauer / durée du mandat	Delegierte / Délégué-e-s	Hinweise / Remarques
Fondation Maison Suisse Paris	1		Nadège Widmer	
Q-Netzwerk / AG Q-Audits	1		Maxime Barthassat	
Verein Feministische Wissenschaft Schweiz (FemWiss) |	1-2		Vorstand (Gleichstellung) | Comité exécutif (égalité)	
actionuni der Schweizer Mittelbau |			Vorstand | Comité exécutif (Seraina Campell)	
Verband der Fachhochschul-dozierenden; Schweiz fh-ch | Fédération des Associations de Professeurs des Hautes écoles spécialisées suisses fh-ch			Vorstand | Comité exécutif (Laura Tschenett)	
BfS-OfS				
Begleitgruppe Soziale und wirtschaftliche Lage der Studierenden (SSEE) | Groupe d'accompagnement Situation sociale et économique des étudiants (SSEE)	1		Vorstand | Comité exécutif (Laura Tschenett)	
HFKG-Gremien | Organes LEHE				
Schweizerische Hochschulkonferenz | Conseil Suisse des Hautes Écoles	1		Vorstand | Comité exécutif Seraina Campell	*kann/darf niemand anderes machen*

Gremium / Instance	Zahl / nombre	Mandatsdauer / durée du mandat	Delegierte / Délégué-e-s	Hinweise / Remarques
Schweizerischer Akkreditierungsrat | Conseil Suisse d'accréditation	2	4 Jahre 2023-2026	- Francesco Bee (VSS) (25.8.2021 gewählt SR) - Carla Duss (VSS&actionuni)	*kann/darf niemand anderes machen. Zusammen mit actionuni vertritt der VSS die Studierenden im SAR. Bundesrat wählt/bestätigt die Mitglieder des SAR.*
IKSK				
Jahreskongress | Congrès annuel	--		Vorstand | Comité exécutif (Laura Tschenett / Seraina Campell, Kommissionsleitung SoKo – nach Absprache)	--
swissuniversities				
Delegation Lehre | délégation formation	1		Vorstand | Comité exécutif (Seraina Campell)	*Ständige Gäste*
Delegation Internationale Beziehungen | délégation Relations internationales	1		Vorstand | Comité exécutif (Seraina Campell)	*Ständige Gäste*
Kommission Lehre KFH (Kammer FH) | commission formation (chambre HES)	1		Vorstand | Comité exécutif (Laura Tschenett)	*Ständige Gäste*
Informeller Austausch gemeinsam mit swissuniversities, actionuni und swissfaculty | échanges informels avec swissuniveristies, actionuni et swissfaculty	1-2		Vorstand | Comité exécutif (Seraina Campell)	
Netzwerk Lehre | réseau formation	4		Isaias Moser (VSUZH) Vorstand | Comité exécutif (Seraina Campell)	*Informelle Gruppe, koordiniert von swissuniversities*
Netzwerk Nachhaltigkeit der Schweizer Hochschulen | Réseau durabilité des hautes	1		Vorstand | Comité exécutif (Benjamin Pierroz)	*Ständige Gäste*

Gremium / Instance	Zahl / nombre	Mandatsdauer / durée du mandat	Delegierte / Délégué-e-s	Hinweise / Remarques
écoles suisses (sustainability at swissuniversities)				*(Hinweis: Muguette Müller, Vertretung Studierende, VSN)*
Bildungskoalition NGO				
Vorstandsmitglied: Vertretung Organisationen im Jugendbereich	1		Nino Wilkins (Vertretung Organisationen im Jugendbereich)	
Sitzungen | séances			Seraina Campell	
SAJV / CSAJ				
Delegiertenversammlung | Assemblée des délégué·e·s	2		Vorstand | Comité exécutif (Léa Pacozzi) plus eventuell Leitung einer thematischen Kommission	
Jugendkomitees für eine offene Schweiz | Comité des jeunes pour une suisse ouverte	1		Vorstand | Comité exécutif (Demian Tschanz)	
Vorstandsmitglied SAJV, Vertretung VSS | Membre du Comité exécutif CSAJ, représentant de l'UNES	1		----	
Focus Sustainability (VSN-FDD-FSS) [KPZ / Centre de compétence]				
Co-Präsidium Steuergruppe | Coprésidence du Comité de pilotage	1		Vorstand | Comité exécutif (Benjamin Pierroz)	*Durch Drittmittel finanziert (Mercator) ; VSN ist Vertragspartner von Mercator*
«U-Change» (Nachhaltigkeit | Durabilité)				
Gremium «Strategische Leitung» | Comité de direction « Conduite	3	4 Jahre 2021-2024	Nico Frommherz (FH|HES, ab Dezember 2021) Chiara Guasso (PH|HEP, ab Dezember 2021)	*kann/darf niemand anderes machen.*

Gremium / Instance	Zahl / nombre	Mandatsdauer / durée du mandat	Delegierte / Délégué-e-s	Hinweise / Remarques
stratégique »			Yael Kälin (UNI, ab FS2021)	
Movetia				
Referenzgruppe SEMP | groupe de référence SEMP	1		ESN	*Leitung: Amanda Crameri, Movetia; Kommissionsmitglieder: Chefs/ Cheffinnen* der Internationalen Abteilungen der Universitäten, swissuniversities, das SBFI und ESN.*
SBFI / SEFRI				
Eidgenössische Stipendienkommission für ausländische Studierende (ESKAS) | Bourses d'excellence de la Confédération suisse (CFBE)	1	Offiziell vom BR gewählt bis 31.12.2023	Sophie Girardin (Mitglied actionuni im Auftrag des VSS) März 2023: Annelise Erismann (Mitglied actionuni im Auftrag des VSS)	*kann/darf niemand anderes machen* *Annelise Erismann als Kandidatin für die Nachfolge von Sophie Girardin. Vorschlag zuhanden des Bundesrats.*
Netzwerk und Sitzungen | Réseaux et séances	--		Vorstand | Comité exécutif (Seraina Campell)	
Pro Futuris – Think + Do Tank der SGG | Think + Do Tank de la SSUP				
Themen-Kommission des Zukunftsrats U24 | Commission thématique du Conseil de l'avenir pour les moins de 24 ans (U24)	1		Vorstand | Comité exécutif (Laura Tschenett)	
Parlament (lobbying)				
WBK-N | WBK-S CSEC-N | CSEC-E	--		Vorstand | Comité exécutif (Léa Pacozzi)	

Vincent, skuba: Das Mandat geht bis 2022?

Luzian, Co-Generalsekretariat: Es wurde verlängert und das andere ersetzt, wir müssen es noch entsprechend anpassen.

Elischa: Ansonsten gibt es kein Wechsel, auch wenn es neue Personen gibt, oder? Wunderbar, dann wird jetzt per Akklamation bestätigt.

Beschluss: Die VSS-Vertretungen wurden per Akklamation bestätigt. | Décision : Les représantant·e·s ont été confirmé·e·s par acclamation.

6.5 Wahl Geschäftsprüfungskommission GPK | Élection Commission de Contrôle CdC

12h20 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Nicolas Diener stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Es sind 2-Jahres Mandate. Wir zählen aus, da es eins der wichtigsten Ämter ist.

Fabienne GPK: Das Absolute Mehr liegt bei 22, Nicolas hat 42 Stimmen, daher wurde er einstimmig gewählt.

Beschluss: Nicolas Diener wurde einstimmig für die nächsten zwei Jahre in die Geschäftsprüfungskommission gewählt. | Décision : Nicolas Diener a été élu à l'unanimité à la commission de contrôle pour les prochaines deux années.

Elischa: Nicolas Diener nimmt sein Amt an.

12 Lancierung Student Minds Network | Lancement Student Minds Network

12h30 Leitung | direction : Elischa Link Input: Seraina Campell

Seraina, Vorstand: Danke. Es gibt noch einiges zu tun. Der Vorstand will mehr dazu beitragen. Es gibt zu viel Arbeit in einem Vorstands-Amt, um auf alles reagieren zu können. Viel passiert auf lokaler Ebene. Wir stellen den Antrag, dieses Projekt zu lancieren. Dafür würden, CHF20'000 aus dem Info + Action Fonds benötigt, um das Projekt zu lancieren. Es ist wichtig, Zeit zu investieren, um das Netzwerk zu vergrössern. Ihr habt ein Detailkonzept, gerne könnt ihr dazu Fragen stellen.

Elischa: Gibt es inhaltliche Fragen? Nein, wir treten in die Debatte.

Lea, skuba: Wir haben einige Fragen dazu. Fand ein Austausch mit «Psych» statt? Es steht, dass das Ziel besteht, langfristig die Datenerhebung sicherzustellen, wie plant ihr das zu machen?

Seraina, Vorstand: Bzgl. der «Psych», ja, wir sind in engem Kontakt mit ihnen. Wir möchten den Netzwerkaspekt hervorheben. Es wird noch nicht in den Vorstand oder ins GS integriert, es war viel Arbeit, die ganze Koordination so übernehmen zu können mit regelmässigen Treffen usw. Das Netzwerk ausbauen, um ein Monitoring zu machen, wo gibt es Vereine, die sich nicht damit beschäftigen? Wir erwünschen uns einen proaktiven Aspekt. Die Idee mit dem Netzwerk ist, dass es von Grund auf aufgebaut werden soll. Wenn Strukturen schon bestehen,

dann ist es einfacher diese im Rahmen des GS einzubauen. Die Umfrage war sehr aufwendig, die Umfrage ist nicht repräsentativ, es ist schwierig schweizweit etwas zu erstellen. Dafür haben wir die Umfrage des Bundesamts für Statistik, wir wollen, dass dort Fragen zur psych. Gesundheit hinzugefügt werden. Unser Fragebogen ist gut, aber schweizweit schwierig anwendbar.

Vladimir, students.fhnw: Wird ein Budget genehmigt? Was wird gemacht?

Seraina, Vorstand: Wir haben ausführliches Detailkonzept geschrieben und eine Ausschreibung für die Projektleitung gemacht, um eine Person anstellen zu können, die das Netzwerk aufbauen würde, als Expert*in für den VSS zu dieser Thematik.

Yanik, skuba: Es braucht eine langfristige Mittelbeschaffung: Einschätzungen von den Leuten, die sich im Projekt engagieren, wie sieht es damit aus? Hat man schon abgeklärt, ob sich Psych usw. finanziell beteiligen werden?

Seraina, Vorstand: Psych werden sich eher nicht finanziell beteiligen. Sie haben sich aber im *Student Minds Projekt* finanziell beteiligt. Das wird auch in Zukunft so sein: Punktuelle finanzielle Beteiligung. Zu den Drittmittel, das ist schwierig einzuschätzen. Es ist immer unterschiedlich, wie es ankommt. Ich bin optimistisch, da das Thema sehr präsent ist. Bei anderen Projekten ist das weniger der Fall.

Luzian, Co-Generalsekretariat: Das ist schwierig abzuschätzen, wir haben aber viel Know-how. Wir werden nicht bei 0 beginnen. Gute Feedbacks zu der Qualität der Arbeit.

Lea, skuba: Wir unterstützen diesen Antrag und bedanken uns beim Vorstand.

Lucile, FAE : Super projet.

Nummer des Antrags	*L01.0*
*Antragssteller*in:*	*VSS-Vorstand*

Das Detailkonzept für die Lancierung des Student Minds Networks wird angenommen und der Vorstand mit der Umsetzung beauftragt.

Siehe Detailkonzept

Le concept détaillé pour le lancement du Student Minds Network est adopté et le comité exécutif est chargé de sa mise en œuvre.

Voir le document „concept détaillé“

*****

Beschluss: Der Antrag L01.0 betreffend Detailkonzept für das Student Minds Network wird einstimmig angenommen. | Décision : La motion L01.0 concernant le concept détaillé du Student Minds Network est adoptée à l'unanimité.

Nummer des Antrags	*L02.0*
*Antragssteller*in:*	*VSS-Vorstand*

20’000 CHF sollen aus dem Fonds Info & Aktion für die Anschubfinanzierung des Projekts «Student Minds Network» gesprochen und dem neu geschaffenen Fonds zugewiesen werden. Der Vorstand bemüht sich darum, Drittmittel für das Projekt zu akquirieren und dementsprechend auch den Anschubkredit zurückzubezahlen.

Siehe Detailkonzept.

---

20 000 CHF doivent être prélevés du fonds Info & Action pour le financement initial du projet « Student Minds Network » et affectés au fonds nouvellement créé. Le comité s'efforce d'obtenir des fonds de tiers pour le projet et de rembourser en conséquence le crédit de départ.

Cf. Concept.

*****

Beschluss: Der Antrag L02.0 betreffend Anschubfinanzierung für das Student Minds Network wird einstimmig angenommen. | Décision : La motion L02.0 concernant le financement initial du Student Minds Network est adoptée à l'unanimité.

Nummer des Antrags	*L03.0*
*Antragssteller*in:*	*VSS-Vorstand*

Das Fondsreglement wird folgendermassen ergänzt:
Addendum VII zum Fondsreglement des Projekts «Student Minds Network»

Art. 9 Inkrafttreten
[4] Die an der 180. DV verabschiedeten Änderungen werden dreissig (30) Tage nach Ablauf der Beschwerdefrist in Kraft gesetzt.

Le règlement des fonds est complété comme suit :
Addendum VII au règlement sur les fonds su projet «Student Minds Network»

Art 9 Entrée en vigueur
[4] Les modifications adoptées par la 180e AD entrent en vigueur trente (30) jours après l'expiration du délai pour déposer plainte.

*****

Beschluss: Der Antrag L03.0 betreffend Änderung des Addendums des Fondsreglement für das Student Minds Network wird einstimmig angenommen. | Décision : La motion L03.0 concernant la modification de l'addendum aux règlements du fonds pour le Student Minds Network est adoptée à l'unanimité.

Mittagessen | repas de midi 12h50– 13h50

Gendersession

Seraina: Okay! Wir würden weiter fahren mit unserer Gendersession, die wir an der DV immer durchführen. Ich begrüsse Sascha. Sascha arbeitet momentan in Basel, engagiert sich für queer-feministische Anliegen und leistet als nicht-binäre Transperson Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Kontexten. Zum Beispiel schreibt Sascha derzeit Kolumnen für Bajour und Missy Magazine und tourt mit einem queeren Spoken-Word-Programm durch die Deutschschweiz.

Sascha: Ich erzähle euch jetzt einfach ein bisschen. Aus meinem Alltag, aber auch allgemeine Sachen zur Thematik. Trans bedeutet, dass man sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren kann, das man an der Geburt zugewiesen bekommt. Anhand äusserlicher Geschlechtsmerkmale wird das Geschlecht hergeleitet. Bei Transmenschen ist das nicht der Fall. Transfrauen, Transmänner, und nicht-binäre Personen, das sind grosse Begriffe, für alle Geschlechtsidentitäten, die sich ausserhalb der binären Pole befinden, diese können auch fluide wechseln. Politisch hat es sich ausgebreitet. Es ist nicht einfach, diese Thematik kurz zusammenzufassen. Die Schweiz hat einen «beschissenen» Stand im medizinischen Wesen. Studien sind meistens aus dem Ausland. Grundsätzlich gibt es diesbezüglich in der Schweiz nur wenig Forschung. Es gibt mehr Maturaarbeiten, die sich damit befassen, als Arbeiten an Universitäten. Bis vor kurzem noch war die Zwangssterilisation bei Transpersonen in der Schweiz obligatorisch. Wie ihr vielleicht wisst, hat sich der Bundesrat vor Kurzem gegen das 3. Geschlecht ausgesprochen. Es wird in den nächsten 10 Jahre kein Thema mehr sein. Die Entstigmatisierung und Sichtbarkeit sind wichtig. Medien gehen sensibilisierter damit um. Es wird eine weniger stigmatisierende Sprache gebraucht. Es besteht ein Spannungsfeld zwischen der Abwehr und für etwas zu kämpfen. An Unis ist zum Beispiel wichtig, dass der Vornamenswechsel reibungslos passieren soll/ kann. Bei genderneutralen Toiletten gibt es nicht mehr sexuelle Übergriffe als es sie bereits schon gibt.

Seraina, Vorstand: Danke für den persönlichen Einblick, gibt es Fragen an Sascha?

Lena Marie, VERSO: Abgesehen von den WCs und der Möglichkeit, in administrativen Dingen ein 3. Geschlecht anzukreuzen, hast du andere Ideen für die Hochschulen?

Sascha: Beim Anreden sollte man ohne «Herr oder Frau» begrüssen, sondern eher «Guten Tag Name Nachname» benutzen. Es sollen es auch Cis-Personen anwenden. Es ist unangenehm, mit dem falschen Geschlecht angesprochen zu werden. Man sollte die Pronomen in die E-Mail-Signaturen hinzufügen. An vielen Hochschulen gibt es sicher Professor*innen, die das nicht toll finden.

Jaasintha, VSPHS: Danke! Für mich als Lehrperson, ist das ein wichtiges Thema: Was hättest du dir von Lehrpersonen gewünscht für ein einfacheres Outen?

Sascha: Ich denke, die Thematik sollte mit einer grösseren Selbstverständlichkeit angegangen werden. In Sexualkunde wird es kaum angesprochen. Für mich wurde das erst an der KS Olten in Philosophie angesprochen. Es war aber komisch und für mich unangenehm. Die Kompetenz

der Lehrkräfte soll gestärkt werden. Workshop mit Kindern, Sprachübungen, Materialien, um sich weiterbilden zu können. Viele Lehrkräfte haben keine Ahnung. Und wenn sie älter sind, haben sie einen noch stigmatisierteren Blick auf Transmenschen. Sie sind in alten Vorstellungen. Man muss die Lehrer*innen schulen. Damit man weiss, wie man mit Kindern umgehen soll, die sich outen möchten.

Seraina, Vorstand: Weitere Fragen?

Sascha: Vielleicht solltet ihr das selbst anfordern, als Lehrpersonen. Wenn es staatlich nicht gelöst wird.

Vladimir, students.fhnw: Wie ist es mit der Frage Familienwunsch bei Transmenschen? Wie ist die Stellung der Gesellschaft dazu?

Sascha: Wenn eine Person reproduktionsfähig ist, kann sie Kinder bekommen. Schwangere Transmänner gibt es, wenn auch nicht viele. Bei einer Mastektomie kann dann das Kind nicht gestillt werden.

Vladimir, students.fhnw: Wie ist das mit der Frage der Erziehung, wenn sich ihre Kinder als cis bezeichnen?

Sascha: Da wird keine queere Propaganda gemacht. Queere Paare sind umso mehr für die Offenheit, dass es verschiedenen Varianten gibt, sich zu lieben.

Elischa: Wie sieht es mit den Adoptionsrechte in der Schweiz aus?

Sascha: Das ist amtlich entscheidend, sie haben die gleichen Rechte wie homo- und heterosexuelle Paare.

Elischa: Ist das ok oder wird eine Anpassung verlangt?

Sascha: Ich kenne mich nicht so gut aus, Aber vor allem sollte für lesbische Paare die Samenspende erleichtert werden, damit sie nicht ins Ausland gehen müssen. Ich bin mir aber nicht sicher.

Andi, students.FNHW: Danke für den wundervollen Einblick. Welches sind weitere Punkte, die du geändert haben möchtest?

Sascha: Das Wort «transsexuell» wird nicht mehr verwendet, weil es sehr stigmatisierend ist. Viele haben wenig Ahnung zu dem Thema. Die obligatorische Schule soll es ansprechen. Es ist nicht eine gute Idee, dass nur einen Kurs dazu, an der Universität besucht wird. Broschüren an der Universität und eine breite Sensibilisierung der Gesellschaft fehlt uns. Lehrer*innen sollen sich auch daranhalten. Es wird noch mehr Ausbildung benötigt, damit sie sich damit identifizieren können.

Andi, students.fhnw: Wie soll man sich mit einer non-binären oder Transperson verhalten? Soll man direkt fragen, was die Pronomen sind?

Sascha: Es ist gut, wenn du diese Haltung immer hast, wenn du neue Personen triffst und nicht nur bei Leuten, bei denen du denkst, sie sind trans oder non-binär. Man soll es normalisieren.

Was man auf jeden Fall nicht machen soll: Transbingo spielen oder mit Fragen löchern. «Wann hast du dich geoutet etc.» Man kann sich gut online informieren.

Mara, SUB: An der Universität Bern, waren die Genderneutrale WCs ein grosses Thema, da ein Übergriff stattgefunden hat. Hast du Erfahrungen damit gemacht?

Sascha: In diesem Fall war es so, dass ein cis-Mann unter der Kabine des WCs durch gefilmt hat. Man muss unsere Gesellschaft sensibilisieren, und vor allem Cis-Männer, wie diese Kultur abgebaut werden kann. Baulich könnte man die Kabinen runterziehen, das ist nicht eine grosse Massnahme. Hoffentlich gab es für das Verhalten Konsequenzen.

Tanguy, ESU: Super intéressant. Je suis infirmier français. J'ai été témoin de beaucoup de violences par le personnel médical envers les trans parce que le personnel n'est pas formé. Tous les professionnels de santé, d'ailleurs. Dans le mouvement étudiant, en France, il y a de la réflexion sur comment mieux former les étudiant·e·s sur le sujet. Comme tu as eu un parcours médical en Suisse. Quel est ton point de vue ? Comment améliorer la formation du personnel de santé ?

Sascha: Danke für die Frage. Es muss unterrichtet werden, wie sie einen nicht stigmatisierenden Fragekatalog gebrauchen zum Beispiel. Wie man sich angemessen verhaltet. Medizinisches Personal muss ausgebildet werden. Ein Modul soll hinzugefügt werden, auch im Medizinstudium usw. Beim Umgang mit anderen Menschen zum Beispiel. Anders kann man das nicht umsetzen.

Seraina, Vorstand: Danke, ich schliesse die Runde. Vielen Dank für deine Zeit, Sascha!

8 Resolutionen | Résolutions

8.2 Resolution CodEg | Résolution CodEg

15h00 Leitung | direction : Elischa Link Input: Lina, CodEg

Lina, CodEg : Tiens une présentation sur l'amendement déposé.

Elischa: Vielen Dank, Verständnisfragen? Wir sind in der Debatte, der VS beginnt.

Numéro de l'amendement	*C01.0*
Amendement déposé par	*CodEg*

Die Delegiertenversammlung nimmt die Resolution zur Gleichstellung aller Geschlechter an den Schweizer Hochschulen an.

Der VSS und seine Sektionen haben die Vision einer gelebten geschlechtergerechten Verbands- und Hochschulkultur, in der die Partizipation aller Menschen unabhängig ihres Geschlechts garantiert ist. Diese zehn Forderungen repräsentieren die für den VSS die wichtigsten Massnahmen, die an Schweizer Hochschulen umgesetzt werden müssen, um die Gleichstellung aller Geschlechter zu gewährleisten.

L'Assemblée des délégué·e·s adopte la résolution sur l'égalité des genres dans les hautes écoles suisses.

L'UNES et ses sections ont la vision d'une culture associative vécue dans l'égalité des genres, dans laquelle la participation de toutes les personnes est garantie indépendamment de son identité de genre. Ces dix revendications représentent, pour l'UNES, les mesures les plus importantes qui doivent être appliquées dans les hautes écoles suisses afin de garantir l'égalité de tous les genres.

****

Numéro de l'amendement	*C01.1*
Amendement déposé par	*Comité exécutif de l'UNES*

Die Resolution wird folgendermassen angepasst:

Zeilen 6-7:
~~"Der VSS verpflichtet sich, die verschiedenen Massnahmen, auf die Struktur des VSS angepasst, ebenfalls umzusetzen."~~

Zeile 33, Forderung 2, Handlung 1:
~~Jede Hochschule erlaubt ihren nicht- binären und trans Mitarbeitenden sowie nicht-binären und trans Studierenden, die beabsichtigen oder gerade dabei sind, ihren Vornamen zu ändern, einen selbst gewählten Vornamen zu verwenden.~~
Ersetzt durch:
Jede Hochschule erlaubt ihren nicht-binären/transexuellen Studierenden und Mitarbeitenden, Vornamen und Anreden/Pronomen zu ändern.
Zeile 33, Forderung 10:
~~Die Berücksichtigung der möglichen Folgen einer Elternschaft ihrer Studierenden, und speziell die Unterschiede, die dies für verschiedene Geschlechter beinhalten kann.~~
Ersetzt durch:
Jede Hochschule muss für Eltern und Personen mit Betreuungsaufgaben unterstützende Angebote bereitstellen.

Aus Sicht des Vorstandes kann der erste Satz gestrichen werden, da die Resolution sich an die Hochschulen richten soll. Der Vorstand findet es jedoch wichtig, dass dieser Punkt umgesetzt wird und nimmt sich das im Rahmen des Ressorts Gleichstellung für das kommende Verbandsjahr auch vor. Die zweit weiteren Punkte können aus Sicht des Vorstandes angepasst werden, da sie inhaltliche Änderungen betreffen, mit denen der Vorstand übereinstimmt. In der Resolution wurde die Änderung der Pronomen nicht explizit erwähnt, weshalb wir diese Änderung Vorschlagen. Auch wurde in der Resolution Unterstützung für Eltern, aber nicht allgemein für Personen mit Betreuungsaufgaben gefordert, dies empfiehlt der Vorstand ebenfalls anzupassen.

Les résolutions sont adaptées comme suit :

***Ligne 4** :*
~~*Bien sûr, l'UNES s'engage à respecter également ces différentes résolutions.*~~

Revendication n°2:
~~*Chaque haute école permet à son personnel et ses étudiant·e·x·s, non-binaires, transgenres, en transition, ayant l'intention ou étant en train de changer de prénom, d'utiliser un prénom*~~

~~*d'usage. Le personnel au courant est tenu de respecter l'utilisation du prénom d'usage pour la personne concernée.*~~

remplacé par:

Chaque haute école permet à ses étudiant·e·x· et à son personnel non-binaires et/ou transgenres, de changer de prénom et de pronom.

Revendication n°10 :

~~*S'assurent de prendre en compte la dimension de genre en rapport avec l'éventuelle parentalité de ses étudiant·e·x·s*~~

remplacé par:

S'assurent de mettre en place des offres de soutien à disposition des parents et des personnes ayant la charge de s'occuper des enfants.

Du point de vue du Comité exécutif, la première phrase peut être supprimée, car la résolution s'adresse aux hautes écoles. Le Comité exécutif estime cependant qu'il est important que ce point soit mis en œuvre et s'y emploie dans le cadre du domaine de l'égalité pour la prochaine année de l'Union. Les deux autres points peuvent être adaptés du point de vue du comité, car ils concernent des modifications de contenu avec lesquelles le comité est d'accord. La résolution ne mentionne pas explicitement la modification des pronoms, c'est pourquoi nous proposons cette modification. De même, la résolution demandait un soutien pour les parents, mais pas pour les personnes ayant des tâches d'assistance en général, ce que le comité recommande également d'adapter.

****

Seraina, Vorstand: Es ist wichtig, dass die Resolution jetzt abstimmungsbereit ist. Sie wurde 2013 an der DV zur Überarbeitung zurückgewiesen. Wir empfehlen zur Annahme. Ein Änderungsantrag wurde zu Punkt 2.3. gestellt. Ansonsten sind wir mit dieser Arbeit zufrieden und wollen uns dementsprechend noch bedanken.

Elischa: Keine separate Diskussion, gibt es Fragen?

Silvan, skuba: Wir denken, dass es sinnvoll ist und stehen ganz dahinter. Wir benötigen es als Sektion. Für die Nachhaltigkeit haben wir ein ausgearbeitetes Papier, in diesem Bereich wäre wichtig, dass es auserarbeiteter wäre, z.B. mit Begriffserklärungen.

Seraina; Vorstand: Ich kann mir nur anschliessen, wir müssen mehr zur Thematik machen und mit Definitionen arbeiten. Ich kann einen Aufruf starten, man könnte noch mehr machen. Das ist eine Resolution, kein Forderungspapier, ist auch nicht abschliessend, man kann noch sicher darauf aufbauen und ausweiten.

Elischa: Danke für die Klärung, weiteren Diskussionsbedarf? Nein? Fahren weiter mit den Abstimmungen.

Nicolas, GPK: Änderungsantrag des Vorstands mit 3 Änderungen, die nicht direkt zusammenhängen, falls ihr separat abstimmen wollt, müsst ihr euch melden.

Elischa: Gibt es entsprechende Wünsche. Nein? Also Antrag wird als einer behandelt. Ich frage nach aktiver Opposition zum Änderungsantrag, gibt es keine, er ist also angenommen.

Beschluss: Der Änderungsantrag C01.1 des Vorstands wird angenommen. | Décision : L'amendement C01.1 du Comité exécutif est adopté.

Elischa: Jetzt wird über die Resolution abgestimmt.

Beschluss: Die Resolution zur Gleichstellung der Geschlechter wird einstimmig angenommen. | Decision: La résolution sur l'égalité des genres est adoptée à l'unanimité.

10 Nächste Delegiertenversammlungen | Prochaines Assemblée des Délégué·e·s

15h20 Leitung | direction : Elischa Link

Léa, comité : C'est pour qu'on discute de qui organise la prochaine assemblée. Est-ce qu'il y a des volontaires ?

Pedro, FAE : On serait très content·e·s d'organiser la prochaine assemblée.

Léa, comité : Y-a-t-il des volontaires pour l'AD de printemps ?

Loretta, VSBFH: Wir wollen mit der SUB die Frühlings-DV 2024 organisieren.

Laura, VSUZH: Wegen den Daten: vielleicht wäre es besser die DV am Anfang des Semesters zu halten, nicht am Ende wegen der Prüfungsphase.

Nadège, comité : A cause des finances et des budgets on ne peut pas faire avant. Ça prend beaucoup de temps à préparer. On peut la faire au plus tôt en mai et novembre en général.

Elischa: Die zwei nächsten DV sind also festgelegt.

11 Varia | Divers

15h25 Leitung | direction : Elischa Link

Elischa: Zur Info: Gazmendi Noli nimmt sein Mandat als Co-Präsident an.

Jannik, VSETH: Ich möchte dem nächsten Vorstand etwas ans Herz legen. Für die nächste DV, schaut bitte, dass alle Anträge bei dem Versenden da sind. Es sind ein paar grosse Anträge spät gekommen, dann ist es mühsam, sich vorzubereiten. Wenn alles zusammen verschickt wird, kann man sich besser auf die DV vorbereiten.

Lucile, FAE : Par rapport aux commissions sur les finances, je me pose la question comment on pourrait mettre en avant les commissions pour que plus de personnes rejoignent les discussions. C'est important que tout le monde s'engage dans les commissions. Pour qu'il y ait une représentation de tous les membres de l'UNES. Il faudrait réfléchir comment mettre plus en avant les commissions.

Elischa: Ist das ein Antrag für den Vorstand oder ist das zur Diskussion?

Lucile, FAE : Les deux. Il faudrait réfléchir au sein du comité et au niveau de l'AD. On a de la peine à motiver des gens. Il faudrait une solution pour que ce soit plus attractif.

Elischa: Wir diskutieren das schnell im Plenum.

Nadège, comité : Merci de revenir là-dessus c'est important. Que chaque section fasse une réflexion sur les problèmes et sous-problèmes. Préparez-vous ce sera un grand sujet!

Jannik, VSETH: Wir finden das ein wichtiges Thema. Als Sektionsrat, sollen es als Grundsatz anschauen und erst danach die Finanzen.

Nuria, students.fhnw: Wir haben das Projekt für die Kommissionen. Das Projektmandat läuft bis Ende September. Die Videos sind im Sommer erstellt, damit man im September Werbung machen kann. Ich habe dieses Projekt übernommen. Pro Kommission gibt es ein Video.

Elischa: Es gibt kein weiterer Redebedarf, deshalb weiter mit anderen Varia.

Yanik, skuba: Anregung an den Vorstand, für die zukünftigen DV-Sitzungen, soll ein online tool für Abstimmungen benutzt werden? Z.B. Openslides? Für die Wahl- und Zählprozesse ist es einfacher.

Nadège, comité : On vient d'utiliser openslide mais c'était le bordel. J'en ai parlé avec Gazmendi. Pour les sections, ça faciliterait des choses. Il y a tous les documents à envoyer dans les deux langues. Ça prend beaucoup de temps à changer mais on va y réfléchir.

Seraina, Vorstand: Unsere Reglemente lassen es auch noch nicht zu, z.B.: müssen Anträge ausgedruckt werden. Wir müssen auch über unsere Reglemente gehen, um diese anzupassen.

Sophie, SUB: Danke an den Vorstand, für eure Arbeit, auch für den Freiwilligeneinsatz, den ihr leistet.

Nuria, students.fhnw: Auch danke unsererseits und auch dem Co-Präsidium und dem Vorstand, der geht. Wir versuchen auch aktiver zu werden, wir haben keine politische Erfahrung, ihr macht es uns einfacher. Mit der SBB und den ÖV sind wir sehr unzufrieden. Es wird im Juni in BS eine Motion zu besprechen geben. Jungliberale Basel haben eine Petition gestartet. Es ist vielleicht nicht für alle etwas. Es ist aber ein Statement.

Jannik, VSETH: Ich schliesse mich den Dankesrunden an und schliesse die GPK auch ein.

Jaasintha, VSPHS: Etwas zum Engagement von Studierenden, es hängt auch sehr davon ab, dass in den Schulen viele Stellen nicht besetzt sind. Der Lehrpersonenberuf ist unattraktiv. Langfristig ist das Problem nicht gelöst. Es ist nach wie vor ein grosses Problem. Schaut, dass ihr den Ausgebildeten nicht die Stellen wegnehmt.

Seraina, Vorstand: Danke für die Varia, die ihr nutzen könnt, um Traktanden einzubringen. Nutzt diese Plattformen. Wir freuen uns immer zusammen diskutieren zu können. Wir bedanken uns bei unseren Dolmetscher*innen Sybille und Andrea, die für Deutsch-Französisch Übersetzungen gesorgt haben. Vielen Dank an Vincenzo, der allein das Italienische übernommen hat. Bei Soraya und Benjamin, die so viel getippt haben, dass wir die DV wieder erleben könne, wenn wir das PV lesen. Bei unseren Sitzungsleitungen Laura und Elischa. Und

Elischa für dein Zeitmanagement. Danke an die GPK. Ich bedanke mich auch bei den Gästen und Redner*innen für die thematische Abwechslung. Auch bei unserer Geschäftsstelle, ohne sie wäre es nicht möglich gewesen. Dann auch bei der skuba, dass ihr die 2 Tage organisiert habt. Auch bei den Kandidierenden, Kommissionspräsidien und beim Vorstand für den Einsatz. Danke für euer Engagement, das fest über die DV hinaus geht. Nuria und Emile für deren Einsatz in den Kommissionspräsidien. Danke an alle Vorstandsmitglieder. Wir wünschen allen neuen Mitglieder eine gute Zeit und viel Spass.

Nadège, comité : Seraina, vielen Dank. Maxime, merci. Vous avez repris le mandat selon la réforme de structure. Au nom du comité merci pour votre engagement.

Maxime, comité : Merci. Chers ami·e·s, chers collègues. Les deux journées étaient intensives. Nous avons prouvé que nous sommes une union qui fonctionne bien. Tout en trouvant de quoi redire et débattre. Avec des personnes d'ailleurs. Es war wirklich super. Merci. Je veux remercier le comité et l'administration. Aussi encore merci à Elischa qui nous a bien intégré dans le job. Ça a été une expérience importante, on a fait une team importante. Parfois c'est frustrant. Mais en même temps d'autres moments sont hyper gratifiants. Nous avons des idées qui vont dans la même direction. Merci à vous. C'était une expérience phénoménale. Merci à vous, je suis ultra confiant pour l'an prochain, ça met du temps à mettre en place. Une administration qui fonctionne super bien, continuez à vous engager. Motivez vos ami·e·s à aller dans les commissions et de s'engager. Merci Seraina.

Seraina, Vorstand: Nur noch eine kleine Info: Der nächste Sektionsrat findet hybrid statt: Ich ermutige euch aber, nach Bern zu kommen. Es gibt ein Abschiedsapéro im Büro im Juni.

Maxime, comité : Nous fermons l'AD. Avec 10 min d'avance.

ENDE der 180. Delegiertenversammlung: 15.50 Uhr | Fin de la 180ème Assemblée des Délégué·e·s : 15.50 heures

In Basel, 03.08.2023 Protokollführerin: Soraya Monticelli

In Basel, 03.08.2023 Rédacteur du procès-verbal : Benjamin Nato

Berne, 28.08.2023 Comité exécutif : Maxime Barthassat